Viesbadener Canblatt.

"Leghlatthans". ther-halle geoffnet son s libr margens bin 6 Mbr abenda. Bolifdeslants: Frantfart a. M. Str. 7006.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6006-53. Or morgens bis 6 libr abends, aufer Conntags Bolifocetonio: Frantfurt s. M. Rr. 7405.

Bezugspreife: Bom Bering dezogen; Mt. 18.60, durch die Ausgadestellen bezogen: Mt. 26.—, durch die Träger ins zum gerocht Mt. 28.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Bering, die Unsgadestellungen der Eräger und alle Bostanstalten. — In Fällen böherer Gewalt, Betriedsstätungen noer Etreifs haben die Bezieher leinen Antpruch auf Lieferung des Blattes ober Erstattung des entsprechenden Entgelts. Aneigenvreiler Ortliche Anzeigen Mt. 2.50, Finanz- und Luttburteirs-Anzeigen Mt. 2.50, auswährige Anzeigen Mt. 2.50, örtliche Reftamen Mt. 2.— auswärtige Aestamen Mt. 12.— für die einspaltige Koloneizeile oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Anzeigen entipredender Rachlag. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Anzgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Alägen wird teine Sewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Mint Moripplay 15300.

Sonntag, 16. April 1922.

феп

ung Her

dren

erfi

ert. timb

lefe ies unb

bis

Ber.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 179. . 70. Jahrgang.

Begen bes Ofterfeftes ericheint bie nachfte "Zagblatt"-Musgabe am Dienstagnadymittag.

Deutsche Ditern.

Ostern! Der Winter hatte es diesmal allzu gut mit uns gemeint, voller Sehnsucht wartete man auf die linden Luste, auf "des Frühlings holden, belebenden Blid". Wartet voll Sehnsucht, daß die Sonne Ber-trauen endlich das graue Gewölf des Mißtrauens und des Hasses durchbricht und über dieser Erde ausleuchtet und die zarten Knospen, die einen neuen Frühling ahnen lassen, zum Lusblühen bringt, auf daß endlich der Schlukstrich gezogen werden kann unter dem Krieg der Schlufftrich gezogen werden fann unter dem Rrieg und Rachtrieg, wie er bislang geführt worden ist. In Genua sind nun die Großen dieser Welt und die, die es ihnen gern gleich tun möchten, zusammen gekommen, die Lenker der Geschiede Europas, und voll geheimer Hossung sind die Augen des todkranken Europas auf die italienische Konserenzstadt gerichtet, von wo der neue Köllerkriede kommen iss. neue Bolterfriebe tommen foll.

Der Berftand freisich ift Meptisch, er mag an fein Wunder glauben. Er weiß, wie lang und beschwer-lich der Weg ist, den die Vernunft durchwandern muß, und wie man ihr immer neue Steine entgegenwälzt. Gewiß ist es ein Fortschritt, wenn heute in Genua die Delegierten Deutschlands an einem Berhandlungstisch mit ben Bertretern ber anderen europaifden Dachte figen. Sicherlich ist es gegen Versailles, ja auch gegen Spa und London ein Fortschritt, wenn man heute auf Deutschlands Stimme hört, da es gilt, Mittel zur Heilung der Not Europas zu finden. Es sei zugegeben, daß es nur einen kleinen Fortschritt bedeutet, wenn heute in Genua nicht mehr von Siegern und Bestegten die Rede ist, sondern nur noch von einsabenden Mächten und von Eingeladenen, aber man muß sich damit absinden, daß die Entwidlung teine Sprünge liebt, sondern langsam Schritt für Schritt sortschreitet.

Angstlich wird sich vielleicht manch einer fragen, ob

bas Tempo biefer Entwidelung für Deutschland nicht zu langsam ift, ob Deutschland nicht vorber unter ber Laft ber ihm auferlegten Burbe gufammenbricht. In ber Tat ift diese Frage nicht unberechtigt. Die beut-iche Antwort auf die Rote ber Reparationsfommiffion vom 21. Marg enthielt gerabezu erichtedende Jahlen über die verzweifelte Lage Deutschlands und trothem hat die Reparationstommission abermals alle beutschen har die Reparationskommission abermals alle deutschen Forderungen rundweg abgelehnt. Die Politik der Resparationskommission hat sich für Deutschland auf das schädlichste ausgewirkt. Die äußere und innere Kauftraft der Mark, auf ein Minimum gesunten dank der unendlichen Goldzahlungen, hat wohl noch einmal zu einer Scheinblüte der deutschen Industrie gesührt, wie die Wangen des Schwerfranken im Fiederschauer noch einmal frischese, gesundes Leben vortäusschen, in Wahrheit aber hat diese Zerstörung der deutschen Kaustraft Not und Kerderben gebracht. Die deutsche Note sprach darum mit Recht von den aroben wirts Rote fprach barum mit Recht von ben "großen wirt-ichaftlichen und sozialen Bedrängniffen", zu benen bie Teuerung geführt hat und noch führen wird. Das Echo, das auf diese deutsche Antwort berüberichaffte. ist alles andere als ermutigend. Die raditalen fran-zösischen Kreise halten offenbar ihre Zeit für getom-men. Eine rührige Propaganda bemüht sich zudem, aus bem Gleiwiger 3mifchenfall, ber noch immer unaufgeflärt ift, bei dem olfo feineswegs feftsteht, daß es fich um ein beutiches Baffen- und Munitionslager ge-

handelt hat, Kapital ju ichlagen. Dit angebrohten Strafmagnahmen, barüber follte man sich allerdings auch in den Parifer Redaktions-ftuben flar werden, lost man feine wirtschaftlichen Brobleme. "In allen Ländern ohne Ausnahme", so bat Llond George in Genua ausgefishrt, "gibt es Sunde, viele Hunde, die glauben, je stärfer und sauter fie bellen, um fo ichredlicher und entichloffener murbe bas wirfen. Europa ist burch diesen Larm betäubt", und ber englische Staatsmann bat bann bingugefigt: "Europa braucht Rube und Frieden." Diese Rube und biesen Frieden möchte man dem franken Europa in Genua fichern belfen. Ob bas ohne eine Erörterung des Abrustungsthemas möglich ist, mag billig bezwei-felt werden. Deutschland würde berglich gern einem feben Borschlag auf Abrüftung zustimmen, ift es boch bas Land, das mit dieser Abrüftung begonnen, und bas einzige Land, bas biefe Abruftung vollfommen burchgeführt hat.

Run findet fich aber bas Schild "Berboten" auch noch por anderen Fragen, so vor dem für Deutschland lebenswichtigen Problem der Revarationen, das in Genua seineswegs die erste Stelle einnimmt. Hier verfnüpft man diese Frage eng mit bem ruffischen Brobiem, das so zum Zentralpunft für Genua wird. Glaubt boch Lloyd George, ober gibt er wenigstens vor,

es zu glauben, daß Deutschland nur deswegen seine Verpslichtungen nicht zu erfüllen vermag, weil es diese Verpslichtungen auszuführen versuchte in einer Lage, die keine normale Gleichgewichtslage war. All die katastrophalen Wirkungen der Reparationspolitis sein nur eingetreten, weil durch die Ausschaltung Rußlands aus der Weltwirtschaft eines der früheren Dauptabsasseniete Deutschland perschlassen war. Oh die Gölung gebiete Deutschlands verschlossen war. Ob die Lösung gebiete Deutschlands verschlossen war. Ob die Lösung des russischen Problems in Genua gelingen wird, weiß niemand. Borläufig gehen die Ansichten der Sachversständigen, wie sie im Londoner Memorandum seitges segt find, und die der Russen weit auseinander. Gewiß brauchen die Sowjets den Kapitalismus, aber nicht minder braucht die Welt das jeht ausgeschaltete Rug-land. Die Welt bildet eben eine Einheit im wirtschaftlicher Beziehung, ja sie zerfällt hier nicht einmal in zwei Halbkugeln, und so richtet sich denn letzen Endes der Blid wieder auf Amerika, das heute noch abseits steht und ohne dessen Mitwirkung kein Wieder-

aufbau Europas möglich ift. Bielleicht haben wir jest, wo man fich in Genua Bielleicht haben wir jest, wo man sich in Genua um den Berhandlungstisch gruppiert, Ansas, ein wenig höffnungsfreudiger dreinzublicken. Wie aber, wenn Genua nun scheitert, wenn der Tag der Bernunst, wenn die schwerke Stelle des deutschen Leidensweges noch nicht gefommen ist? Auch dann wird Deutschland an sein Ostern glauben und sich mit einem Mort Friedrich Raumanns trösten, der einst zu diesem Aus-erstehungsseite schried: "Wenn's trübe und düster aus-sieht in der Welt, wenn man die Freiheit ins Grab legt, und die Wahrheit versiegelt, wenn man straft und plagt, wenn Vilatus und Herodes Freunde werund plagt, wenn Bilatus und Berobes Freunde merben, bann gilt es boch nicht zu verzagen und zu versaweiseln. Es hat ichen noch schlechter ausgesehen, bamals als Jejus Chriftus von ben Fürften und Brieftern und dem großen haufen beseitigt wurde. Als er starb, verfinsterte sich der Simmel, als er aver von Gott wieder aufgewedt wurde, da leuchtete die Sonne. Darum getrost!"

Der Mbtransport ber ameritanifchen Truppen.

Der Abtransport der amerikantschen Truppen.

W.T.B Koblens. 15. April. (Drabtbericht.) Die biefige American Rews" verössentlicht eine Liste über die Kerteilung der noch dier beisnolichen Offisiere der amerikanischen Etreisträfte am Roein auf die einzelnen Transportschiffe. die im Laufe von zwei Monaten Antwerpen verschlen. Der leste Transport acht am 23. Juni ab. Anch die Einrichtungen des amerikanischen Roten Areuses in der amerikanischen Ione werden demnächst ausgelöft werden.

W.T.B. Keblens. 15. April. (Drabtbericht.) Die franzeit ische Beiatung ist nunmehr auch für Maven der ichkelsen worden, und awar wird eine Komponie vom 19. Jägerregiment (Alpeniöger) dorthin verlegt werden.

Rein Beamtenftreifrecht.

Rein Beamtenstreitrecht.

Br. Berlin, 15. April. (Eig. Drahtbericht.) Als erste der deutschen Gerichtshöfe beschäftigte sich die Potsdamer Reichs. Dissiplinartammer mit der Frage, ob ein Beamter berechtigt sel, das Streifrecht in Amspruch zu nehmen. Den Anlag bot die Beschülbigung gegen den Eisenbahnbetriebsassistensten Rosenthal. Die Anklage warf dem Beschulbigten vor, zum Ausbruch und zur Fortsetzung des Eisenbahnerstreits im Februar in hervorragenderWeise mitgewirft zu haben. Das Urteil lautete auf Dien sie en klassung, indem dem Angeschuldigten 34 der gesent lassung, indem dem Angeschuldigten 34 der gesent lassung indem dem Angeschuldigten 34 der gesent lassung indem dem Angeschuldigten 34 der gesent lassung in der Angeschuldigten 34 der gesent lassung in den Angeschuldigten 34 der gesent lassung in der Angeschuldigten 34 der gesent lassung in der Angeschuldigten 34 der gesent lassung der Geschleiben der Angeschuldigten 34 der gesent lassung der Geschleiche der Geschleichte der Geschleiche der Geschleite der Geschleichte de entlaffung, indem dem Angeschuldigten 34 ber gefeglichen Benfion auf ein Jahr belaffen wirb.

Die höchfte Steigerung ber Lohntarife.

Br. Berlin, 15. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Berhandlungen vor bem Schiedsgericht im Reichsarbeitsministerium über die Lohn forderungen ber städtischen Arbeiter und über die Ab- anderungsvorschläge des Berliner Magistrats für den neuen Manteltaris-Vertrag wurden gestern durch die Berkindigung eines Schiedsspruches abgeschloss Bertündigung eines Schledsspruches abgeschlosen, der die höchste Steigerung bei Lohnstarisen beigen bei kohnstarisen beigen beigen begeichnet wurde, nämlich eine Steigerung um rund 3,50 M. pro Stunde für April und weiteren 50 Pf. für Mai. Wie die Blätter hören, wird infolge dieses Schiedsspruches der Magistrat der Stadtverordnetens versammlung eine entsprechende Erhöhung der Wertsetzie verschlagen. tarije vorichlagen.

Gine Bufammenfunft ber alliierten Finangminifter, W. T.-B. Baris, 14. April. Der Conberberichterflatter ber Savas-Agentur in Genua melbet, in englifden Konferengfreisen werbe ber Borichlag gemacht, in Genua eine Busammenfunft ber alliierten Finangminister abzuhalten, die sich mit Ausnahme des fran-gösischen Finangministers de La fie nrie bereits dort bosinden. Diese Ministerkonfereng könnte sich mit der Reparationsfrage in ihren Begiehungen gu ben auf ber Ronfereng von Genua felbft aufgeworfenen Broblemen beschäftigen In frangofifden Rreifen, fügt ber Berichterstatter hingu, werbe biefer Gebante mit ausgesprechenfter Burlidhaltung aufgenommen

Genua.

28 europäifche Staaten vertreten.

W. T.-B. Senna, 14. Avril. (Spezialbericht.) Gegenüber widerlorzchenden Meldungen ist settaustellen, daß in
Genna 28 europäische Staaten vertreten find. In der
Etadt ielbst wohnen die Delegationen des Deutlden Reiches, Belgiens, Frankreichs, Italiens, Englands, Iapans und der Schweis: in Norvi die Delegationen
Albaniens, Oserreichs, Bulgariens, Bolens, Vortugals,
Spanien und Ungarns: in Rapallo die Delegatien der
Tickschollowafei, Estlands, Iinnlands, Griechenlands, Leitland, Litauens und Russlands; in Begli dleienigen von
Tänemart, Luxemburg, Hollend, Korwegens und Schwedens endlich in Santa Maraberita die Delegationen von
Güdlawien und Russänien.

Die Brilfung ber Bollmachten.

Die Brüfung der Bollmachten.

U. Genua, 15. Anril. (Drabtbericht unseres Sonderberichterstatters.) In der Kommission auf Früsung der Vollmachten geben die Arbeiten nur gana langiam vor sich. Die Brüfung der einzelnen Bollmachten beandvrucht medrerere Stunken. Sie werden in alvhabetischer Reichenfolge gedrüft. Gehern dat Barrère, der tranzösische Delegierte, aegen die Vollmachten bei ber rullischen Delegierten wirden des erhoben. Er lagte, das die russischen Delegierten nur Sowjetrustiand vertreien sonnten, die anderen Renubliken müsten eigene Delegierte auf Konierenz senden. Der Peteletienst dat den französischen Bollmachten noch nicht zur Krüfung vorlägen. Wie ich döre, wird der russische Gegenstand der Disstusion leien, da diese Bollmachten noch nicht zur Krüfung vorlägen. Wie ich döre, wird der Rollscheidigen die Krüfung vorlägen. Wie ich diese Mollmachten mit der Vertreter gegen die französischen Gelegierten nicht entipreden. Die französischen Bollmachten gäben nämlich dem freuzösischen Delegierten nur begrenzte Rechte. Die weiteren Tagungen der Bollmachten güben nämlich dem freuzösischen Delegierten nur begrenzte Rechte. Die weiteren Tagungen der Bollmachtenprüfungskommission lönnen deher zu interestanten Diskussionen sübren.

Die Bufammenarbeit ber frangofifchen Delegierten mit ben Deutschen.

W. T.-B. Baris, 14. April. Davas erflärt, enigegen dem Gerücht, das in Genug und in der italienischen Bresse verbreitet worden sei, dade Boin care Barthou feine Answeisung erfeist, in den Kommissionen der Konferenz nicht an der Seite der deutschen Deleasersen zu arbeiten. In Wirflichfeit hätten die von Voincare erteilten Anweisungen den Bertreter Frankreiche darauf ausmerssam gemacht, das er gegen die Bildung eines internationalen Oberiten Kares in Genua auf der Hutenationalen Dberiten Kares in Genua auf der Hutenationals aber gewissermaben die Konferenz seiten würde. Riemals aber sei die Rede davon gewesen, die Bertreter Deutschlands an der Mitardeit in den regelrecht gehisteten Kommissionen und Untersommissionen werhindern.

Gine neue Rieberlage ber Frangofen.

Cine neue Riederlage der Franzosen.

U. Genua, 15. April. (Drabtbericht unseres Sonderberichteitetetet.) In der gestrigen Situng der Wirtsichaftschaften.) In der gestrigen Situng der Wirtsichaftschapen mitsten rullen sein die hen Borsliche fom mitsten rullen sein die hen Borslich in der Kanzosen eine neue Riederlage mit ihren rullen sein die hen Borslich in der Borslich in der sweiten Lat an erleiben müssen. Der französische Delegieren Untersommission, die fich mit iuristischen Wirtschaftsfragen, u. a. mit der Frage des industriellen Eigentums, delchäftigen mitd. die Rullen nicht ausgenommen werden solchäftigen mitd. die Rullen nicht ausgenommen werden Delegierten Aasonische Kerlchlag wurde von dem rusischen Delegierten Aasonschaft bart besämpst, das doch nicht angänzig lei, solche wichtigen Kragen ohne Andören der Kullen zu befandeln, Celrats Borlchlag hatte nicht viel Gildt man dat die Bisdung der zweiten Untersommission nicht versichehen und Eelrat dat vorgeschlagen, das die gescistete Albeit dieser Kommission vor das Vlenum der Wirtschaftsstemmission gedracht werden solle. Es ist daber nicht ausgesichlessen das die Winsiede der Kullen in einer Bollskung der Remmission nech den Gegenstand einer angeregten Disstulien richen werden.

Beneich für eine tojahrige Baffenruhe.

Beneich für eine lojährige Wassenruhe.

W. T.B. Baris, 14. April. Der tickecho-flowafische Ministerressischent Beneich bat einem Bertreter des "Rew Oct Berold" in Genna gegenüber sich entschieden augunsten einer schnichtigen Wassenruhe ausgebrochen, wie sie von Lloud George gevlant ist. Rur müse, so lagte er, diese Wassenruhe ernst. Iehr ernst genommen men werden. Meralische und wirtschaftliche Strasmaßnahmen belößen einen gewissen Wert. Es sei aber fraalich, od sie dierfür ausreichten. Besen hobe mit Ruhland Krieg gesührt und die Welt dabe tein Wort dazu gesagt. Die moralischen Sanstionen einen in diesem Valle unwirstam gewesen. Welchen Ansak bätte man auch anzunehmen, das die Welt etwas täte im Valle eines russischen nieden Krieges! Würden wirtschaftliche Strasmaßnahmen überhaupt eiwas ousrichten veren Ruhland, das vier Zahre lang das Opfer sollcher Raknahmen gewesen sein

Gin Appen an Amerita?

W. T.-B. Baris, 14. A. Rach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Bashington wird bort von einer Anzahl fremder Diplomaten die Ansicht geteilt, baf bie europäischen Staatsmänner an Amerita appellieren werben, um bie Ronferenz von Genua vor einem Fehlschlag zu retten. Man werde möglicherweise die Vereinigten Staaten ersuchen, eine zweite Abrüstungskonserenz für die Einschränkung der Landrüstungen einzuberusen. In der Haltung des Präsidenten Harding gegenüber der Konserenz ist sedoch nach dem Blatt keinerlei Anderung zu erfennen.

D'Annungio an Die Ronfereng.

U. Genua. 15. April. (Drabtbericht unferes Sonder-berichterftatters.) Aus Rom wird gemeldet, das d'Annunzio die Ablicht babe, eine Mroklamation an die Konferenz von Genua zu richten.

Der Bericht des Sachverständigen-Ausichuffes über Rugland.

U. Genus. 15. April. (Drabibericht unseres Sonderbestichteitatters.) Es wurde disher von den dier weisenden Tressevertern irrtümlich gemesdet, das die russiche Frage in Genua auf der Basis der Denklarist der Londoner Sachwerkändigen verbandelt werden soll. Man hat logar auch irrtümlich vemesdet, das der russichen Delegation der Lert der Londoner Denklarist übergeden wurde. Die Londoner Denklarist war bereits krüber den russichen Delegation der Lert der Londoner Denklarist war bereits krüber den russichen Delegateren und sogar der russichen Regierung in Russland det ensten Und sogar der russichen Regierung in Genua nach der ersten Sisung des Sachwerkiandigengusschusses der politischen Kommission erhielten, ist der Bericht des Sachwerkiandigenschusses der politischen Kommission erhalten, ist der Bericht des Sachwerkiandigen der Konserenz von Genua und nicht der Londoner Konserenz. Es ist mit gelungen, mit den Lert des Berichtes der Sachwerkiandigen der Konserenz von Genua also der ersten Kommission, au verschaffen. Der Bericht der Sachwerkiandigen der Konserenz von Genua, also der ersten Kommission, au verschaffen. Der Bericht der Sachverkiandigen prüft die krügese aus zwei Gesichtsvunkten und stellt die Frage aus, was wöre möglich und was wäre nötig zur wirtschaftlichen Kestenkunkten und haupsächlich von der bilse ab, welche Kußland von den ausländischen Unternehmungen und von dem fremden Kavital erbalten kann. Es wird festgestellt, das die Röglichen und den übrigen europäischen Ländern sehr schwierig ist, solange die Lage in Kußland is schlecht ist und islange die Ledensbedingungen loviel zu wünsichen übrig lasten.

Der erste Leil des Berichtes prüft die Liau id attion der Bereichten der Berichtes prüft der Liau id attion der Bereichten der Goweller und

Der erste Teil des Berichtes prüft die Liauidation der Bergangendeit der Sowietregierung gegenüber den stanten oder genenüber den Kachiolischaaten. Die sinanziellen Berpflichtungen der aristischen Siegierung und der provisoriichen Kerenssti-Regierung mus die Sowietregierung übernehmen und auch diesenigen Schulden und Berpflichtungen bezahlen, die von iedweder russischen Broving oder Lofaldeböcke oder öffentlichen Unternehmung eingegangen worden sind.

nehmung eingegangen worden sind.

Der sweite Teil des Berichtes beschäftigt sich mit der Zusunft. Die Sachveritändigen stellen sest, das die Sowietregierung die Gerechtigkeit nach dem Brinzip der Trennung der Rechtsfragen von der Verwaltung einrichten soll. Die Siechtsfragen muß die russische Regierung unabhängigen und unansechtbaren Richtern anvertrauen. Außerdem muß die Sowietregierung ein Strasgeles duch nach dem Brinzip der Gleichberechtigung ins Leben rusen und nachtäglich verössentlichen. Die Gesene durfen nicht rückwirtende Kraitbaben. Die Gowietregierung muß den Ausländer nechtung kurchluckungen gewähren. Die russischen und gegen Hausdurchluckungen gewähren. Die russische Regierung muß den Ausländern zuschern und die Ausländer von militärlichen Ablölungssitzuern und von anderen äbelichen Steuern sowie von Imangsanleichen entbinden.

Es ist in dem Bericht der Sachverständigen freie Ausdehnung aller Arten des Sandels, aller Arten erlaubter Bestuse oder Beschäftigung der Ausländer vorgesehen.

Die Berhandlungen mit den Ruffen.

Die Berhandlungen mit den Russen.

1. Genna, 15. Abril. (Dradibericht unseres Sonderberichteitätters.) Der italienischen Bresse wurde gestern kat abends mitgeteilt. das gestern zwischen den italienischen, französischen, englischen und belgischen Delegierten einerseits und den russischen Delegierten andereckeits langere Brivat beiprechung nichten ber Londoner Sachverkändigenbestimmungen geprüft. Die Bestorechung und deren Beildert den Kussen der Londoner Sachverkändigenbestimmungen geprüft. Die Bestorechung und deren Resultat werden die Arbeiten der Untersommission, die sich mit der russischen Angelegendeit beschäftigen wird, wesentlich erleichtern. Das Datum der Eitung der Unierlommission ist selboch noch nicht eitgeleut. An den Besprechungen nahmen Schanzer, Lloud George, Bartiben, Jahpar, Tichtischerin, Krasiin und Ratowsti teil. Rach eingezogenen Erkundigungen fann man setztellen, das in den Delegitrientreisen der Konserenz bereits eine optimistische Seringen berkinden auf einen unerfüllbaren Berring nicht eingeben werden, aber wenigktens die Moglischer Berring nicht eingeben werden, aber wenigktens die Moglischer Berring nicht eingeben werden, aber wenigktens die Moglischer Berring nicht eingeben merden, aber wenigktens die Woglischer der nund der Regierung in Moglau empsichten ditten, die Londoner Bestimmungen als Bass für Berlandlungen anaunehmen, da den Delegierten Ausglischen meinen werden. And die Universitäten Mitalieder der Unischen werden wurde, das die Unitersommissionen der unstiellieder der Unischen werden. And die Universitäten Mitalieder der Unischen werden. And die Lintersommissionen der unstiellieder der Unischen werden. And die Lintersommissionen der unstiellieder der Unischen und die Konserens nicht in eine Krile zu bringen.

Die Baluten= und Währungsfrage.

Die Finangfommiffion in Genua hat ihre Arbeit aufgenommen und fie hat junachft zwei Unterfommifsionen eingesetzt, die eine jum Studium ber Währung, die andere jum Studium ber Wechselturse. Die beiben Fragen, Bahrung und Baluta, werben vom großen Bublitum für gewöhnlich in einen Topf geworfen, ob-wohl sie streng theoretisch nichts miteinander zu tun haben. Die Mährung eines Landes ist eine Funktion des geldlichen Verhältnisses zwischen Regierung und Bevölferung, seine Baluta eine Funftion des Berhält-nisses zwischen Bolfswirtschaft und Außenwelt. Auch in Ländern mit stabiler Währung, in Ländern, in denen jeder Staatsangehörige seine Banknoten jeder zeit in Gold umtauschen kann, kann es unter Amstänben zu einer Balutaentwertung fommen; nämlich dann, wenn die Zahlungsverpslichtungen der gesamten Vollswirtschaft an das Ausland in irgendeinem ges gebenen Augenblick größer sind als die Zahlungsvers pflichtungen des Auslands an die Bolfswirtschaft, wenn also das Angebot eigener Zahlungsmittel auf bem Geldmarkte der Welt größer wird als das Angebot fremder Zahlungsmittel im eigenen Lande. Theoretisch sind diese beiden Probleme scharf voneinander zu scheiden, aber sie führen doch auf eine gemeinsame Quelle zurück, nämlich auf die eigentliche Wirtschafts lage bes jeweils betroffenen Landes. Aus biefer Wirtschaftslage resultiert ber Zustand des Budgets, der für die Währung maßgebend ist. Ferner resultiert aus ihr der Zustand der Zahlungsbiland, der für den Wechselfurs maggebend ift.

Es war ber beutsche Reichsfinangminifter Dr. Sermes, ber ichon in ber erften Situng ber Finang-fommission auf diesen inneren Zusammenhang ber bei-ben Probleme aufmertsam machte und auf die Rotwendigkeit eines dauernden Kontaktes der beiden Unterkommissionen hinwies. Ihm stimmte der Bor-sigende, der englische Schaftanzler Sir Robert horne, bei, und es ift somit zu erwarten, daß der innere Bu-sammenhang der entscheidenden Finanzprobleme, die in Diefen Rommiffionen gur Erörterung gelangen follen, nicht außeracht gelaffen werben wirb. Man tann nach bem gangen Berlaufe ber erften Sigung und überhaupt nach ber gangen Konftellation ber wirticaftlichen Berhältnisse davon überzeugt sein, daß gerade in der Mährungs- und Wechselfrage wirklich der aufrichtige Runsch bei sämtlichen Teilnehmern besteht, die Berhältnisse in allen Ländern zum Besteren gewendet zu sehen. Denn für die einen ist die Gestaltung des Handelsverkehrs in eminentesten Maße davon abhängig, für die anderen, mindestens, der Ginftrom der Repara-

Aber eben diese Erwähnung des Wortes Reparas tionen führt zu bem Puntte, an bem ernsteste 3weifel auftauchen, ob in Genua nach Lage der gegenwärtigen Brogrammkonstruktion selbst in der Währungs- und Wechselfrage wirklich ein Resultat zustande gebracht werben fann. Es find bereits einige ausgezeichnete Gebanten in die Debatte geworfen worben, fo jum Beispiel der englische Gebanke eines Zusammenwirkens der Zentral-Roten-Institute, das freilich unfruchtbar bleiben mußte, solange nicht auch die amerikanische Feberal Referve-Bant an ihm teilnimmt. Ferner bie ruffische Ibee einer gemeinsamen Berwendung ber Weltgoldbestände. Aber all biese Dinge waren doch nur Behelsmittel, sie wurden auf den Urgrund aller Fragen, eben auf die Lage des Budgets und ber 3ahlungsbilang felbit nicht einwirten. Bur bie wichtiofte ber entwerteten Baluten, für bie beutsche, ift in Diefer Beziehung vielmehr gerabezu ausschlaggebend bas Res parationsproblem selbst, bessen Erörterung nach dem Programm verboten ist. Solange dieser Zustand andauert, ist wenig Hoffnung auf wirklich entscheidende Ergebnisse möglich und es ist dem Reichssinanzminister

au danken, daß er biefen Borbehalt gleich in der ersten Sigung jum Ausbrud brachte. Er murbe auch mahrend der Sigung von teiner Seite beanstandet, und erst nach Schluß der Debatte kamen die Franzosen, als sie wies ber in ihrem Hotel angelangt waren, auf die Behaup-tung, Deutschland habe versucht, die Reparationsfrage aufzurollen. Das war nicht ber Fall; Deutschland hat nicht das Reparationsproblem besprochen, was ein hoffnungsloses Beginnen gewesen wäre, sondern es hat ganz einsach zum Ausdruck gebracht, daß es unter der Wirfung des Berbotes, über die Reparationsfrage zu sprechen, nicht basjenige über bas Thema ju jagen vermoge, was gesagt werden muffe, und daß es hin-fichtlich ber Resultate einer berartig beschränkten Distuffion Bedenten habe.

90 mi be tell belle Go

Bi

ein

ber nai cifi

In dieser Sinsicht wird man dem deutschen Finang-minister nicht nur in Deutschland, sondern auch in ben fachlich geschulten Kreisen ber gangen übrigen Belt recht geben. Go fehr man ben Beratungen ber Kom-missionen Glud wünschen möchte und so fehr es feststeht, bağ mindeftens bei ber überwiegenden Mehrzahl ihrer Mitglieder der ernste Wunsch nach heilsamen Ergeb-nissen besteht, so wenig wird man sich unter dem jezi-gen Regime übertriedenen Hoffnungen hingeben kön-nen. Resigniert muß man sich wohl dem Saze des englischen Schattanglers anschließen, ber ba sagte, zu einer vollständigen Lösung ber Aufgabe sei die Zeit, seiner Ansicht nach, noch nicht reif; es gelte aber, fie porzubereiten!

Deutich-banifche Bereinbarungen.

W.T.B. Berlin, 13. April. Bei bem gestrigen Abichlus ber deutschänischen Berbandlungen wurden burch Roten-wechtel nicht folgende Bereinbarungen getroffen.

1. Einrichtung einer Nachtverbindung im Gisenbahnverfebr amiffien Deutschland und Danemart vom 1. Juni ab.
2 herstellung eines Dammes nach Sult innerbalb von

brei Jahren.
3. Mährend dieler Zeit paß- und sollfreier Berfehr nach Sult über Tondern Doner, tögliche Zugverbindungen nach beiden Richtungen in einem für die praftischen Bedürfnisse auch für die Badelaison Einlegung von Bäderlichenläugen.

4. Entiprechende Berlängerung des paß- und sollfreien Ecklöditsverkehrs, folls der Damm infolge höherer Gewalt ir nerhalb dreier Johre nicht kreitg werden sollte.

5. Tunlichsibaldige Berlegung der deutschen Zollabsertigung von Londern nach Süderlüdum.

Bejorgniserregende Blelbungen aus Oberichlefien.

Bejorgniserregende Beldungen aus Oberschleften.

W. T.-B. Berlin, 14 April. Kon auständiger Stelle wird uns mitgeteilt. daß aus Oberichlesten beiorgniserregende Meldungen einlaufen. Der deutsche Bertreter in Oppelin wurde angewiesen, die in ieralläterte Kommillion ernstlich darauf aufmerklam zu machen, daß sie für die Kube und Ordnung aufmerklam zu machen, daß sie für die Breite best lostematisch und die polntichen Organisationen ertsalten eine lebbatie Tätigkeit. In den deutschwerbenden Gedieten bestehen die volnischen Gebeimorganisationen ruhig weiter und geden sich unverdächtige Ramen, wie Arbeiterrerein, deilige Dedwig und dergleichen. Jahlreiche Deutsche in den polnischwerbenden Gedieten erhielten Orobot et efe, die sie veranighten, das Gediet zu verlassen. Unserlaubte Verbindungen werden zwischen der volnischen und nberichlesischen hrenze bergestellt. In einer Stelle wurden Witteldunkten der Klüchtlingslazer der Bolen werden zu Mitteldunkten des arbeitslosen Gesindels, so daß der franzadische Kommissar eines dieser Lager ausbab.

Egfaiferin Bita.

W. T.B. Baris, 15. April. Die Botichafterkonferens bat sich noch dem "Matin" gestern mit der Frage der Ben illigung einer Aranase an die Extailerin Ite von Dabsburg beichäftigt. Die Gesandien von Kumanien, Sillssawien, der Tichechellowatei und Bolen antworteten auf Befragen, daß sie keine Inkrustion ihrer Regierung hätten und insclaedesen auch teine Verbandlungen anzustnubsen in der Lage leien. Nur der Botichafter von Italien bade erstärt, eine Kigierung lei bereit, sich an den Kotten zu beteisigen. — Im übrigen teilt die "Chicago Tribune" mit, daß die Exfailerin zich dei der en allichen Regierung angefragt bate oh sie mit ihren Kindern auf der Insel. Wight Rohnung nehmen könnte. Die Anfrage werde in etnigen Tagen in besabendem Sinne beantwortet werden.

(82. Bretfetung.)

Rachbrud verboten.

Saul und David.

Roman von Abelbeib Beber.

11. Rapitel.

Noch vor Ablauf der vier Wochen, die Ulrich fich als Erholungsfrift gefiellt, fehrte er gurud und ichidte Jupp auf Reifen. Linda und Gifel waren noch in Gastein. Auch die Dienerschaft war beurlaubt. So war Ulrich allein im Saufe. Und allein sein wollte er, von teinem neugierigen und feinem liebenden Auge erspäht, erfragt, umforgt, angefleht. Er hatte ba braugen auf bie höchsten Berge und in bie tiefften Soluchten, in brauendes Duntel und ftrahlendes Licht, in liebliche Auen und fleinerne Buffenei nur bas eine Bild mitgenommen: Aleibe, ben Ropf nach ber Blinden Art laufdend erhoben - nur ben einen Gedanten gedacht: fie ift bein Opfer - bu bift ihr Morber, Go war er ausgezogen, fo tam er gurud - ober fam viel-

mehr verzweiselter zurück, als er ausgezogen war. Aber dennoch gab er sich noch nicht ganz auf, dennoch ergab er sich noch nicht völlig seinem Unglick. Er hatte sich törperlich mit Gesahr, Anstrengung und Entbehrung gemeffen; bas hatte feine Rerven geftahlt und seine physische Kraft erhöht; jest wollte er sich in Arbeit bis ans Kinn vergraben, wollte in angestrengter Tatigfeit Buflucht fuchen por bem einen martern-

den Gebanten,

Aber es maren noch Universitätsferien, Die Lehrtätigfeit ihm also abgenommen, und als er fich in wissenschaftliche Probleme vertiesen wollte, mußte er einsehen, bag feine Gehirnnerven ber strengen Ron-

Aber die Klinif mar offen geblieben, und bort bot

fich ibm Arbeit genug.

Doch hier machte er eine Erfahrung, die er anfangfich ungläubig aufnahm, querft feinem Gefühl, bann feiner Beobachtung migtrauend, fie feiner verbufterten Selbsteinficht gufchreibend: Man nahm feine Muspruche

nicht mehr wie Orafel, seine Anordnungen nicht mehr als unumgangliche Befehle auf. Die Patienten waren nicht mehr so unbedingt gehorsam wie früher; hier und ba wagte sich eine schüchterne Bitte hervor, ob eine ftrenge Magregel nicht gemildert, eine Berordnung nicht auch ein wenig anders getroffen werden fonnte. Doftor Reut ware nicht gar fo streng gewesen, hatte andere Berfügungen getroffen als er — Einwendungen törichter Laienschaft, denen der bisher wie ein Gott rerehrte Meister bis bahin noch nie begegnet war. Auch Die Pflegerinnen hatten nicht mehr die anbetenben Blide für ihn, folgten nicht mehr mit fo unbedingter Celbitverständlichteit seinen Weisungen. Rur die jungen Arzte, als die Wiffenben, waren feine Junger wie

Ulrich Ricolovius hatte nie etwas auf feine Gottgleichheit in ben Angen ber Unmiffenben gegeben; et ruhte viel zu sicher in sich selbst, um des Göhentums zu bedürfen, und "Bewunderung von Kindern und von Assen war nie sein Ideal. Aber es war etwas anderes, sie zu verschmähen, als sie zu vermissen. Er hatte fich nie baran gefreut, bag er auf einem Throne fag, aber er war gewöhnt, barauf ju fiben, und hatte nie baran gebacht, hinabsteigen ju muffen. Die Stute jeines Throns mar nie die Gunft ber Menge gewesen, onbern fein eigenes Bewuftfein, feine Sicherheit in fich felbit.

Und das war es: er hatte das leife Wanken seines Thrones gar nicht gesühlt — wenn es nicht eben das Manten feiner eigenen Gelbfrficherheit gewefen mare. Er traute fich felbst nicht mehr unbedingt, barum merfte er. bag bie anderen ibm nicht mehr unbedingt trauten. Und darum war es ihm empfindlich. Und immer wieder hörte er das Wort: "Dottor

Wie war es möglich, daß sein Affistent in diesen wenigen Wochen so viel Einfluß gewonnen hatte? Oder hatte biefer Einfluß feine Burgeln icon in früherer Beit und mar, unbeachtet von Ulrich, gewachsen, bis Das Blatt an ber Oberfläche ericien und fich unbeimlich raich zur ftarfen Bflanze entwidelte? Wodurch entwidelte? Im natürlichen Boden von Jupps wirtlicher Tüchtigfeit und Geschidlichfeit? In ber treibenden Barme feines liebenswürdigen, unmerflich überredenden Wesens, das ja ihn selbst, Ulrich, bestrickt hatte, so daß er — ja er selbst! dem junger Streber Gelegenheit gegeben hatte, die Kruste zu sprengen, seine Gewandtheit ins volle Licht der Welt zu bringen?

Und waren bie glangenden Raturgaben bes Jungen wirflich gang ohne Berechnung ihrer Wirfung auf bas

rasche Steigen bes Eigners? Ulrich sagte noch "ja", brangte biesen letten Ge-banten als seiner selbst und seines jungen Freundes unwürdig zurüd,

Aber wenn auch verbannt, getotet wird tein Gebante; er martet immer auf die Gelegenheit, gurudgu-

Mls feine Frau mit Gifel von Gaftein gurudfehrte. murben Ulriche Rerven wieber von bem geräuschvollen Sang feiner Sauslichteit fo gereigt, bag es ihm taum mehr erträglich buntte. Es fam ihm läppifcher por als je, bag bie Frau eines ichwer arbeitenben Mannes, bie Mutter einer erwachsenen, ernst strebenden Tochter sich als eine Hummel gab, die Honig aus den Blüten sau-zen wollte und in der Tat nichts heimbrachte als sich steigernde Eitelkeit und Sucht nach Bergnügungen, die faum einem jungen Mabden wohl angestanben batten. Und daß fie fich fo unbandig jung gab und wohl auch (Sortfenung folgt.) fühlte.

Die Matthäus-Paffion.

Das 3. und leiste Konzert des "Cäcilien Bereins" galt der "Matthäus Ballion" von Iod. Seb.
Bach. Das Wert, ursprünglich auf tirchliche Aufführung
derechnet, gelangte im Kurbaus zu Gehör. Auch dier
blieb der federsiche Eindrud gewahrt, der diesem erhabenen.
Kunst und Religion zu höchster Einbeit verlchmelzenden
Longedicht zusommt. Es liegt in Bachs Bastionsmust sicher
auch ein gut Teil woltlichen Elements ausgeprägt. Namend
lich in den Lonfähen, darin nicht nur unser eigenes gegerp
wärtiges Mitgefühl. — sondern die dramatische Bewegung

Wiesbadener Radrichten.

Ditern!

Oftern, das Fest der Soffnung, des Auserstebens der Ratur, ist wieder da, Und was man die por menigen Tasen nicht zu bossen wagte, ist nun doch zur Birklichseit geworden. Die kalte Aktierung, die noch wiederholt in den letzten Wochen Sturm, Schnee und Hasel brachte. It plöusich umgelchlagen. Die Sonne sendet ihre warmen Strahlen bernieder, über Nacht find in den Anlagen und in Gärtem Bäume und Sträucher ausgeschlagen. es zeigt sich das erste Grün, und in den blauen Lüsten inbiliert die Bogelschar.

Grün, und in den blauen Liften iubiliert die Bogelschar.

In die Glodentlänge, die Oftern 1922 einläuten, mischen fich zum erstenmal nach 7 Jahren Tone des Friedens und der Berschnung. Es ist das erstemal, daß Bertretet alle eutropäischen Staaten sulammenlommen, um miteimander über den Wiederauldau Europas zu deraten. Was das für Deutschland und untere engere Heimat dedeutet, wird sich violleicht erst in späteren Jahren richtig ersennen lassen. Es dei dies auch an dieser Stelle erwähnt, weil die Genus-Konserenz ia gegenwärtig überall das Tagesseinräch bisdet und ihr Ausgang gerade für das besetzt Gebiet und insbesondere Wiesbaden als Kurstadt von zunz desnichteren Bedeutung ist.

Denn je nachdem, was dort belchlossen wird, könnte Ostern 1922 ein Fest der Hossung werden, könnte es ein Lichtblid sein in eine bestere Jutunft, wenn man unter den heutigen Jeitverdältnissen auch nicht viel des Guten erwarten darf. Mean es weninstens nicht noch lebischter wird, wenn der Markeniwertung Eindalt zetan würde, wenn die Breissteiserung nicht immer noch weiter geht und damit etwas Kube in das Wirtschaftsleben der Allgemeindeit, wie in das Brivatleben des einselnen einzieht, dann wollte man zern zufrieden sein. Die Hossung daß dies eintreten könnte, macht vielen das Getz seichter und läßt sie die Osterieiertage in Zudersicht und Freude verleben.

Boltsnaturidus.

Bon beachtenswerter Seite wird uns geschrieben: So-bald um die Osterseit die Sonne das Stadtwolf in Scharen uns Grüne lodi, beginnt wieder der Nimberungs- und Zer-störungspug gegen die Ratur; fommt der Winter, is ichlägt man auf dem Lande ein Wasdrild nach dem anderen nieder. "Geschlitze" Vilangen, wie zurzeit besonders das Schlangen-moss, werden massenhaft in die Städte gebracht. um zu Kranz- und Tafelichnud verwandt zu werden. Überall Ber-ständnissosigseit auf der einen Gleichgültigleit auf der an-deren Seize. Die Naturdensmassosiege der Staaten de-wirtte den Schut zahlreicher Naturdensmaler und mancher sleineren Reservate, tast durchen freisich staatlichen Be-lives. Die Geschgebung zeigt einzelne erfreulsche Anfläse. deren Seite. Die Katurdentmalsvilese der Sieaten dem beteinen Seiter. Die Geleksebung seigt einselne erfreuliche Anläte. Der Berein Raturich von der deineren Reservate, soft durchweg freislich statischen Bestes. Die Geleksebung seigt einselne erfreuliche Anläte. Der Berein Raturich und von arf erward ein schönes Schuksgebiet in der Limedurger Beide. Verward ein schönes Schuksgebiet in der Limedurger Beide. Vereine für Seimat und Togeschaus bemühren Sich erfolgreich um einzelne Landstrichen aber von umfasiendem, größigsem Borgeben, einer des ganze Reich umsvannenden Sicherungsardeit ist bisder kann die Fiede. Es iedit die Modilmachung eines auf Raturichung gerichteten Bolfswillens. Es fehlt die allgemeine Einschip das die beimatische Ratur ebenso wer die Austrichung gerichteten Bolfswillens. Es fehlt die allgemeine Einschip der die beimatische Ratur ebenso wer die Austrichung eins der höchsten Bolfswillen kann der die der Bolfswille deins der höchsten Bolfswillen ist der des Bolfse ihrer bedarf und jeder techbaden soll an ihr. Der Bolfswille mit Tieferucht zu wachen ist. das die Masie des Kolfse ihrer bedarf und isder kalloniele Kann ichne und einselne mit diesem Kationaldein Schindluder treiben und rückschische der wird es aber nicht wellen, der Bolfswille der verschaften, was die Ratur ichne mollsköchsten erstallt der Kut zu gemeinkamer Abwehr; ein Kolfsbund für Katurischunk soll einehen, der als Sauertein der öffentlichen Meinung als Träger wirtiamer Sicherungsmittel wirfen, die vielkach zerfolzteren Organisationen zu gemeinsamer Arbeit einigen und den Kreisen Des Katurdentmalbiliege in Breusen lebt, mie wir dören, diesem Blan freundlich gegennicher, den dem keine weitere Körderung des Katurdentmalbiliege in Breusen lebt, mie wir hören, diesem Blan freundlich gegennicher, den dem keine weitere Körderung des Katurdentmalericht einem Anlang zu machen. Koch in diesem Frühlahriah in der Kenlächen.

— Todessell. Am Gründonnerstag karb unerwartet insoles kernlächen.

— Todesfall. Am Gründonnerstag ftarb unerwartet infolge Bersichwäche der in werten Kreisen bekannte Rentner Dr. phil. Karl C rak, der frühere langiährige Indaber der bekannten Diogerie in der Langgasse. Einer als nassausichen angesehenen Famisse entstammend, galt er als eitriger Förderer der gemeinnübigen Bestrebungen des "Berichönerungsvereins", desse Schakmeister er war.

en:

as be:

3114

Ien um als

au-

11(4)

ung bier

ben det

ber Borgänge des Evangeliums zur Aussprache gelangt —
wie in den fanatisch erregten Bolfssetenn. Den rechten
Ausgleich schaffen die andächtigen Berichte des "Evangelüften"; die "Choräle" deren tiefe firchliche Bedeutung die
christliche Gemeinde zu würdigen weiß; und die lorikch-erdaulichen Betrachtungen in den "Arien"; mag dier auch in
der Form manches deute schon betremblich erschemen, so
keuchten doch die Empfindungen innigen Gottvertrauens,
eruster Reue oder danger Alage wahrheitsvoll daraus dernor. Die gewaltsgen Echfester des Tongehäudes aber find
die "Doppelchöre", Es lag in Bachs Kunstweise, daß er
einen musikalischen Gedanken faum anders als kontrapundtisch denken konnte. Die dadurch bedingte Geldkündigkeit
der Stimmen, diese kaunenswerte Koluphonie verseiht auch
der Mattdäus-Passion ihren menumentalen Charatter, ihre
urwücksie Kraft und Machtvollkommendeit. So nur konnte
das böchke Mosternum der Glaubensgeschichte, das Leiden
und Sterben Christi — durch die Tonlunst geseiert und verberrlicht werden.

Die Ausführung durste der suständige Dirigent Ger

derrlicht werden.

Die Aufführung durste der suständige Dirigent Derr Prosesson Daumlindt aus bestimmten Rückschen nacht selbst leiten: so datte Gerr Musikoiretter Schuricht mit danstenswerter Bereitwilligkeit Ichness die Direktion übernommen. Die unablässigen Unterdrechungen beim Siudium auf der öffentlichen Generaldrode — es wurde leitens des Bublükums über diesen Missiand lebbatte Klage geführt — sinden somit für diesmas wehl ihre Erstärung und Entschuldusgung Bei der Aufsikung des Werses am Kartreitag drachte der "Eäcisien Berein" der Aufgabe alle erwährliche Articke und Beherstbeit entgegen. Neben ienen wirsam derausgearbeiteten fürzeren dra matische nechte der in desandimisch karer, leidenschaftsloter Klangsarbe intomierte Chorel "O Lamm Gottes" — den Klagegesang gleichiam wie ein Rus "aus der Höhe" durchdrage. Auch der Bernichtungschor "Sind Donner, sind Blitze" — bräuste als ein ichtliternder Stump daber. Egnst albeitömt erstam der glaubensvolle Schußchor des Z. Teils: und auch den Chorälen war ein recht gutes Gesingen des Klieden.

Eine vollsommene Ausgealichenbeit in den Solovartien lätzt lich dei dem aus allen dimmelszegerden zukommendentenen, oft noch unbefannten Borsonal kaum ermöalichen. Da war Bach seinerzeit bester daran: seine Solisten, vor 200 Jahren in der Thomaskirche zu Leipzig, waren — seine Schüler, die Miumnen des Thomaserchors, und webe dem,

— Bur Brennkosserparnis. Der Kohlenmangel und die rande steigenden Preise ihr alle Brennstoffe lassen größte Sparsamlett angezeigt erköeinen. Es ist delamnt, das die Warme noch lange nicht genügend ausgenützt wird. Es sinden daber ichon ieit Jahren in allen Städten diffentliche Beratungen der Haustrauen und des Kückenpersonals statt, und werden von Zeit zu Zeit Lien und sonstige Reuerungen vorgeführt, die zur Brennstoffersvarne geeignet erlicheimen. Eine neue Erfindung auf diesem Gediet stellt der Kleindung auf diesem Gediet stellt der Kleindung der die den Erfinder Vorgenieur Wild. Kall dier zum Erfinder dat und patentamtlich geschützt ist. Dieser Kleingien vereinigt in praftischer Weise zugleich Kach. derz und Bachosen und wird durch die Art seiner Konstruktion eine solche Krennstoffersparnis erzielt, das man nur etwa 4 dies 5 Britetis äglich denötigt.

eine i die der Mattells üglich denoisen.

— Milchfällchungen. Der Poliseidräfident gibt de fannt: Bei der Nabrungsmittellontrolle ili die Beobachtung gemacht worden, das die Milchfäljchungen in iehr dobem Mase sugenommen baden. Die Milchrodusenten und Dändler werden oarauf dingewiesen, das eine verschärfte Milchfontrolle angeordnet worden ist und Milchpanischer unnachsichtlich der Bestrafung zugeführt werden.

Die Rerobeigbabn ft Samstag, ben 15. b. DR., wieber

— Blinde und taubstumme Kinder, welche bas 4. Lebens-jahr vollendet haben, find bis zum 1. Mai 1. 3. bei ber ftädteichen Schulverwaltung (Friedrichstraße 27. 2) anzu-

Deilbeite Dienste. Am 12. April waren es 25 Jahre, daß Gerr Beter Meiland bei der Kirma Aug. Kortheuer, Hoflieferant, in Diensten steht. Der Jubilar bat in lettener Treue feine Bilichten erfüllt und die Interessen

Dollteberant, in Denigen iteht. Der Jubilat bat in selbener Treue seine Bilichten erfüllt und die Interessen seines Gruna wahrgenommen.

— Mond und Diteriest. Durch den Weltstrieg ist nebon is vielem anderem auch eine Bewegung zum Stillstand gelommen, die wohl wieder ausgegriffen werden wird, isdaald die Sorgen des Augenblicks beschworen sein werden, nämlich die Frage der Follegung des Oktersestes. Besanntisch ichwants dieses keit, von dem wiederum das Biinostiest absänzig ist, zwiichen dem 22. März und dem 23. April. Deuer fällt Oktern auf den 16 und 17. April, also ziemlich wät. Das Dieedatum ist eine mit den Gestalzen des Mondes verführt Auf dem Konzil zu Kieäa im Jadre 225 wurde destimmt, das das Krit der Auferstebung Christis fünstighin an dem Sonntag gesetert werden solle, der zurächst auf dem Bollmond nach Einstitt der Frühlings-Tag- und Kachtsaleiche (21. März) fällt. Källt der erste Frühlingsvollmond auf einen Sonntag, is wurd das Oktersest und der Konntag begongen. Das erstärt das Sin- und Derektwanken des Osterbatums über einen Spielraum von nabezu 6 Wochen. Bor dem Krieg haben sich gewerbliche Vereinigungen, Dandelskammertage und die für das öffentliche Leden so debeutiame Frage damals nicht zur erballtigen Meselung. Die derunde hand die für das öffentliche Leden so debeutiame Frage damals nicht zur erballtigen Meselung. Die drungend notwendige Kalendervesorm und mit ihr die Echung der Österfrage wird sicht auf erballtigen Meselung. Die drungend notwendige Kalendervesorm und mit ihr der Echung der Österfrage wird sicht auf erballtigen der dere der Bereichten Schächechts. Den sichtigen Geschlichts der Kalenderischen Geschlichts. Den sichtigen Geschlichen Schächen Schächer von 185 Kinder: Sa mönnlichen und Specialischen Geschlichen Schächer von der Kreislausgene 25 und an Krebs 11.

— Ein Kurins über Ingendürfierge wird in Frankfiert a. M verank

In Arantheiten der Kreislauforgone 25 und an Krebs 11.

— Ein Kurivo über Ingendfürforge wird in Frankfurt a. M verankaltet. Itel des Kurius ük. Akademiker mit abgelchlosieven Sudium in Theorie und Brazis der Ingendwohlsädrtspisoge einzuklöben und la kladdemiker mit abgelchlosieven Sudium in Theorie und beilichtige Kräfte zu ihrufen für die dehördigte und private Mikatbeit an der Durchsikhrung des bevorkohenden Reichsiugendwohlsädrtsprisches. Mährend des Sommerlemesters sindet theoreich fe Ausbildung an der Universität hatt, dei besonderer Bestonung seminariskischer Arbeit, im Winter leisten die Teistendmer praktische Arbeit in Ingendämtern, Erziehungsankalten und del privaten Organisationen der Kurse wurden ihnen 1920 und 1921 mit günkligen Ergebnissen durchgesührt. Die Kursleitung daben Krossellor Dr. Klumster. Dr. Wolligseit und Dr. Studders übernommen.

— Mierlei Wetterpropheten. Der wetterwendische Moril, der leine Bordoten m diesem Iahre irüh voraussandie, ist hossentlich nun gnädig und läst uns in Gäcten und auf Feldern wacher schaften. Richts ist natürlicher, als daß man die Wetterpropheten. Beward führ den Landmannn sind es die Wösel und andere Liere, die die Kitterung mit Sicherheit vorausspüren. Bewor die Kälte zu Krühlingsansang einlickte, famen die Kögel zu ihren Kutterplähen am Kenster.

die sie an den sonnigen Tagen mieden. Jemand sagte dars uns hindentend: "Wit bekommen schlimmes Weiter!" Und so war's. Witterungsveränderungen z. B. Regen, tritt ein, so sagt man, wenn die Steine keucht werden, die Regen wirmer aus der Erde bervorkommen. Spinnen. Schweden und andere Tiere ihre Schlupswinkel verlassen, die Schwalsken niedrig sliegen, indem sie schwasschen der Angelien sagen. Südner eigenartig gadern, Krösche auarren, der Rauch aus Schornsteinen niederschlägt, die Spisen der Wondschel aus unten zeigen (Regen). Und gar Sichtiser und Rheumatiser soüren Weitervoranderungen in ihren Gliedern und an ihren Beitervoranderungen in ihren Gliedern und an ihren – dubweraugen. Besieht sind als Weitervoranderungen michten des Weitervoranderungen wie Bauernregesen, dei innigen wir slehe nit der Natur aus gewissen Anzeichen zeichlossen Weiterbringen Ralender". Alse Leute erinnern sich wohl noch des Schäfers Ihomas, des Aud. Kalb. die Weitertberoranderungen vordeseinsten und die "Weiterwegen vordeseiungen versagen 1921. — Rur Baromeier und die "Weitburger Wisterungsvoraussagen" genießen das größte Beiterauen weiter Kreise. Bertrauen meiter Areife.

— Der Goldveis. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Renchsbant und die Bost erfolgt in der Woche vom 17. dis 23. d. M. unverändert wie in der Borwache zum Breise von 1200 M. für ein 20-Marstried, 600 M. für ein 10-Marstried. Hur die ausländischen Goldmünzen werden entiprechende Preise gezahlt. Der Antauf von Reichsfildermünzen durch die Reichsbant und Bost findet unverändert zum 21sachen Betrag des Nenwertes statt.

Die Ausstellung von Lehrlingvarbeiten der Schloster-immung findet an den beiden Ofterfeiertagen von 9 bis 1 Uhr und von 3 dis 5 Uhr in der Ausa der Gewerbeschuse flatt. Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte Aber Kunst, Borträge und Berwandtes.

"Glasischeater. In der am Sonniag stäffindenden Aufführung von Meders "Oberen" singt Arl. Sommer die Titelpartie, Fran Wäller-Aeckel die "Jatime", Jrau Wolffreim das "Reetmädden" und Derr Aoffmann den "Här, ausgehobene Abonnement). Am Obermondag geht den "Angebobene Abonnement). Am Obermondag geht dei aufgebobenem Adminierung Gullivans Operatie "Der Mislade" in Sona. Jür Offiedienstag sit dei aufgebobenem Adminierung den den "Auftrade" der Aufgehobenem Adminierung der Aufgehobenem Adminierung der Aufgehobenem Adminierung der Aufgehobenen Abonnement Wagnets "Lobengrin" vorzugeleben. Die "Elfa" singt Arl. Sona, den "König" herr Kipnis, den "Teltwomund" herr Unden, den "Deetrusfer" derr Seisse-Winkel. (Unseing 6 Uhr.) "Kongeriagentur Heinrich Wolff. Dienstag, den W. April, vetaussalle die bei den einheimischen Bühnenkansteller Ludwig Roffmann und Wille Victorierung einen Tdend im Kusta.

"Sogeiders Konservaterium sier Rust, Abolfkrahn 6, 2, beginnt leinem Unterricht in allem Jädern der Musik Millinoch, den 19. April. Jugleich Beginn der Theaterlighte (Oper und Schaulpiel).

Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipfelt.

* Phallathenter. Für die Ofterfeiertuge hat die Direktion ein gang hervorragendes Jestprogramm zusammengestellt, welches den verwöhnteften Unsprücken der Kinedelucher Rechnung trägt. Als Sauptstill wird des lechsaltige Drama aus dem Größtabtleben "Der Tang um Liebe und Gläd" gegeben, in welchem Werner Krauß, Jugo Flink, Olga Lindung und Elisabeth Grube die Sauptrollen spielen. Dazu ein lastiges Bei

programm.

* Die Rammerlicht|piele bringen über bie Ofterfeieringe einen ber beften * Die Kammerlichtzeiele deingen über die Opierfeiertege einen der beften Genne-Borten-Filme: "Die goddene Krone", Roman von Edga Wohldrückunger denny Porten wirfen Baul Hartmann, Detwarn Bellentin und Margarete Schön in den Hauptrollen mit. Die Robods-Epilode findet ihre Fortseigung in dem 19. Woentewer "Die Deze von Luito".

* Die Walhalle-Lückfpiele haden für die Herfelestuge einen ausgezeichneten Spielpian gusammengestellt. Der neue Fellz-Baschfilm: "Der Finch des Schweigens" ift ein stimmungsvolles Wert, das namentlich durch

seine bes Schweigens" ift ein stimmungevolles Wert, des namentlich dutch bie treffliche Regie Felix Belcho und eine vorzischiche Darhellung (Grete Freund, Feliz Belch, permann Thimig, Marie Sondermann) seine Wirkung nicht versehlt. Der zweite Teil des Programms dringt ein amerikantischen Schaulpiel: "Britische des Gilles" mit der derühmten amerikantischen Filmballe Merma Talmadge in der henptrolle.

Die Urusia-Lichtische dringen in Erspanstung für Wiesdaden in der Woche vom 16. die Alle April den dritten Sarra dischen dieser Saison: "Die Ritigentrale", mit Ballo Arnheim und Marga Lindt in den Denptrollen. Sin unflodes Lufsspiele vervollkomment das Programm.

* Die Verschreibenwisse der Weisberangten. Aus Cherkonnien liedet im

* 1. Bog-Grohlampiteg im Bintergarten. Um Oftersonntag findet im Bintergatien ber 1. Bog-Grohlampftag fintt, an bem unter Teilnahme ber bedeutenbften Boger 4 bervorragende Rampfe bargeboten werben. Die Borvettaufplaffe ift auch am 1. Ofterfeiertag von 10 bis 1 Uhr vormittage

Mus dem Bereinsleben.

" Der "Sangerchor bes Turnvereins" unternimmt am zweiten Ofterseiertag einen Morgenspaglergang, mogu alle Mitglieder, Freunde und Gonner eingeladen find. Treffpunkt 8 Uhr vormittags Ede

Seisderg und Laumsfrede.

"Bells hot Wies baden". Oftersonning, nachnittags, Hunft 2 Uhr, ab Sebanplaz Jamillenausstug nach Beidenstadt (Restauration "Int Rione") über Chansechaus. Rachtsigier und Wegunsertige können ab Dehheim 231 und 3.41 Uhr sahren. Sälle wullkommen.

Der "Berein der Württem berger" veranstaltet am Oftermoning, 5 Uhr, in der Impalale (Hellmundstraße) sein diessähriges Frühlungsfeß. Rüberes wird im Angeigenkeil hekannigegeben.

der etwa dem gestrengen Geren Kantor nicht zu Danke sams! Wir — müssen uns genügen lasen: und es gad des Guten genüg Gere Bassist Lign'et (aus Frankfurt) liech der "Christus" Bartie den weibevollen, marmbersigen Anttrich. Gein und klug durchdacht datie Gere Tenorisi Gürtser (aus Risen) die Bartie des "Euangelist": das Kalleit seines Organs seigte sich seider zu köwach: nur die kierere Lonlage sügte sich geschmeibig dem Kortragswissen. Kür die Gavrandartie besität Frau Klee-Ed (aus Frankfurt) manske leichtickwingenden Glodentönsten, doch sieht die Etimme für eine so anivruchsteiche Konsertausgade noch nicht lest genug. Istergebend berührte der vornehm intendierte Gesang der schönstimmigen Allstim Krau Kuhl-Dahlman n. (aus Köin). Die Leineren Bassolit ianden in dem überraichend stimmbegaden, disweisten noch etwas ungestige zugreisenden deren Konsertausgaden Solovistuschen und die Orgel (Berr Beterlen) — bewiesen Solovistuschen und die Orgel (Berr Beterlen) — bewiesen sich schlagtertig wie immer. Das sogenannte "Cembalo" — nämlich das Klavier (Kräulein Reuter) — flang daneben natürlich etwas dinn Bach begleichte leinerzeit diese Rezisiative auf einer kleinen Rebenorgel, von der aus er die Aufsührungen leitziecht noch ein Cello zur Basverstärfung beisugelellen. Das gesannte Eusemble sührte Gere Gurt d.t. mit sicherer Hand bekonnen und anregiam zu ehrenvollem Sieg. O.D.

Kleine Chronit.

Kleine Chronik.
Theater und Literatur. In der Delegierienwersammtung der Genossen die Mahien sür das neue Brüsbiu um und für den Berwaltungstat stattgefunden. Gewöhlt wirden zu gleichberochtigten Frössberien Gustau Rickelt, der den besberige erfte Brössberige Gibten der Genossenkaft, und Karl Wallauer, der diebert Brossberigent. Der Berwaltungsrat wird sich aus 7 Mitaliedern zusammensleben, unter demen sich Kammerkänger Glöser vom Frankfurier Operndaus und Ebelsbacher vom Frankfurier Neuten Tweater bestinden. – Wie "Svensta Dagblader" mitteilt, werden die Oberam mergauer zum Serbst eine Gastivielerienst auf dem Rorden von Krankfurier Neuten Tweater bestinden. – Wie "Svensta Dagblader" mitteilt, werden die Oberam mergauer zum Serbst eine Gastivielersteilen dem Koden antweien, und in Kovendagen. An dem Gostifien nurd Christiansia ihre Kassionspiese autsühren. An dem Gostifien nebmen nur die Darsteller der Haustallen teil aber es werden Kossime für ungefähr 400 Statisten mitgenonumen. – Am 13. April wurde der Dumorstit und Schriftsteller Alexander Roda oder, wie er sich ielbst wennt, Roda Roda, 50 Jahre alt. In jungen Zab-

ren war er, ein achürtiger Ungar, Leutmant in der ölterreichück-ungarischen Armee, legte aber bald des Kaisers
Rod ab und widmete sich dem Schriftbellerberuf. Gine Reihe
non Theaterstüden, die er sum Test selhit und allein, sum
Leil in Kompagnisarbeit mit anderen schrieb, machte ihn
auf den deutschen Bühnen bald befannt. Den größten Eriola batte er mit dem sattrischen Stild "Der Feldberunbügel", den er zusammon mit Karl Rößter, dem Bersasser
des berihmt geworden "Fünf Frankfurter", geschrieben hat,
— Die Rotter Bühnen in Bersim sind von der Intendans der kädtischen Tbeater im Krankfurt a. M. zu
einem Ensemble-Galtische dom Ansans Juli die Mittis
Ausust einzeladen worden. Im Kadmen des Kotter-Gasst
piels werden in Frankfurt a. M. u. a. solgende Stilde zu
Ausführung gelangen". Das weite Land" von Artur Schnikler, "Ladu Bindermeeres Köcher" von Oskar Wilde. "Der
Bulkun" von Ludwas Fulda. "Olsa" von Gerbart Dauptmarn, "Eine Fran ohne Bedeutung" von Oskar Wilde und
"Totentanz" von Etrundberg.

Bildende Kunst und Wlusst. Sans Pfitner bat die ren war er, ein gebürtiger Ungar, Leutnant in ber öfter-

Main, "Eine Frau obne Bebeutung" von Osfar Wisce und "Totentans" von Strundberg.

Bildende Kunik und Whist. Sans Hithuer das die Komposition von vier neuen Liedern, Opus 30, nach Gedickten von Lenau, Mörste und Debmel, bettielt: "Gehnlucht nach Bergesten", "Das verlassene Mägdlein", "Dent' es, o Geele" und "Der Arbeitsmann", vollendet, die Ende dieses Monats im Berlag der Firma Abolvh Fürstner in Berlin erschernen werden. Piikners romantische Kantate "Bon deut sicher Seele", die am 27. Januar d. I. in Berlin ihre so ersolgreche Uraufführung ersebte, wird unter ver sönlicher Leitung des Komponssen am 30. Mai d. I. im Gemandbaus zu Leinzis sowie am 10. Iuli beim Rieder abeinschen Müstließt im Köln zur Uraufführung gelangen. Der Kieser Mustliverein hat die Kantate zur Aussührungen des Werfest. Der Kieser Mustliverein hat die Kantate zur Aussührungen des Werfest. Bies da den (Staatstheater). Nitmoen (Giaatstheater), Bies da den (Staatstheater), Dortmund (Mustiverein), Damburg (Täcistenverein). Braa (Deutscher Singverein) u. a. Städten für die näckte Konzersfation bevor.

Wilsenschaft und Technik. Im Kahnen der vom Halbeitatit und Technik. Im Kahnen der "In die für en Reise betwie Kahnen gesammesten Die de n Reise der mit die näckte Konzersfation bevor.

Wilsenschaft und Technik. Im Kahnen der nom Halbande sind erstmaling Aguarellssissen des Korlchers in der Konzersgebung der Orialnale einsessiet, die vor allem das aussachtschen imprositouistische Talent des Maiers Daackel erbennen lassen uprositiouistische Talent des Maiers Daackel erbennen lassen.

Bo

ger

mur bie

bas

mit daß

ξ

Wifer

bak

Hijos öffer

Ech

20 fu

23

Ro

K

un

* Die nächfte Probe bes Mannergesanguereins "Un ion, G. B.", am Dienslag fällt aus. Defür finbet eine wichtige Gesprochung über Get-einzungelegenheiten fintt, zu ber sämtliche alliven Migliebet einzelaben merben.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Uno Erbenheim.

A Erbenheim, 13. April. Unfer Kirch plat wurde in den letten Tagen durch eine gärtnerische Anlage verschönt. Unseren Eindemischen und gewiß auch iolde Leute, die dund unseren Dri kommen, stemen sich über die mit wenig Gelb hergerichtete Anlage, die sir den Auge wohltvender gedmud ist. — Die hiesige Sanitätsfolonne diest wiele Woche ihre Gemerasversammlung ab. Der neue Barstand bestat aus sassen deren: Ungust demberger 1. Kalamensiührer, kagus dünkte 2. Kolonnensührer, helnrich Sedwerer deligherer, delnrich Erdwerer des gestellten dem Kalkerer, helnrich Gedwillen Zeugewert und als Bestiher August Wart und Karl Bogt. — Demnächt wird bie vor einiger Zeit und sier aus nach herbeim bergesiellte Krastwagenverdindung nach Kahrl weiter geführt. Die Meinzer Geschäftswell legte soon leit Jahren Wert auf eine diese berkehrsmöslich seit zwischen Geneneim nach Kasiel resp. Mainz, und erst recht tut sie das heute, da bei dem hoden Elsenbahnpreisen und Rainz führt, um seine Cieftriffe fann noch jemand von Erbenheim nach Raing fuhrt, um feine Gintaufe zu beiten. Die Oberposibireftien in Franffurt geb fure Justimmung ju ber Autsverdindung unter ber Bebingung, dog bie Stadt Main; ju einem Probebetrieb junacht 15 000 M. Jufcind gibt. Rachbem fich ber Magiftrat hierzu bereit erklärt hat, wird man beld für 5 M. von hier pet Muto nach Raftel fahren tonnen.

el. Sochheim, 13. April. In der leiten Racht bruch in dem Saufe der Witne Shathag hierselft Fener aus. Der Dechließ brunnte aus und wurde ein Teil der Röbel ein Raud der Flammen. Roch war die Fener mehr mit dem Löshen dieses Krandes beschäftigt, da stiegen gewaltige Senerselfulen in der Röbe des Bahnfips auf: die Feldschund er Jourage-Großplandlung Ludwig Strauß mit ihren gewaltigen Legern von den und Stroß — man spricht von mehreren tausend Zentnern — stand in Flammen. Zu löshen war dei diesen leicht brennkeren Etossen und fram in die verbrannte. Der Schaden der Firm ist debeutend. Kuch in wirtschoffelicher Beziehung ist die Bervicktung eines solchen Quantum an Kutterstoffen Beglebung ift bie Bernichtung eines folden Quentums au Futterftoffen auberft bebauerfic.

Brembenstener.
!!Rübesheim, 14. April. Die Stadigemeinde Albesheim hat eine Bremdensteuerordnung erlassen, die eine Erhebung von 10 Brog. der für die Bennhung der Räume ju gablenden Bergütung vorsieht. Bei einem täglichen Mirtpreise von weniger als 3 M. wird die Steuer nicht erhaben. Für die Bennhung der Schälerherberge wird die Steuer ebenfalls nicht

Beddenländung.

!! Canb a. Rh., 14. April. Eine unbefannte weibliche Leiche wurde bier aus bem Rhein geländet. Das Aller der Person, welche fich in vollestent Beiend, mird auf etwa 30 Jahre geschäht. Die Bersonnichtet der Leiche, die auf den hiefigen Friedhof verbtacht wurde, fannte
nach nicht feltgestellt werden.

= Connenberg, 15. April. Rad mehrfachen Beratungen im Gemeinbe-norftund murbe herr Bermultunge-Affiftent Smil Rlog gum Gemeinbe-Gefreier gemablt.

· Sport.

* Sandballmeisterschaftele des A. Kreises der Denischen Turmerschaft. Um Obersanntag inden die Spiele um die Meisterschaft in Meinz auf dem neuen Sportplat des To. v. 1817, vor dem Cauter, katt. Die Spiele beginnen vormittags 9 Uhr. 101/2 Uhr. das Entischbungsspiel der beiden Seiger von morgens nachmittags 3 Uhr. So treisen sich die Werdandsmeister: Tym. Schieritein, To. Ried, To. Kobsenzelügel und Mitv. Sonskrüsen. — Die Handsellmannschaft des Mannermenvereins Wiesdeden spielte am Karfrelfag gegen die des Turmerreine Wiesdeden. Neinfalt 1:1.

* Benisch Oberr, Uhrenaerein (Orisytuppe Wiesdeden). Der Stiftlick Cannstad in Stärfe von 15 die 20 Tersonen beschaft in den Oberfeiertegen des Madlemer Daus und die Wiesdedener Hütte. Das varzügliche Schiegelände sindet immer wehr Seachlung. Die Wirtschaft auf dem Madlener Haus bleibt über die Osterwoche geöffnet.

* Jesefflud Wiesdeden, E. B. Wie allschlich, so sindet auch in diesen Jahre im Monat Wat das Aussechten des von dem Frinzen und Antider gehisteien Wannaschaften des . Sanbballmeifterichaftojpiele bes 9. Rreifes ber Bentiden Turnerichaft,

biefem Jahr auf Degen Das Training ber beteiligten Mannichaften beginnt em Dienstag, ben in April, abends 8 Uhr, im Jechtlafal dwaum 1
am Schlehrlat, und fieht unter ber Leitung bes Jechtmeisters Robbe.

* Rad-Sportflub 1867 Wicobaben, E. B. Der Rennsahrwart fieht für

ben eisten Oferfeiering ju Goren bes Chrenmitgliebes 3. Schmid für feine Wifthrige Mitgliedschaft im B. b. R. ein Jubifaumarennen über 50 Rilometer vor. Start vormittago um 10 Uhr am Balbed an ber Aarfrose. Die Strede führt bis Sobenstein und gurud zum Ausgangspunkt. Ferner findet am 21. 5. bas Otto-Engel-Erinnerungsrennen, am 18, 6. Herner sindet am 21. 5. das Otto-Engel-Erinnerungsrennen, am 18. 6. das Traubes-Erinnerungsrennen, am 23. 7. das Jean-Nehl-Erinnerungsrennen, am 27. 8. die Kind-Meihreicheit silt Junioren über 190 Kilometer batt. Mitte Mai, der Tag tonnte noch nicht sehnelmen gefahrene Rasentabsallpiel aus der Tag tonnte noch nicht sehnelmen gefahrene Rasentabsallpiel aus der Ereins das erste in Wiesebnden gefahrene Rasentabsallpiel aus gefahren mit Spunnung enigogengesehen werden tann, da die junge Raumischaft auf dem Frühlanspaniag in Offendach a. N. den Verhältnissen entsprechend gut abgeschielten hat. Am zweiten Oberseitertag sährt die Ingend unter Leitung des vom Gan bestimmten Jugendsaltwartes hern Kari Gros (Vierspade) seine eise Wandersahrt über Chaussendad, Sossens den den Karierung des unt der Vierspade seine Siene eine Kandersahrt über Chaussendad, Etwisse der born, Schlangenbab, Eltville, Wiesbaben. Abfahrt mittags um 2 Uhr am

* Schwimmflab 1911, E. B., veranstallet am Montag, ben 2. Ofter-riag, einen Ofterausflug nach Klarenthal, Restaurant "Jur Kloster-nte". Gemeinsamer Abmarsch 3 Uhr Ede Aut- und Lahnstraße.

Neues aus aller Welt.

Die halle-Settstädter Eisenbahnräuber gefunden. Auf der Suche nach den beiden Perbrechern, die den Abertall auf der Halle-Settstädter Eisenbahn verübten, sahndete die Voltsei auf zwei Mainer, die ich furs vor der Tat in der Sahndofswirtschaft in Cölme aufgebalten batten. Am Dienstagabend gelang es einer Boliseivatrouiste, die beiden Eisendichten in einem Lofal in Salle zu verhaften und dem Amisgericht zuzusführen Man vermutet, daß die beiden Männer die alleinigen Täter des zrauenhaften überfalles lind.

Ränner die alleinigen Täter des zeuenbasten überfalles sind.

Cin sefährliches Spiel. Die 14iährige Konsirmandin Lucie dilhedrandt in Halfenbagen dei Spandau kletterte auf den Eisenwalt der dortigen Starkstromleitung, kam mit der Leitung in Berührung und kürste ichwerverlest mit verderunten Armea und Beinen ab. Bereils am Tage suvor war ein sehniadriger Knabe auf den Mast geklettert und kus derarige Brandwunden davon das ihm delde Arme abgenommen werden mukten.

Gestoblene Inkunabeln. Durch eine polizeiliche Hausstuchung wurden, der B. 3. sulosge, Frühdrucke aus dem 15. Kahrhundert, die leit Indrestrist aus der Berliner Staatsbioliothel entwendet waren, dei dem Studienrat des Berliner Sondiengamnasiums Dr. Dobe vorgelunden. Dobe erflärt, die Drucke, deren Kiert etwa eine Million beträgt, aus dritter dand erworden zu baben.

Schwere Gasvergiftung in Berlin. In der Nacht zum Mittwoch dat sich in Berlin wiederum ein schwerer Ungslädziall durch Gasvergiftung ungetragen. Aus einem undicht gewordenen Hasmester in der Mohnung des Kanimanns Reinhold Wols waren größere Gasmengen ausgektrömt. Die Ebeleute und zwei ihrer Kinder kommen ins Leden zurückgerusen werden, während die beiden anderen Kinder von 4 und 9 Jahren bereits tot waren.

Eine schwere Kestelexvlosion ereignete sich am Dienstagvormittag in Halle a. d. S. in der Bavierfabrit von Geilder von der Gebeaude aum größen Teil in Trümmer eins. Durch den ausbrechenden Dampst wurden zwei Ralchinisten

lo ledwer verbrüht, daß an ihrem Auftommen gesweiselt wird. Außerdem wurden drei Arbeiter und fünf Frauen leicht verlest. Durch die Explosion wurden die Scheiden an den umsiegenden Säulern zertrümmert.

Ein Rädchen erätigt seinen Liebhaber. Im Korden Berlins wurde ein Schlächtermeister, der im Laufe eines Streites mit seiner Gesiedten diese mishandelte, von dem Rädchen in der Kotwehr mit einem Küchenmester erstochen. Schissusammenkols im Samburger Sasen. Wie aus Damburg gemeldet wird, stieß im Hamburger Haten ein Schlenpdampser mit einer Karlase lo schwer zusammen daß die Bartasse josort im Starm gefentert. Wie aus Swine münde gemeldet wird senterte zus dem Beenestrom infolge des starten Sturmes ein Segelboot, in dem sich ein Landwirt aus Quisis (Insel Usedom) mit seiner Frau und zwei Kindern zu einer Einsegnungsseier begeben wollte. Alle vier ertransen.

vier ertransen.

Feltnahme eines siebensachen Mörders, Die Straßturger Blätter melden, daß Charles Baylang, der seine Frau und sieben Kinder ermordet bat, in Koestad verhaftet worden ist. Er batte sich unter Strohgarben versieckt.

Raubmorde in Kosen. In Miloslaw in Bosen wurden der 77iährige Direktor der volnischen Bolksbant Zesiarkowsti und dessen 681ahrige Ebestan im Bett erwürgt ausgefunden. Den Ermordeien ist eine halbe Mission Mart geraubt worden. — Im Korkthaus in Schwersenz det Bosen wurde der Ansiedler Braun in seiner Wohnung durch zwei Schüsse getötet und beraubt. Die Läter sind in beiden Källen under fannt.

fannt.
Die Eiskanungen auf der Düng haben zu einer schweren ilberschwemmungskatastrophe geführt. Die Säuler in Riga stehen teilweise die zum zweiten Siod unter Waller. Die Düng, die auf 10 Weter über den normalen Stand gestiegen üt, dat sämiliche Borstädte überschwemmt. Eine Holzbrück über den Pluß wurde teilweise zerstört und forigeschwemmt. Man verlacht durch Artisterieseer das Eis zu zertrümmern. Nuch die erft kirzlich errichtete Elendahnbrücke ist gesährbet. Berbattete Geldiscranstanger. Vor eingen Tagen wurde aus der Stationstalle des Danziaer Dauptbabnhofes durch

Berbattete Geldiskranklander. Bor eingen Tagen wurde aus der Stationskalle des Danziger daupidahnbofes durch Eindruck eine Million Mark serandt. Die Joppoter Krimialvolisei verhaftete jecht zwei an dem Eindruck beteiligte Gerkonen. Es handelt ich um awei gewerbsmätige, in Warichau bedeimatete Kalleneinbrecker, die in dem Danziger Gediet bereits sahlreiche Eindrücke verlichten.

Ein Voppetlelbitword wurde in einem Hotel in Swinemünde verlicht. Dort tötete der öfterreichische Staatsangehörige Rudolf Gerlich seine Geliebte Anna Sporenberger durch zwei Kopfichüse darauf erschoß er sich selbst. Beide staammen aus Innsbruck.

Kampl wit einem Tiger. Im Zierus Krone in Reapel wurde der bekannte Tierbändiger Beinrich Wapler während der Bockellung von einem Tiger angefallen, der ihn in den Arm die. Der Downteur tötete das Tier.

Ilmundien abgeitürst. Während Rew Vorter Meldungen porliegen. wonach der Bolarforscher Amundlen mit einem Flugsenge nach Seattle abgesabeen sei, um mit einem Bolarschilfe die neue Korschungsreite anzutzeten, wird jekt pemeldet, das das Kluszeug bei Wiela abgestürzt sei. Menlichen seien nicht verlest worden.

ormelbet. Das das Alugzeng bei Menichen feien nicht verlett worden.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten im Durchschnitt des Monats März ist rapide in die Höhe geschnellt. Sie ist gegenüber dem Februar um 16 Proz... gegenüber dem Januardürchschnitt aber um 40 Proz. gestliegen. Besonders stark fällt die Teuerung aller Lebensmittel ins Gewicht, unter denen wieder Fleisch und Fette die größten Preissteigerungen erfahren haben. Dazu kommt die Brotpreiserhöhung, und auch die notwendigen Ausgaben für Heizung und Beleuchtungen haben gegenüber dem Februardurchschnitt nicht unerheblich zugenommen. Ein Stillstand der ständig steigenden Preiswelle steht noch immer nicht in Aussicht, demn die Bewegung, die Löhne und Warenpreise einander abwechselnd hochtreiben läßt, ist noch keineswegs zur Ruhegekommen. Von besonderer Bedeutung ist die neue Lohnbewegung im Bergbau. Nach Ostern soll eine neue Festsetzung der Löhne vorgenommen werden, und im Anschluß daran wird natürlich wieder eine Neuregelung der Kohlenpreise angekündigt, was bekanntlich nur ein milder Ausdruck für Kohlenpreiserhöhung ist. druck für Kohlenpreiserhöhung ist.

Den ewigen Preissteigerungen in Deutschland steht aber heute in den hochvalutarischen Ländern bereits ein systematischer Preisabbau gegenüber. Damit wächst die Gefahr, daß die deutschen Warenpreise, die ja durch die Produktionskosten bestimmt werden, die Weltmarktpreise erreichen oder sogar überschreiten. Dann wird es in Deutschland mit der Scheinkonjunktur und den verhältnismäßig hohen Papierdividenden ein böses Endenehmen. Die Inhaber der deutschen Industrieaktien und auch die Träger der Spekulation haben daher in letzter Zeit über die Phrase von den Goldwerten, die alle Industrieunternehmungen nach einer weitverbreiteten Auschauung darstellen sollen, etwas tiefer nachgedacht. Sie sind dabei zu dem ganz richtigen Ergebnis gekommen, daß die Kapitalverwässerung, die infolge des gewaltig gesteigerten Kapitalbedarfs aller Betriebe schnelle Fortschritte gemacht hat und noch täglich weiter sich volkiet, diese hohe Einschätzung der Industriewerte erbeblich in Frage stellt. Letzten Endes muß sich jede Bewertung auf Den ewigen Preissteigerungen in Deutschland steht frage stellt. Letzten Endes muß sich jede Bewertung auf die Dauer immer wieder nach dem Ertrage richten. Der Dividendenertrag der Industriesktien steht aber längst in einem argen Mißverhältnis zu ihren hochgetriebenen einem argen Mißverhältnis zu ihren hochgetriebenen Kursen. Die Verzinsung des in solchen Aktien angelegten Kapitals ist heute bereits ganz minimal. Wenn sich nun noch hernusstellt, daß auch diese Verzinsung nur so lange sichergestellt ist, als die Scheinkoniunktur in der Industrie anhält und daß diese durch die fortwährenden Preissteigerungen und Lohnerhöhungen bereits ernstlich in Frage gestellt ist, so muß diese Überlegung unbedingt zur Vorsicht mahnen. Hieraus erklärt sich in der Hauptsache die gegenwärtige Zurückhaltung auf den deutschen Industriemärkten, für die dann auch noch die politische Unsicherheit infolge der Konferenz von Genua mitbestimmend ist. stimmend ist.

Unsicherheit infoige der Konferenz von Genna mitbestimmend ist.

Positive Ergebnisse sind auf dieser bisher nicht festzustellen. Auch in bezug auf die Lösung des Reparationstellen. Auch in bezug auf die Lösung des Reparationskommission und deren ungünstige Aufnahme in Frankreich eine Verschärfung erfahren hat, dürfte die Konferenz von Genun keine Klarheit mit sich bringen. Und da zu alledem noch die Geldknappheit mit sich bringen. Und die Kanflust der Börse einwirkt, dürften wir wohl mit einer längeren Periode des Stillstandes und der Versumpfung auf den Industrieaktienmärkten zu rechnen haben. Die nicht sehr erhebliche Besserung des Markkurses, die den Dollar von etwa 330 auf etwa 230 fallen ließ, hat ihren Grund ebenfalls eher in der allgemeinen Unsicherheit und der Zurückhaltung der Spekulation als in einer günstigeren Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Zukunftsaussichten Deutschlands.

Betrüblich sind schließlich auch die Urteile, die über die Aussichten der nächsten de utschen Ernte von sachverständiger Seite gefällt worden sind. Die ungünstigen Witterungsverbillnisse haben viel Schaden angerichtet. Infolge der anhaltend kühlen Temperatur entwickelt sich die Vegetation wesentlich später und langsamer als sonst. Dadurch ist auch die Frühjahrsbestellung zurückgeblieben. Der Kartoffelmangel, der sich für die Verbraucher unangenehm fühlbar macht, erstreckt sich apph

auf die Pflanzkartoffeln, worunter die Aussichten für das nächste Jahr leiden. Die Getreidepreise haben die Weitparität bereits erreicht, so daß nach den Rückgung der Devisenpreise der Ankauf von Auslandsgetreide möglich sein wird. Die Mehleinfuhr ist freigegeben worden, und das ausländische Angebot stellt sich vielfach bereits billiger als gute Inlandsware. Gegen die Getreideaufkäufe durch unherreisende Händler hat die sächsiche Regierung energiche Maßnahmen bei der Reichregierung beantragt. Wenn auch die Auslandszufuhr uns augenblickliche Erleichterung bietet, so müssen wir deh schon aus Valutagründen bestreht sein, die aussreichende Versorgung Deutschlands mit Getreide und Kartoffeln auf der heimischen Erzeugung aufzubauen. Und auch das scheint im kommenden Erntejahr nicht ganz leicht werden zu sollen.

Industrie und Handel.

wd. Zwei Grafisaktien und 125 Pres. Dividende verteilt die Danziger Reederei, A.-G. Der Bruttogewinn beträgt 6 139 112 M., von dem nach reichlichen Abschreibungen über 4 Mill. M. Reingewinn auf ein Kapital von 1 Mill. M. verbleiben. Die Gesellschaft besitzt drei Dampfer und ist an einem Motorschiff und einem Dampfer beteiligt. beteiligt

beteiligt.

Hafenmühle. A.-G. in Frankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalserhöhung um 6 Mill. Mark auf 12 Mill. M. Die Aktien gehen unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts an das Bankhaus Baß u. Herz zu 112 Proz., mit der Verpflichtung, den Aktionären auf jede alte Aktie eine neue zu 127 Proz. anzubieten. Die jungen Aktien sind für 1921/22 halb dividendenberechtigt.

Tagblatt - Sammlungen.

Für die Allierofille: Bon Undefannt d. Ja. J. Bacharach 1900 M., Frau Jennie Mary 500, Profeser Bosse 180, durch M. H. von einer hollendischen Dame 190, durch Defan Bidel von Frau Sch. v. B. 50, Frau Mejor Hauf 19, jusammen 1760 M., bisher mitgeteilte Summe 34 872 M., jusammen 36 432 M.



Vertreter: A.W. Milch, Wiesbaden, Oranieastr. 35, Fernsprecher 1419.

Berlin W. 8., den 31. 3. 1912. "Herr General von Beneckendorf-

Hindenburg

Wohlmuth-Apparat

sehr empfehlen. Ich bitte ergebenst, mir die große Broschüre über dieses Heilverfahren zusenden zu wollen. gez. v. d. Groeben, Major z. D."

Lassen Sie sich kostenlos beraten über die naturgemäßen Heilwirkungen feinster galvanischer Ströme des patentierten Wohlmuth - Apparats. Im Gebrauch vieler Familien und Arzie. Selbstbehandlung im eigenen Hause. Spezialbehandlung: Therapurol-lastitut, Moritzstr. 24, 1. Prospekte u. Zeugnisse kostenlos. Apparate miet- und kaufweise.

kaufweise.
G. Wohlmuth u. Co., A.-G., Generalvertretung: Wohlmuth-Institut Wiesbaden, Eltviller Straße 14 (hinter der Ringkirche), Telephon 2980.







Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

hauptidriftleiter: 6. 2 ett f 6.

h für den politischen Toll: D. Betisch; für den Unied F. Sünther; für den istalen und prosinziellen Tell, sowie und handel: M. Eh; für die Anzeigen und Artlamene D. Dornauf, sänntlich in Wiesbaden. ing der L. Shellen bergischen hofbuchtenstert in Wiesbaden.

fillunbe ber Cartiffeling 13 bis 3 fffe.

Soffen!

Eine Ofterbetrachtung.

Bon Dietric Graue, Biarrer an ber Marienfirde in Berlin. Es ist begreistich, wenn fich nach den ichweren Ent-täuschungen der letzten Jahre viele Deutsche einem schwer-nutigen Pessimismus binnegeben baben. Das Lied it aus, auch ich möcht' mit dir sterben"— auf diesen Ion stimmen sie ihre Zukunsisbetrachtungen. Und sie willen stichbaltige Gründe dafür anzusühren, das wir ein dem Untergang ge-neides Lolf seien.

neibtes Holf leien.

Begreiflich, das man lo benkt, und doch grundfallch, ig, geradezh unfittlich. Denn ohne Soffnung kam tein Menich ordentiliche Albeit leiften. Wir müllen aber, wir lollen und willen arbeiten! Wir maren is sonk nicht einmal des beutigen Tages, geschweige denn unleres ganzen und von Ertt geweihten Lebens wert. Wer uns nun unlere Doffnungen ravbt, schwächt unsere Arbeitskraft, bringt uns um die Freudigleit des Schaftens und verdicht den Schwung unleres Veiltes ohne den noch nie ein Menich etwas Lücktiges und Dauerbaftes fertiggebracht hat.

Tücktiges und Dauerbaftes fertignebracht hat.
Gottlob, das wieder einmal das liebe Ofterfest zu uns gekommer ist, uniere Sossnungen neu zu beleben und uns den alter deutschen Mut zu stählen!
Auch damals, als Ielus am Areuze sterbend sein Saupt geneigt batte. stracken alle stichbaltigen Gründe dafür, dah das Lied aus sei, und für seine Freunde, die Jünger, hatte das Leben wahrlich seinen Wert und Reiz verloren. Ganz gerschlogen warer sie in ihre Seimat Galissa zurückgesehrt. Aber dier an den Stätten, wo sie durch ihren Meister und mit ihm so viel Grokes erseht batten, wurde ihnen deutsich, daß webl sein Leib dem Tod verfallen sei; nicht aber sein

Geist, nicht die ewige Mahrheit seiner unvergestlichen Worte. Ben Zesu Geist fühlten sie sich überwältigt. Sechsmal nacheinander, das mag man 1. Kor. 15. 4 bis 8, im alteiten Berichte nachlelen, erschien Zesus den Geinen und machte sie aus turcktiamen Lammern zu Löwen an Mut, Echt morgenständich: wir fühleren Abendländer hätten's in anderen Weise erleht, Aber auch wir hätten's eben erleht und ersuhren, das Geist und Secse, Gemüt und Wille allen andern noch in starfen Gewolten weit überlegen sind. Der Geist ist es ber sebendig macht!

nod io starken Gewolten weit überlegen sind. Der Gestt ist es, der schendig macht!

Auf diesen Ofterslauben an die überlegenbeit des Gestles stüken wir Deutschen, die wir uns unter keinen Umständen unterkriegen lassen wolken, unjere Zukupitshoftswagen. Auch solche tun das, die über diesen Zukupitshoftswagen. Auch solche tun das, die über diesen Zukupitshoftswagen, auch keiter nachaudenken pflegen. Wie eine andern für ibren sähwenden Bestimismus mit Gründen ankommen, so konweisen, was uns in schwiertsalter volltischer und auf all das dinweisen, was uns in schwiertsalter volltischer und autrickaftlicher Lage doch am Leben erhielt. Wir hätten ein Recht, non den Verdiensten der Demokratie zu sprechen, die sie sich seinengsvummern durchblättern sollt Bunkt sür bunkt nachweisen das is viele ressimistische Bropkeseiungen sich nicht erfüllten. Aber ob wir das schon könnten und dürsten, das des doch vielleicht nur einen rechthaberiichen Streit um einzu geben einfach dirt aber einen meghatien Ofterasgauben, der aufs Ganze gedt. Wir wollen vielmehr unsere Geaner wie unsere Freunde einsach bitten: Seid ihr gute Deutsche. so dab vielleicht nur einen rechthaberiichen Streit um einzelme Punkte, nicht aber einen meghatien Ofterasgauben, der aufs Ganze gedt. Wir wollen vielmehr unsere Geaner wie unsere Freunde einfach bitten: Seid ihr gute Deutsche. so dab: Bertrauen zu Gott und glaubt an eure Zufunkt!

Darf ich sagen, wie das gemeint ist? In Genua ist iest die aus de Konferenz. Mir hatten in der Tat zuerst nicht geringe Doifnungen aus sie gesent: unsere Hostinungen iollen sich in nie im Weierlosen verlieren, vonlt werden sie Träume

und Schäume, londern anichauliche Gestalt annehmen. Dann würden unlere Bestinungen von Taa zu Taa mehr beradgestimmt. Ecklieklich ist die deutsche Abordnung mehr aus Kliicht birgefahren, als um große Ersolge dort zu erzielen. Und doch ist unsere Dosinung auf den Sieg von Bernunft und Wenschlickleit unzerstört gediseben. Rag am Kersammlungstisch und bei den eigentlichen Berhandlungen nichts deraussommen — vielleicht, daß in irgendeiner gemütslichen Klause bei einer Itrodumslochtenen Flasche Chiantizwei Divlometen ihre frisbere Besanntischaft erneuern und in vertrauter Zwiesvräche einen Ausweg sinden. Was wisen wir, ob aus dieser unverdindlichen Brivatunterdaltung nicht doch noch, verun nicht logleich, so wenigstens soätet verausswächlt, was der Kelt und uns zur Rettung wird? So ist es ia eigentlich immer gewesen. Richt im Lätm der großen Keriammlungen geraten die besten Gedansen sondern in der Etille. In ingendeiner Dachtube list vielleicht ichne eine Etille. In ingendeiner Dachtube list vielleicht wälten Eine weitumgestaltende Ideen in leinem Gestie wälzt. Wer ein wenig genauer die Weltgeschichte zu betrachten gelernt bat, sur völliger Gewisheit. In aller Zeitaltern und der allen Böllern hat immer der Geist den Ausschlag wegeben. Wollie einer erwidern, das sei eine idealistische überstiegensteit, in Wirflichteit hänge alles, auch Rultur und Runft und Religion von diek Wirtschaftlichen ab. to wäre lostott zu erwidern, das ir ieder Bollswirtschaft der Geist diese Boltes entbalten ist. Es bleibt bei dem alten Worte: Der Geist In es, der Ichendein macht.

Den guten Geist unseres Boltes gilt es baber zu vilegen. Er wird durch ichwere Enttäuschungen und Leiden nicht ichlechter, sondern gesäuterter und reifer werden. Sollien noch ichwere Johre kommen, wir fürchten sie nicht. Wir sind überzeugt, tab das Lied nicht aus ist, das wir am Anfang neuer Entwidsungen stehen. Soffen und arbeiten!

Angebot

Durch rechtzeitige Disposition ist es gelungen,

30 bis 40 % billiger

als heutiger Verkauf

einige Hundert wollene Schlafdecken, die Messemuster

der größten deutschen Wolldeckenfabrik sehr günstig zu erwerben, und biete solche zu Preisen, die 30 bis 40% billiger als heutiger Preis, an.

Da Messemuster, nur eleganteste, ausgesuchte, wunderbare Farben, beste Qualitäten. Steppdecken, Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Bettfedern, Daunen, Matratzen, weiße Möbel.

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Alle Bester von Pferden, Maultieren und Mauleseln werden nochmals auf die vom 18. bis 20. April d. M. auf dem Elfaster Plat stattfindende, von der französischen Militärbebörde angeordnete

Biertemufterung bingemielen, Insbesonbere wird barauf aufmertfam gemacht. daß die Pferde punttlich ju den Mufterungen vor-mittogs 7% Uhr und nachmittags 11% Uhr auf bem

Mufterungsplat aufgeftellt fein muffen.

Jumiderhandlungen werden durch die fransöfischen Militargerichte bestraft.
Alles Rabere ist aus den Plataten an allen
öffentlichen Anschlansaulen zu erseben.
Bieobaden, den 15. April 1922.
F269 Der Magiftrat.

Färberei und chemische Waschansfalf Spindlersfeld bei Cöpenick.

Annahme bel:

J. Rothmann, Weiß- und Wollwaren-Handlung Bismarckring 2, Erdgeschoß

Agenfur Elisabeth Grösser, Lahnstraße 10, 2, 1. Tel-Mitbenutzung 4574.

> Auf Wunsch kosteniose Zusendung und Abholung.

(Facharzi für Hautkranke) verzogen nach

Wilhelmstraße 28 Eche Rathausstraße :: Telephon 2346.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie der Kenntnis, daß ich in dem Hause 1 Kleine Langgasse 1 eine

Schirm-Reparatur-Werkstatt

e öffnet habe. — Empfehle mich im Reparieren, Modernisieren, Neuuberziehen u. Neuanfertigen sowie im Aufpolieren von pazierstöcken. Meine 20jahrige Tatigkeit in Firma Kindshofen bürgt für eine fachgemäße und saubere Ausführung. Bitte mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

W. Kirchhof, Schirmmacher.

Brennhola

Buchen - Fichten - Eichen. Cedanitrane 8.

Kurhaus Hofheim i, Taunus 1/2 Bannstunde von rankfurt a. M. F137

Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervos Erschöpfte. Maßige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss.

Karosserie - Fahrzeugfabrik

Neu-Anfertigung von Karosserien für Chassis aller Systeme in erstklassiger Ausführung

für Sport-, Luxus- u. Nutzfahrzeuge.

Nene verstellbare Klubsessel-Ausführung Deutsches Reichspatent Nr. 328135.

Rohlenhandlung Sch. Rohrbaffer Lieferung mod. Jagdwagen, Dogearts u. Selbstfahrwagen. Ausführung sämtlicher Reparaturen schnell und preiswert.

8 Lichtbilder-Vorträge

m Saale Rheinstr. 64, von Frau Missionarin Wemme. Sonntag, den 16. April, abends 8 Uhr:

Duo vodis? (Wohin gehst Du?) Die ersten Christenverfolgungen Roms. Eintritt Kinder über 12 Jahre haben nur (Eintritt frei! in Begleitung Erwachsener Zutritt. | frei!

Franz Schellenberg Mhrailer Rirchesesso Instrumente 33 9egr. 1864

Inserate im

Rheinischen Industrie- und Handels - Marti

Machen

(Fachblatt für den Inland., 3m. u. Export-Bertehr) verbirgen befte Erfolge bei minimalen Infertions, preifen. Mugeigen-Annahme für Biesbaden und Umgegend: Unnoncen-Erped, D. Frens, G. m. b. S., Bahnhofftrabe 3. Telephon 6077.

Union des Coopératives de reconstruction, Arrondissement de Montmédy, Rue Chauzy, à Stenay (Mosel) gelangen Preise u. Offerten

für Baumaterial

auf Wagen oder Schiff, an der französischen Grenze li ferbar.

Wohnungstausch.

Suche: 5:3immer:Wohnung

in guter Lage

Biete: 3:3immer.Wohnung in gleichfalls guter Lage, abgefchl. ungeteilte Ctage. Angebote unter 6. 191 an ven Tagbl.-Berlag

Büngere

Buchhalterin felbitandiges Arbeiten graphie u Schreibmaid. rembinrachenfunbig.

Soubbaus Reuftadt.

Buch halterin!

Hiefige Exportfirma alterin mit engl. unb rang. Sprachfenntniffen wie getwandt in Stenoraphie u. Schreibmaich Diferten unter D. 178 m Tagblatt-Berlag.

Jüngere Bertäuferin Judit

Altitaetter,

Ede Lang= u. Bebergaffe. Jüng. Berläuferin

für Kolonialwaren und Aufidnittwaren gesucht. Branchelenntnisse erford, Offerten unter I. 185 an den Tagbl.-Berlag. Verküuferin, Lebrmadch. u. Lebriunge ges. Schubb. Drachmann, Neusasse 22.

Junge tüchtige

Berfäuferin

für Berkauf und Kaffe, mit Sprachfenntnissen, L. felort eingestellt werd, b, Frijenr Mollinger, "Balakt-Sotel".

Gewernithes Berjonal Gelbftanbige

Taiffen. Rod: und 3n-Urbeiterinnen fucht Steinberg, Friedrich-

Schnelberin f. ins Saus gel. Off. u. S. 193 L.BI.

Dame gesucht

it Uebernabme von tid (Gtrumpf-Zwidel) eimarbeit, Anfragen b. Tanbl.-Berlag. Berfette

Sirideria u. Näheria

nelucht. Striffwaren-Mabrit Biesbad. Walramftr 10. Etriderinnen, lowte ig. Mabch. 3. Erlern, joi. 921. Nibein. Mollwaren Gabrit, Bertramftrake 17.

heimardeiterinnen welche perfete im Raben

btriderinnen

per fofort gefucht. Bollmarenfahrif Balter Setterid. Gobenftraße 18. Büglerin gelucht

Genforbestraße 3.
Büglerin u. Lebrmadchen geincht Jahnstraße 46.
Wähden

tann bas Bugeln grundl. erlern. Edernforbeftrage 3

Büfettfräulein Seftbamen f. die Renn-tage fucht Studt, Arbeits-amt, Schwalbach, Str. 16, 1. Stod. 3im. 10. F238

Brav. Mädch

Beihilfe am Bufett

Reitaurant Bethe. Langaglie 7.

Jüngere Arte ferin gefucht. Chabejo Gabrit. Georg August Strafe 8.

Dausperional

Kinderfräulein, Kindergärtnerin, beil, Stüken F238 fucht Stüken F238 fucht Stüken K238 Schwalb, Str. 18, 8, 20

Gesucht tüchtige suverläß Saus-balterin ober alt. best. Rödden, w. Lust und Ballerin obet all. beil. Madden, w. Luft und Liebe zu Kindern bat. aut Führung m. Hause halts. Offerten u. I. 189 an den Taabl-Berlag. Röchen Braves Mädchen geiucht Edernfordestraße 3.

3a herrichaftl. Daushaur gebilb. evangel., nicht gu

junges

gefucht gur Mitergiebung meiner 3 Rinber, 14, 13 u. Sie muß bie gewilfenhafte Rorberpflege bes 6jahr. üt ernehmen, bie Schulaufg. ber Rinber übermachen u. mich im Saushalt unter-ftüpen, Kochen nicht erfor-berlich, Raben erwünicht.

Fran Hans Dilthen-Henn Rhendt, Rheinland.

Weltere, einjache Frau sur Kührung eines tlein. Sausbalts und für alle Sausarbeit von alleinstebendem älteren Serrn gefucht. Ang. u. 6. 193 an den Tagbl-Berlag.

Rochlehriräulein

aus guter Fam. o. g. B. für 1. biel. Sotel gesucht ifann au Saule ichlafen). Ausfunft durch Suns Lang. aewerbsm Stellenverm... Pleichftr 23. Tel. 3061.

Rodlehrfräulein aus guter Snmilie nicht unter 18 3... aur Erfern, ber frins, Rilde unter ber fring. Ruche unter Leitung eines Chefs per infort gesucht.

Rurhotel . Taunusblid" bei Bicobaben.

Einf. tücht. Glübe

ober Mabden s. 1. Mai gegen boben Lobn geludit. Direttor Sadmann, Sobeniobeplat 1.

Besseres Mädchen

ober einfache Stüte jum 1. Mat gefucht. Bukfrau vorhanden Frau Reg. Baurat Nagel, Rhein-straße 88, 3. Zuverlässiges

Meinmädchen m. fochen tann, mit nur guten Zeugniffen, geger boben Lobn gesucht Kirch-

Braves, folides Mädchen für Sausbalt fofort get. Biel, Bieritabterhobe 2.

Bum 1. Mai luche ich ein älteres fleikiges

Mädchen

mit nur auten Zeugniss.
das fochen fann und mit
den üblichen Hausarbeit,
vertraut ist, für meinen fleinen rubisen Sausarbeit,
(3 ältere Berionen). Boraustellen vorm. 10—1 Ubrober nachm. 4—5 Ubr.
Frau Tathilde Bonnet.
Mibrech Dürer Str. 31.

Buverl. Madden, w. autbürgerlich fochen fann, für fleinen Killen-baushalt (2 Berionen) aeincht. Wenis Hausarb., dilfe für Walche. Zen-tralbeizung uiw. vorhand. Borfiell. zw. 4 u. 7 Uhr erbeten, Engel. Bieb-richet Strake 26. erbeten, Engel, Bi richer Strafe 26. Cauberes Diadden

gefucht. Baderei 28. Marz. Bagemannitt. 23.

Mleinmädchen

in porstigliche Stell, bei febr hobem Lobn gelucht Mbelheidftraue 45. 1.
Ebet. Alleinmabchen in geordneten Sausbalt sum 1. Mai gei Muller, Bismardring 18.

Mädden

bas toden tann und Dausarbeit übern., fof ob. fpater in Familie von smei Berfonen gel. Saus-mudden porb. Gebalt 350-400 Mart.

Alleinmädchen

für Küche u Dausarbeit in fleinen daushalt auf josort gelucht. Borzustellen zwischen 2 u. 4 Uhr nachm. Kauer Friedrich-Ring 2t. 1.

Mleinmäden der Griedriche der Frau, auch einsache Stüke, zu älterem Schepaar in rubigen besteren dausbalt zum 1. Mai gerlicht. B. Kochen nicht erfordert. Abelheidirt. 91. 1. Gutempfohlene

Rüden mädden bet hobem Lohn für fo-fort gefucht. Sotel Role.

John 1. Mai juche ich wegen Berbeit-meines ietzigen Mädchens ein solches. Mit guten Zeugnissen verseh, wollen sich die 4 Uhr. Oranien-traße 45, 3 L. melben. daushalt 2 Personen.

Alleinmädchen bei autem Lobn und Be-handlung gelucht. R. Stein, Mebaerei, Morikitraße 35. Tücktiges laub, ehrliches

Allein mädchen in flein, feinen Sausbalt (2 Berionen) für lot. ober

aum 15. gelucht.
Serger, Schierfteiner Strafe 18.
In Billenbaush, nettes

hausmädchen

das auch finderlieb ist. gelucht, Gute Bervflegung u. Behandlung, Jahrt 3. Borstellen wird vergütet. Abelishöhe, Rheinblicktraße 8.

Belleres Hausmädchen Mileinmäbchen

oder Alleinmädchen in fleinen Villenhausb, von 2 Bersonen zum 1. oder 15. Mai gelucht Riebeich am Rhein. Riebeich am Rhein. Riebeich am Rhein.

Tüchtig, Alleinmädchen, w. gut tochen tann, mit beiten Referens., zu amei Bersonen nach Saaa gesucht. Borsunellen aw. 3 u. 4 Uhr im Balaithetel. Aimmer 108.
Unitändiges Mädchen tagsüber ober gang ge-

tagsüber oder gans ge-lucht. S. Schlestes, Rüdes-beimer Stroke 42. Zuvert, ebrl. Kran oder Mädchen vormittags von 10—12 Ubr gesucht Kifolasstroke 30 ? links

Invert. Mädden

iaasilber zu 4j. Knaben gefucht: etwas Sausarb.; bei guter Beroflegung. Kerframstrake 16. B. Kinderl. beij. Mädchen für die Bormittagsstund. au Bjähr. Jungen gesucht Baltmühlftraße 31.

Saltmühlltraße Sl.
Saubere Fran
ober Pfabchen für ben
ganzen Tag gel. Afeber.
Friedrichstraße 53. 2.
Stundenfr. Imal w. 2 St.
gelucht Goethestraße 2. 2.

Monatsfrau

für 3-4 Stb. vorm. gei-Roebel, Taunusitr. 56. 2 Monaistrau für vorm. geiumt Klaren-thaler Strake 2, 1 z. Vlonafolrau

Pubfrau

gefudi sum Camston alle Saitsma Mulier. Rifolastraße 33.

Mannliche Berionen Raufmanntiches Berfonal

Kaufleute Offiziere

überhaupt Angehörige gebild. Stände, können sich bei erstkl. Aktlen-Unternehmen eine

gutbezahlte Lebensstellung runden. Offert, unt.

O. 185 Tagbl.-Verl.

Rolonialm. Grobbandlung jucht möglichft bald jung. branchefundigen

Rontoristen

mit iconer flotter Hand-ichrift. Dif. unt. D. 188 an ben Taabl-Berlag Tichtige

Reise-Bertreter

sum Beiuch der Land-fundicaft usw. segen Tagesspesen u. hobe Bro-viston sotort gelucht Off. u. U. 185 Tagbl Berlag. Nitr suchen für den Ausbau uns. Org. u. d. Sachichaden-Bersich. einen tüchtigen

beamten. Bezirfebirett. Wiesbaben ber Stuttaget Berliner Berl. A. Gelellich. F. Rleins, Rheinitr. 74.

Junger Urchitett (Technifer). erfahren in Buro und auf Bauftelle. flotter Zeichner.

Junge Dame für Stenogramm und Schreibmaschine, lof ge-lucht Off mit Gebalt u. E. 193 Taabl-Berlag.

Lehrling ges.

Ariedrich Groll,
Kolonialw. u. BeintoftSandlung. Goetheftr. 13,
Ede Moolisallee.

Billolehtling
fofort gelucht. Tariflohn.
Meldung mit selbstgeichriebenem Lebenslauf. Rulturamt Wiesbaden

Bbilippsbergftr. 10. F243 Gemerbliches Berjonal Jungerer Jahntednifer, und Kautichuler, zuverläsiger Arbeiter, perieft in Gold und Kautichul, gesucht. Gest. Offerten u. S. 192 an den Taabl.Berlag. Ausgelernter

Jahntednifer, gewandt in Kautiduts u. Heineren Metallarbeiten, gejucht. Off. unter D. 192 an den Tagbl. Verlag.

Bir fuchen aum mögl. lofortinen Gintritt

einen tüchtiger Wertzeugdreher einen tüchtigen

Wertzeugmacher einen tüchtigen Rernmader (in)

Borguftellen bei Gebt. Arieghoff

Armaturenfabrit und Metallaießerei. Mainz-Raftel.

Maidinenidreiner, jowie Bantidreiner jojort gejucht. Karl Fris, Dou-beimer Strake 82. Tüdtige

Inder, Stuttateure and Unstreicher gefust. 30h. Pauly jr.

Jüngerer Schneider, welcher fich auf Rode einsarbeiten will, für joiort auf Werkfrätte gesucht.
Rranffurter Strahe 42, 1.

Tüchtige Rod., hofenund Beitenichneiber gel Beininger, Rheinftr. 30 Tühtige

Großstüdarbeiter für Konfeftion. 1. Tarif.

Srd. Gdreter. Berrenfleiderfabrit. Biebrich am Lapeziereriehrlina

geincht. Meinede. Schwal-bacher Strate 48/50. Schneiberlehrling 1. S. Daniel, Schneiber-meilter, Sellmundir. 12.

Ein Junge tann die Buchbinderei gründlich erlernen. Buchbinderei Bilbelm beeb.

Tagl. 200 Dl. Raberes im Brofpett (m. Garantiefchein) Joh. S. Schult A reffenverian, Roin 517.

Fleiß. Arbeiter mit auten Beugniffen in bauernbe Stell gefucht. Farberet Bifcof. BBolramitrake 10

Selucit für Zeitunas-tiost, Abeinstraße, ällerer Mann od. Frau m. Boften als Rebenverdienft mabrnehmen tann.

Rheinstraße 29.
Schuliunge gesucht für einige Stunden du Botengängen und leichten Arbeiten. Langgasie 37, 1, 8–9 u. 2—4 Ubr.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen

Brüul, mit gut. Kennin. in ameril. Buchführung. Majdinenschreiben, Kundischreiben, Kundichteift. sucht Anfangsftelle auf größerem Hotelburo, für dier oder auswärts. Offerten unter O. 1911 an den Tagbl-Berlag.

Junges Fräulein such Stellung, wenn möglich aum Herlauf. Gefällige Offerien unter E. 180 an den Tagbl-Berlag erbeten.

Gewerbliches Bersonal

Gewerbliches Berional Seimarkeit

beimarkeit lucht Schneiderin, perfett im Anfertigen von Geiellschaftstleidern, Blufen ulw, Offerten u. M. 187 an den Tagdl.-Verlag.
Tückt. Majchinenstepfertn sucht tagsüber Beichäftig in Sotel oder Bension.
Offerten unter L. 188 an den Tagdl.-Berlag.

Dausperional

Bertrauenswürd. geb Dame

neiekten Alters, bier apsiälig, sucht irgendwelche Beiätigung. Offerten u. B 198 Tagbl-Berlag. Gebild, ikaatl, geprüfte Gäuglings- und Kinderlichweiter, 22 Jahre, sucht Bostion in gutstuterter Hamilie, auch bei Aussiändern, Kenntnisse in Sprachen, Schneibern und handerbeiten, In, Zeugn, u. Reierensen, Offerten u. 3, 184 Tagbl-Berlag.

Wirtschafterin

Aelt. icl. 3rl. burchs ans erfahr., mit besten Zeugn., lucht alsbald St. bei berrn ober Dame, a. mutterloi. Kind. Off. u. O. 190 Taghl Berlag. Thirringer Dienstmadch. Thuringer Bienstmadd., Gtub., Stub., Stub., Stub. Inferat im par Tageblatt Roburg. Tagl, 30 000 Def. Beile 3 Mart. F:00 F:001

Erfahrenes füchtiges Wläddjen

ht per 1. Mai Stell. bell Sauje. Offert. u. 187 Tanbl. Berlag. **Eanitäisraistochter**

36 Jahre, affeinstehend, jucht passenden Wirtungstreis, in Hausbalt und Küche bewandert. Repräfentantin oder Arat-Hausbalt bevorzugt. Offerten unter K. 181 an ben

balt bevorzust. Offerten unter K. 191 an den Tagbl.Berlog.
Feingebild, Frünlein.
Ende der 30. jucht in der Zeit von 9 die 2 Uhr Beiätigung in guter Familie Rocht sehr gut und hat freundt. Gebaltsanipruch monatlich 250 Mt. Off. u. T. 190 Tagbl.Berlag.
Mädchen für Küche in dausarbeit iucht 6—8 Sid, od. tagszüber Beidäftigung in der Räche Oranienstraße. Off. u. B. 194 Tagbl.Berlag.
Beidsten bat noch Tagefrei. Fr. Trock, dellmunditraße 31. Borderb. Mans.

trage 31, Borberb. Mani.

Mannliche Berionen Raufmamifdes Berional

! Serr ! mittl. Alters, vorn.
elea Erich., sompath.
Aeud., geldöffstückt.,
in den ersten Kreisen Wiesbadens jehr det.,
jucht Stell, als
Geichäftstübrer

Leiter ober abnlich.). Off. D 189 Tanbl. B

Jüngerer Kaufmann jucht Stell. auf Konior, als Reisender ober als Lagerist. Gefl. Offerten unter B. 187 an den Lagbi.Berlag.

Ig. tücht. Mann perfeft Deutsch u. Frans. sprach. lucht Beichäftig. irgendwelcher Art. Ju-schriften unter S. 189 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Berional Melt. Schreiner lucht Beicaftig., Bolieren Abr. im Tagbl.-Berl.

Tücht. Chauffeur

Miter ehrlicher aclumber mit allen Kep. vertraut, welcher auch mitarbeitet, lucht Etellung für hofort. Off. u. S. 184 Tagbl.B. Tücht. Chaufleur mit Fachfenntn. u. prima Jeugn., 22 I. ledig, sucht Gtellung für Berlonenwagen. Eintr. evil. sofort. Gefällige Angebote an M. Beder, Mainz-Brehensbeim, Mombacher Str. 12

Invertäffige felbftanbige

Badermeistersjohn 17 Jahre alt. fucht sur Beiterausbildung in Baderei ob. Ronbitorei

Stellung. Gefl. Angebote an Jafob Benmann, Raiferslautern, Bfals, Barifer Strage 82, Junger Mann Bahre, fucht Stellung

Fahrstuhlführer ober ahnt. Boften. Off. u. D. 185 Tagbl Berlag. Miter ehrlider gelunber Dann

mit flenogr. Renntniffen für fofort gelucht. Ben Soltman, Bilhelmftr. 30. Lehrmädchen

Buchhalterin

Barfameriebranche, mit guter Schulbilbung, fucht Raftner & Jacobi. Bilhelmftrage 56.

Damen

geübt im

Sandhohlfäumen

für Baiche, für gut bezahlte, bauernde Beichäftigung gesucht.

Bedhardt, Raufmann & Co. Größtes Unternehmen Mittelbentichlanbe für Bajde-Ausftattungen.

Ede Rirdgaffe und Friedrichstraße.

Geübte Heimarbeiterinnen

zum Nahen für bessere

Bettwäsche

Monogramm - Stickerinnen

per sofort bei hohem Lohn gesucht.

Wäschefabrik Beckhardt, Kaufmann & Co.

Heimarbeit.

Fransenknüpfen, Hohlsaum-Arbeiten, Stoff-einsetzen in Taschentücherkanten u. a. laufend bei uter Entlohnung auszugeben.

Louis Franke, Abt. Anfertigung, Wilhelmstraße 28, 1. St.

Juverl. Alleinmädchen (Stübe) bas gut burgert. toden tann, mit besten Beugnissen für besseren handhalt (3 erw. Bers.) in Dauerstellung jum 1. Mai gesucht. Große Bäche außer bem hause. hoher Lohn, gute Behandlung und Berpstegung. Borftellen nachm. bis 4, abends nach Berpflegung. Borftellen nach 7 Uhr Schlichterftraße 6, 2.

Bessers Alleinmädchen

aus guten Daujern emofoblen, als Birtchafterin für frauenlojen Sausbalt, perfett in Ruche und Daus, sum 1. 5. ober früher gefucht. Tel. 4368. Bittoriaftraße 15, Sott

Gesucht eine Bugfrau für jeden Lag vormittage und 2 ober 3 Rachmittage

wöchentlich. Franen, die sich einigermaßen im Fran-tölischen verständigen tonnen, bevorzugt. Sich zu wenden an herrn Rathueville, Sedanplas 1, 2. Et.

porte

91. 80

für b

meldy

unter

和

micht lidit + 10

un

W

unb (Baber

Die 8

Miss! Radi Bir

Lager

5mö train Sim Sim Drai

ei

n

tt.

hausmadden

gefucht. Frau Sch. Staadt jr. Raifer-Friedrich-Ring 92.

Gut empfohlener

mit etwas frangolijchen Sprachfenntniffen für fofort gefucht. Sotel "Rofe".

Bedeutende rheinische Settfellerei

fucht zur Unterstühung bes bejahrten Kellerei-birektors gebildeten Raufmann, nicht über 35 Jahre, für aussichtsreiche gesicherte Dauer-stellung. Bewerbungen unter Beifügung von Lichtbild nebst Lebenslauf erbeten u. F. 4. W. 4112 an Andolf Mosse, Fraukfurt a. M. F138

Größerer Fabritbetrieb fucht jum fofortigen Antritt

welcher Stenographie u. Schreibmaichine ichreiben fann. Angebote mit Lebenslauf und Beugnisabidriften unter A. 890 an den Tagtt. Berlag

Viehrere jungere

(Unfänger und Unfängerinnen)

für bas Buro einer großen Dainger Firma bei gutem Gehalt jum balbigen Eintritt gelucht.

Dif. mit Bilb, Beugnisabichriften u. Rennung ber eha thanfpruche unter Z. 786 an ben Tagbi.-Berl.

Bur ben Artifel

Irodenmild

fucht Spesiallirma rübrigen

Bertreter T

mit besten Besiehungen sur Ronditoreis Badereis betell und Restaurantfundifigft. Angebote unter Angebote unter M. 893 an den Tagbl. Bering.

Für die "Freia"-

Bremen-Hannoversche-Lebensversicherungs-Bank A.-G. (Vers.-Bestand über 800 Millionen Mark) ist eine

Hauptvertretung in Wiesbaden

mit Inkasso unter zeitgemäßen Bedingungen zu besetzen evtl. auch nebenamtlich.

Geff. Bewerbungen an die Bezirksdirektion, Frankfurt a. M., Sternstraße 46. F 140

Lehrling oder Volontär

nicht unter 17 Jahren, mit höherer Schulbilbung, mög-licht Oberselunda-Reise, für Gartnerei u. Samenzucht gesucht. Arbeiteleistung wird sofort vergütet. Zu meiben in ber Samenhandlung 3. G. Rollath Racht., Martistraße 32.

Wiesbadener Automobil: und Motoren : Reparatur

fucht jum fof. Eintritt felbft, nuchteinen

Die Stellung ift felbft, und bauernd bei gutem Gehalt und Gewinnbeteiligung. Melbungen mit Beugniffen

Dogheimer Strage 26.

Bermetungen

en

Baben u. Geichaftgraume. Lagerraum, fl., Gebanftr. geg. Sausverwaltung zu verm. Rab, Dotheimer Strage 61, Bbb. 1 lfs.

Dobl Bimmer, Dani. sc.

Radweis b. mobi. Bim., Bur Bermieter toftenlos. Manife, Luffenfir, 16, 2:16.2.

Shon möbl. Zimmer trake 36. Gib. Bart.

trake 36. Gib. Bart.

trokes, bublid möbliertes

Simmer an bell. Herrn

zum 1. Mai zu verm.

Dranienstrake 8. 1 I.

Un neutrale Ausländer eleg. Schlafe u. Mahn-simmer, Gublette, Balt., an verm. Rübesheimer Strafe 9, 2 lints. Fraulein tann möbliertes

Bim. gegen etw. Saus-arbeit erhalten. Off. u. E. 198 Tagbl-Berlag. Mansarde

an rubige Frau ober Mäddien gegen Saus-arbeit und entsprechend. Lohn zu verm. Offert. u. D. 185 Tagbl. Berlag.

Reller, Remifen, Stall. 1c.

Weinteller

Commercial Commercial Commercial

Sommer: Erholung im Schwarzwald!

in berrichaftl. Daushalt, bei la Berpfleg. Rab. bei ber Expedition des Fremdenblattes B. Dahl, Königsfeld im Schwarzw

Mieigeluche

2 leere 3immer mit Kuche bei guter Be-sablung. Off. n. F. 188 an ben Tanbl-Berlag.

von 6—8 Simmer, ichon u. vornehm ausgestattet. mit Bab, efettr. Licht, Gas uiw, in bester Lage ber Stadt, zu mieten ge-lucht. Ausführliche Ang, mit äuberstem Breis u. 7. 188 an den Tagbl. B.

Sollanber möbl. 4-3.-W.

geg. bobe Besablung Offerten u. C. 188 an
ben Tagbl. Berlag.

Chepaar finderlos, Sollander, fucht (am fiebit, in Biesbab) hübsch möbl.

3immer mit Ruchenbenuhung. gute Lage, in angen, fl. Familie. Erbitte Breis-Off. u. B. 184 Tasbl. Bl. Geb. aniorucist Deutich. lucht für fich und feine Bermandte

2 möbl. Zimmer (bauernd), in Barfftrage ober Umgeb. Offert u D 183 Taobl. Berlag. Bunges Chepaar, beibe Beamten, fucht

möbl. 3immer der No. Rochbrunnen Lu. D. 188 Tagbl.-B

1-2 jonnige 3immer für ruhige altere Dame ab gleich au mieten gefucht. Off, u. B. 190 Tagbl.-B.

Junges Chepaar, hier tin Jucht möbilertes Schlafzimmer. Offerten unter & 190 an ben Tanbi Berlag.

Chepgar obne Kinder möbl. Bohn- und **Golofsimmer**

mit Kudenbenut. 400 Mart per Monat, nicht bober. Offert, u. S. 192 an ben Tanbi, Berlag.

jucht la volle Benfton in einer Brivat-Billa. Bad erwünscht. Offert. u. R. 188 Tanbl Berlag. imei ober brei

elegant möbl. 3immer

mit Tel. für ausl. Kam.
(swei Damen) für läna.
Zeit ver lofort in sutem
Saule aefucht. Käbe Kurhaus bevorzugt. Gefl.
Angebote unter S. 178
an den Taabl-Berlag

Im MODI. Jimmel
mit Küche und Badesim.
4. 5 oder 6 Immer. el.
Licht. Offert. u B. 176
an den Taabl-Berlag

Berufstäfiges Fränlein
judt ant mobl. Jimmer.
Offerten unter K. 184 an
den Taabl-Berlag.

Sung. Kaufmann hucht

faub. möbliert. 3immer

in autem Saule, mit ober obne Beni. Rabe Marttstraße bevorz. Angeb u.
B. 186 an b. Lagbl. B. unter D. 191 an ben Lagbl. Beriag.

Sut möbl. Zimmer mit Frühitid u. Abendsessen von jüng. Beamten für bald su mieten ge-jucht. Angedote u. S. 175 an den Tagbl. Berlag. Berr lucht in rubigem auten Saule icones

möbliertes 3immer

cvent, mit Bension. Off. mit Breisangaben an Rabelfinger, Hobel "Reichspost". Blobl. Jimmer oder ichone Mansarde ver 1. Mai zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter L. 196 an den Lagdl.-Rerlag. den Taabl.-Rerlag.
3. Mann (Dauermieter)
jucht möbl. Immer, mit
od. obne Benfion. Off. u.
U. 190 an den Tagbl.-Bl.

Ein Zimmer

für alten Seren, nicht weit v. hotel Kailerhof, ohne Benfion, nicht bob, als 1. Stod, nelucht, Off u. S. 188 Tanbl., Berlan, derr, viel a Reifen fuch Berr piet a Reifen hicht möbl. Zimmer. Cep Gingang erm. Off n. P. 189 Tagbl-Berlag

Geldäftsmann febr oft auf Reisen. lucht möbl. Zimmer per 1, Mai. wenn mögl. nach der Strake Offert, mit Breisangeb. unter M 188 Tagbi-Berlag. Jüngeres Fräul. lucht für letert

Möbl. Zimmer Räbe Tannusttraße, von Herrn (Deutscher) zu m gefudt. Offert u. E. 189 an den Taghl-Bertag. Bantbeamter lucht möbilertes Jimmer ver lofort od. später. Off. unier D. 192 an den Taghl-Bertag.

Möbl. Zimmer gesucht, mögl. Zentrum, levar. Eingang bevorzugt. Offerten mit Breis unter L. 181 an den Tagbl.281, Berustätiges Fraulein fucht fauberes möbliertes Zimmer sum 1. 5. Off. mit Breis unter U. 191 an ben Tanbl. Berlag.

Junges Shepaar jucht geräumiges

unmöbl. 3immer it Küchenbenubung sum Mai d. I. Offerten it Breisangabe unter 192 an den Tagbl-Bl. Dame fucht

leeres Zimmer event. mit Ruche Off. u. 3. 191 Tanbl-Berlag

Leeres Zimmer gelucht. Offert, mit Breis u. R. 186 Tagbi.-Berlag.

u. R. 188 Jagbi.-Beriau.
Melterer Herr
incht 1—2 leere Zimmer.
Geft. Offerten u. E. 187
an den Tagbi.-Berlag.
Baden für Obli, Gem.,
mit od. o. Wodn., lof, gel.
Off. u. B. 193 Jagbi.-Bl.
Werfkätte

modl. Zimmer. ad, Lag-traum su mieten gelucht, Offerten u. U. 169 Off. u R. 189 Togbl.-B. an ben Tagbl.-Berlag.

Einfamilienhaus

mit ober ohne Einrichtung, möglichft mit Garten, in Wiesbaden ober Umgebung für den Sommer zu mieten gesucht. Gotl. Lauf nicht ausgeschlossen.
Ansführliche Offerten unter 0. 181 an ben Tagbi. Berl.

Suche eine ichone

möblierte Wohnun

3-4 3immer.

per fofort Breis Rebenfache. Offerten u. G. 198 an ben Tagbl-Berlag

Suche ber fofort ober balbigft

bestehend a. 3-4 3immern u. Jubehör für den Sommer oder für 1 Jahr in Biesbaben ober Umgebang. Bezahle ber Einrichtung entiprechende Preise. Aussahrliche Offerten mit Breis unter B. 185 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Seinat per fofort bon einem gediegenen gut möbliertes Wohn- n. Schlafzimmer in gutem haufe ober Billa Rabe Biebricher Allee ober Abolfshohe, möglichft mit Telephon.

E. Junginger, Romertveg 3, Abolfshote Biebrich Telephon 3040 Amt Biesbaben.

Werkstatts = Raum mit Toreinfahrt

mit ober ohne Baben, eventl. gegen Abstand ju mieten gesucht. Offerten amter E. 191 an ben Tagbi. Berlag.

Bohn- und Eclassimmer mit Küchenbenutung sum 1. 5., evt. früher, gesucht. Offerten mit Preis unter D. 198 an den Tasbl.Berlas.

Garage

ober Remife mit Chauffeurzimmer ju mieten gesucht.

Bevorzugt Gegend Dambachtal Gigenheim. Offerten

Statt Zwangseinquartierung!

Bon Schneibermeisterin, welche fich felbständig gu machen beabsichtigt, werben 3 leere ober mobi. 31mmer per balb zu mieten gesucht. Angeb. mit Breisang, unt. F. 177 Tagbi. Berl.

Wohnungen zu vertauschen

Umsonst

1 ar. Zimmer und Rüche für 2 Zimmer und Küche gegen Besahl zu taulchen gelucht. Offerten unter T. 181 an den Tagbl.-B.

2-3im. Wohng.

in Nachen gegen icone 3-5-8. Wohnung bier zu taulden gejucht. Offert. u. R. 191 Taabl. Berlas.

n. A. 191 Taabl. Berlan.

Taulche meine sonnine
3.3 immer: Wohnuna
in Bertebrslage. Boh... a.
eine 4. cder 5-3-Wohn
in zentr Lage, mögl. Barterre oder 1. Stock. Got.
Bergütung. Offerten unt.
E. 177 Taabl. Berlag.

Taulche
schöne große 3-ZimmerWohn. in Dozbeim, evil.
mit etwas Garten, gegen
3-4 Zimmer im Bob. in
Wiesbaden. Offerten unt.
E. 182 an den Tagbl. Bl.
Esbe 4-Zim. Wohn...
Bbiliposbergstraße. suche
größere 4- od. 5-ZimmerWohnung. Trage evil. zu
Umaugstoften bei. Angeb.
u. T. 187 Tagbl. Berlag.

4-3im. - Wohnung

gegen 3. Zim. Mobnung au vertauschen Offert u. 5. 191 an den Taabl. A. Tausche meine sonnige 2-Zimmer-Bobnung mit Mansarde, Cleftr., Gas, im Borderbaus gegen eine 3-Zim.-Bobnung mit Mansarde im Borderb... Bleichstraße oder in der Nähe Gest. Offerten unter E. 182 an den Tagbl. Berlag.

Biebrich — Wiesbaden

Suche meine schöne 3-3im.-Wohn, mit Zubehör gegen gleiche in Wiesbad, su taulchen. Gest. Oft. u. E. 192 Laght-Verlag, Bornehme

5-3immer-Wohnung

3. Stod. Kleisster. segen 4-Simmer Wohn. Nahe Albrecht-Dürer-Anlage. zu innichen gesucht Ang n. B. 188 an den Tagbl. N. Schöne 5-Sim. Wohn. Sad. Zentralbeig. swei Maniarden in Frankfurt (Westend) gegen 4-5-3. Wohn. in Wiesbaden

u taulden gel. Dif. an A. Dies. Andernach/Rh.

Bohnungstauld !

Schone 5-Rimmer B...

Reller. 2 Manl. awei
Balfons. cl. Licht. Gas.
Bad. Roblenautz., nabe
Bahnhof. su tauichen acs.
Ichone 3-Lim. Bohn. mit
Enithädigung Offert. u. ticabigung. Offert, u. 192 an ben Tagblati-

Wohnungstaula)!

5=3im. : Wohnung und gebe basegen eine 3-3im.-Mobn. mit Kilche. Huter Abstand. Offerten unter U. 192 an d. Lagblatt-Berlag

6-3immer-Wohnung in freier Lage gegen 4.3.-Bebnung in Rabe des Kurbaules

Off. u. S. 188 Tanbl. B.

Geboten wird icone hochparterre-Bohnung in Rabe von Roblens, bestehend aus 5 Zimmer, Ruche u. Bad. Gefucht wird abnliche Bohnung ob. Einfamilienhaus in Biesbaben, ob. naberen Umgebung (Biebrich, Rieberwalluf, Eltville ufw). Angebote unter B. 187 an ben Tagbl Berlag.

Geldverfehr =

Rapitalien-Angebote 1. Sypothet

non 12 000 Mart auf vier Morgen Gartenland ab-augeben. Geff. Anfragen u. B. 191 Tagbl.-Serlag. Wil. 35—40000

ur 2, Stolle auszuleiben. Angebote unter 6, 191 an ben Tagbl Berjag. Wer Rapitalien

auf 1 ober 2. Sapotheten angulegen beabfichtist. w ich an bie F 383 Direftion bes Dans. u.
Grundbefiber. Bereins.
E. B. Wiesbaden.
Luifenfraße 19.
Telephone 439 n. 6287.
Raufe oder übernehme Spootbet. Diferten unter D. 129 an den Tagbl.-Bl.

rut. Geschäft zu beteiligen. Rapital 30 000 Dit. und höber porbanben Off. u. 2. 184 Taabl. Berlag.

Beteiligung!

Auslandsdeutscher, im Gartenbau erfabr. luch isch an gesundem särtn. landwirtschaftlichem oder ionstigen Uniternehmen mit 100 Mille oder mehr sill oder tatta au beteiligen. Offerten u. S. 199 an den Igabl. Berlag.

Beteiligung an gutem Unternehmen oder Bertrauensvolt, geslucht, Kapital u. 1 oder 2 möbt. dimmer (ept. als Buro) vorbanden. Offert. u. R. 198 Tasbl. Berlag.

Rapitalien-Gefuce 8-10000 Mt.

gegen Siderbeit und bobe Binien gu leihen gelucht, toefl Offerten u. M. 188 an ben Tanbl. Berlag. Mt. 3000

gegen bobe Binien auf 's Sabr au leiben gefucht. Off, u. G. 185 Tagbi.- R. Zeilhaberin f. Landhof Obit. Bieb. Kult.. Beni.. ron Lehrer aci. Größte Sicherheit, ca. 30 Brosent Gewinn. 3irfn 50 bis 60 Mille erforbert. Off. u. T. 191 Taabl.Berlog.

Immobilien

Immobilien-Beridufe

Bo verlaufe o. finde ich ju faufen faufen Band, Billa, Gefchäft etc.? Rur bei Maufhe, Buifenfir. 18,

Specht&Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobillen jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

aus mit Birticaft frei. Bohnung, Borftabt, ju bertaufen. 200 000 Mt. Manthe, Luifeuftr. 16, Cth.

Villa

gejucht

Etagen-Wohnung

con 6-7 3immer, event. gegen Tauld einer tom-

6-3im.-Wohnung.

Offerten unter E. 187 an ben Tanbl. Berlan,

Suche Etagenvilla

Landhaus

rot

fon Of

11. e

Bri

(1700 Man

lehen

umfti Bob

idirai 1 I mehr Rohi

Dran Fran Rib.

Sriet.

Z

D

weiß haan

Kind

matr

25c

grass

aunse geber

Bried

All De

pţ

20

perta trasi

Donn Ediai Ren

Gut

Petri

rei

Große herrichaftliche

mit arok Garten. Auto-garase. Chauffeur-Wohn. (mit oder ohne Einricht.) in verkeusen. Befichtig nach 5 Uhr nach vorberiger Anmeld. Off. n. N. 892 an b. Tabl.-R.

Am ichnelliten u. beiten werlaufen Sie

Villa Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Taunusitraße 1, 2. Stod.

Etagen-Billa

mit gr. Garten, an der Emfer Strahe, preiswert au vertaufen. Off. unter 30. 192 an den Tagbl-931.

Billa

hochberrichaftlich. Garage und großer Obstgarten, zu verfaufen Offert. u. 3. 193 Tanbi-Berlas

In Boppard a. Rh. ift bodberricoftliche gr. Villa

in srachtv. Lage, mit drei Morgen Gut, infort be-siehbar, vert. Anfragen mit Rückvorto u. U. 876 an den Tagbl-Berlag.



Ciagen: Edhaus

als Benfions Dotel und Geichartsbaus erbaut, dem Babe- u. Kurbaus bireft venenuber, gr. Garten, Bade u. Kurbaus dirett gegenüber, gr. Garten, 32 Fremdenzimmer (unmöbliert). Speilesaal, gr. Geschäftsräume, in denen dis jeht Case-Restaurant, auch Gartenwirtschaft, betrieben, im berühmten deilbad Salsschlirf, trantbeitshalber für 500 Mille bei geringer Anzahlung au verfausen. Offerten u. 21. 891 an den Tagbl.- Persag.

Etagen - Zinshäufer mit u. ohne Laden, in allen Breislagen, lofort zu verfaufen. Offerten u. 28. 191 an ben Tagbl.-BI.

Etagen-Baus

mit 5-3.-Wohn, u. Laben, ichon. Garten, gute Lage, mit 200 000 Mt. Angabl. su verlaufen. Otto Engel, Mooliftrake 7.

Selbitfauter lucht gegen bar fleines gutes

Geldäftshaus auch ohne Geldäft, in Nabe Wiesbaden, Mains, Darmitadt od. Frantfurt. Off. u I. 189 Tagbl-B

Geidäitshaus

mit Laben wegsugshalber lofort zu verlaufen. Off. u. U. 193 Tanbl. Berlag.

Sommer frijde in iconer guter Lage, mit voller Konzession, im Be-trieb, zu verfaufen. Rot. Kapital Kit. 200 600. Otto Ennel, Aboliste. 7.

Ges. Existenz d. Anf. ein. ichon aroben Granbit. mit vollit. Ant. d. Filchrüchterei. 20 Min. von der Stadt. Antabl. 100 000 Mt. Schon Bohn. Otto Engel. Abelikt. 7.

Jmmobilien U. Diebels

Dotheimer Strafe 68. Telephon 5227. empfiehlt

Sotels, Reitaurants, Ctanen- u. Geichältsbani,

1 Etagenhaus mit 2 Laden lofort en Ausländer zu vert. Off. u. b. 188 Toabl.-Berlag.

Feiner Landsit

30 Morgen Land, einige pr. Geichäfts. u. Eingen-bäuler, fofort zu verf. Blies, Morikftr. 45.

Immebilien-Raufgefuche

Berricaftliche

mit mod. Komfort, möbl. ober unmöbl., möglicht arokem Garten, in ichön, gefunder Lage der Stadt, der lofort au faufen gei Ausführl Offert, mit genauer Angabe der Zim., Besiehungsmöglicht, uw. u. G. 189 Laabl. Berlag.



Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hupotheken - Finanzierungen

Villa

am Nerotal, Höhenlage, 10 Z., Zentralheiz., Garten, für 675 Mille zu verkaufen. Holzmann & Co. Telephon 2827. Coulinstraße 8.

Hotel

I. Ranges, 16 Zimmer, kompl. möbliert, zu verkaufen.

Holzmann & Co. Telephon 2827.

Geschäftshaus

mit mehreren gr. Läden u. Büroräumen, Wohnungen, in bester Geschäftslage Wieshadens zu verkaufen.

Holzmann & Co., Coulinstrate 8.

Heinz,

Bejtanbitrage 22 Weitenbitrage 22

Biffen, Sotels, rent. Etagenbäufer, Wirtichaften, Läben, Sotels, rent. Etagenbäufer, Wirtichaften, Läben, Seichäftsbäufer, Bauerngüter, Fabriken und Industriegelände in allen Preislagen, sowie fleinere Hotels im Zentrum Wiesbadens u Maing, zu verk.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage, zu verkaufen. Vermittlung für Käufer kostenlos.

Grundstücks-Markt 6. m. h. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Etagenhäuser, Geschäftshäuser, Billen, Hotels, Penfionen usw. Josef Stern & Sohn

gegr. 1872, Taunusitraje 59. Telephon 6111.

Villen-, Wehn- und Geschäftshäusern habe stets große Auswahl. Eugen Bier, Blücherstr. 3. Telephon 4061

Rentables

Wohn- und Geschäftshaus

Rabe Fra ffurt (bej. Gebiet), Birtichaft und Sohnung josort begehbar, wegen Krantheit wort zu verlaufen. Offerten unter B. 180 an den Tagbi. Berl.

In aufbilibender Induftrie Gtadt Biesbaben (b.f. Gebiet)

Wohn: und Geschäftshaus

Sotels u. Cafe-Restaurant und 4-Zimmer-Bohnung josort beziehhar unter gunftigen Bedingungen an ichnell entschlosienen Resiestanten zu verkaufen. Filr jeden Geichäfts oder Fabrikbetried geeignet. Offerten unter M. 188 an den Tagbi.-Berlag.

Ginfamilienhaus, ca. 5-6 Bimmer, Ruche und Bubehor, möglichft mit Garten, Biesbaden, ober nähere Umgebung (Biebrich, Riederwalluf, Eltville etc.). Bedingung ift, bag Bohnung ehr balb frei wirb. Angebote unter 28. 186 an ben Tagbi.-Berlag.



oder Garten

Autogarage ufm. per fofort gu taufen gefucht fleine Billa in Taufch geg fann werben. Offerten, möglichft mit genauen Angaben, unter 2. 183 an ben Tagbi.-Berlag.

Geidäfishäufer zu laufen gefucht in guten Lagen, gegen Bargablung.

Eugen Bier

Blüderftraße 3. Telenbon 4061.

Villa oder Einfamilienhaus

etwa 6—10 Zimmer, Küche, Bab, eleftr. Licht etc., mögl. fofort beziehbar, in Wiedbaden, homburg ober Umgebung zu laufen gesucht, evtl. möbliert. Gest. Angebote unter R. D. 4849 besörbert Rudolf Moffe, Köln.

mit großen hellen Raumen und Rebengelaffen, wie Remifen, Stallungen ufm., jum Ginrichten eines größeren Betriebes mit ichweren Dafchinen geeignet, ju taufen gesucht. Angebote unter M. 188 an ben Tagbi. Berlag.

in ie Stage 5—6 Zimmer, sofort bare Auszahlung, an faufen. Bermittler nerbeten. Offerten unier B. 182 an ben Taabl. RL

oder Villa iofort besiehbar, ibe Wiesbaden, su faufen gelucht. f. u. D. 182 Taght. S. Sotel, ev. Weinstube Bension, Billa, event. m. Möbeln, g. bar zu fauf, gefucht. Geft. Offerten unter B. 192 an ben Taabi-Berlag.

Suche Haus mit Weinteller u. besieb-barer Wohnung. Off. u. B. 193 an ben Tagbi. Bl.

Bu taufen gelucht fleines möbliertes Sans oder Billa, mit ober ohne Möbel, solort in Besit in nehmen. Gefällige Offerten unter F. 178 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Rleines Landhans in der Umgedung Wiesbadens od. Abeingau zu taufen gesucht. Dif. unter F. 190 an den Tagbl.-Bl. sum Breife von 500 000 bis 600 000 Mgrf

naus

mit treiwerdend. Laden, eber auch beiten. Laden, neichäft in aufer Lage.

In faufen gejucht.
Bermittler verbeten. Off.

11. S. 181 Laghl-Berlag.

Lage egal, entweder mit Lagerraum oder Mit Lagerraum oder

beliebiger Größe in aut. Lage, filr einf. M. Billen au faufen gefucht. Rur billigit gestellte Breile m. Lagenangabe w. berlid-lictiat. Gefl Offert. u. 7. 170 an ben Zasblatt-Berlan erbeten

Bauplay

Grundstück
District Hainer, Geisberg der Bierstadter Girake, am tanalisserter Strake, amilden Bierstadter Str. Barkftrake u. Banoramamea un taufen gesucht. Angeb. mit Größens und Kreisangabe unt. L. 187 an ben Taabl.-Berlag,

Fremdenpension

mit oder ohne Saus taufen ober pachten gefucht. Offecten u. G. 192 den Tagbi.-Berlag.

Vertäute

Deigafte aller Brangen Gestauft provisionsfr. Mauthe, Luisenftr. 16. Gemiles u. Ledensm.s Geschäft in ichon. Abeinitädichen, mit Wohn. zu verf. Rot. Kapital 70 886 Mf. D. Engel, Adolfitr. 7.

Existenz.

Bierbandlung günftig zu verf. Off. 3. 196 Inbl. B. Zigarrengejchäft (vorort) 37 000 Ml. zu vertaufen. Dif. Boftrach 82. Rüdporto.

Gute

gei. Erikt. d. liebern, ein in flott. Betrieb befindt. Fabrilat. Selch. Schöne leine Artifel. Branchestenntn. nicht erfordert. aber umfichtia. tüchtig. Kansm. welch, arb. will. Rav. Wit. 150 bis 200 800.— Dito Engel, Adolfkraße 7.

Find Rieinstadt umständen und kändehalber un berk.

Rill Rieinftadt um-ftanbehalber ju bert. Manthe, Luifenftr. 16, Gtb.

mit großem Part ben Tanb. Berlag.

3mei ichmere

Belgier-Jüchje und ein Chaisempferd

bat su perfaufen F209 Seilstätte

Ruppertshain im Taunus.

3mei Bierde u vertaufen. Sedanitrage 3. Sohmann.

Ein gutes Aussenpferd unter aller Garantie zu verfaufen. Abreile zu erfr. im Tagbi. Berlag. Ys Ein dedreifes Mutter-ichwein zu verfaufen bei Beinler, Bwe. Bierftadt, Wiesbadener Strage 2

Schwein

8. 2. Male bedr., prima Muttertier, su verfaufen, Lendle, Röberstraße 20. Befte Marte

Ferfel verlauft "Walfmühle". Lelephon 419.

1 tradlige Ziege

jabrig. su berlaufen. Cempenic. Bleichtr. 48.

Oftfriefiiche Dild Goal-Sarfweg 2.

Siege. 2 Mutterlämmer
n. 4 Hühner zu verf.
Unrich. Sonnenberg.
Allersberg.

Dobermann

fehr icharf, rehbraun, als Wachhund preiswert au verf Steingalle 34, 1 r.

Boxer

(Hindin), verfäuflich reinrallig, goldgestromt, mit weißem Bruststern, 12 Mon. alt, nicht unter 1500 Mark. Morelle im Tagbl. Ax

Ofterhäschen, jehr ichones Tier, au vert. bei Werner, Oraniensftraße 62. Mtb. 2.

Brieftauben an vert. Abolisallee 35. 3. Rleinere Dabag. Trube

1780 mit berald. Schmud-einlag. Mabas. Setretär (17. Jahrb.), iehr jamer. Stild, 6 iavan. Becher m. Goldeinl. u. reich gemalt, zu verfaufen. Sändler verbeien.

Branffurt a. M., Reuterweg 91, 3, Stod. Brantimleler

wie neu, su vert. Frantenftrage 24. 1 Thoundloid

COUNTY STATE gans neu mob, taupe Cape auf Seibe u, graues Jadenfleid zu verfaufen. Schröber, Gartenftrage 15, pon 9-11 u. 2-5 Uhr.

Elegantes Jadentieid

beige. mehr. Sommerkl.
u. Geienschaftstl. preisw.
su verf. Anzuleb. 2—4
Europäisher Hol. 3. 32.
Mad. Bernheim-Retter.
Ein Trifotsteib,
b. rot. Gt. 42, 300 Mt.
1. H. neue amerik. Oris.
Schube mit gr. Stoffeinigt (Nr. 36) 500 Mk. ein
B. ichw. D. Stiefel (37)
280 Mk. au verf. Mever.
Quremburgplat 2. B. 16.

Geiden-Jumper

(Größe 44) su vertaufen. Anzuleben nur nachmitt bei Raus. Ibiliovsberg-strake 21. 4 lints. Anzug, nen, starter Stoff, für ichmale Figur, 1.70 gr., su vert. Ebebalbt, Römerberg 8, 4. Stod.

wenig getr., tl. ichmale Figur, au vertaufen. Stofft. Belenenftr. 6. 2

PS mone muf eiebl

wege do

Seer

Begen Abreife! Eleganter Borbeang-roter, weiter

Duoetine-Mantel großer Belgfragen, Geidenfutter, fakt neu, für 6000 Mt. zu ver-laufen/lostete 18000 Mt. Off. u.J. 188 au Labi.-8.

es-

311

ten.

ige.

ag.

mii

186

att=

192

ter

z

Dettenton me Gartelweite

(Gr. 44—46), furze tr. Arbeitsboien 60 Mt., 1 B. Schuurlchube (41/42) bill. Schipper. Waterlooftr. 5, 3 Serren-Schaftstelel, inft neu, zu vert. Preis 300 Mt. Aremer, Romer-bern 20, Sth. 2.

Delg., Zinnsaden n. einige fleine Bilder zu verfaufen. Raberes Sverling, Karstrabe 32 Briefm.-Gammlg. (1700 Stild) vert Rens. Mauergalie 10. 3 Angu-leben 1. u. 2. Oftertag.

Billigit

umständehalber: Herren. Modnaimmer, Eich, antit.
1 Schreibtisch. 1 Buchersichtant. 1 Wandichrant.
1 Trumeau, ein Lisch, mehr. Politerstüble, vier Modrstüble. 2 Fauteulls.
1 reiches Sosa, 4 Bort.-Drap., 2 Galerien mit Kranien, 1 Spinnrad, ein sib. Visid-Borlege-Bested (12 Messer u. 10 Gabeln).
Sermann Schleichert. Sermann Goleichert, Griebrichftrage 36, 3 Its.

Zu verkaufen

Doppel - Metallbettenweiß mit Messing, Roß, haarmstratze u. Mahag. Kinderbett mit Roßhaarmair. Anzus. wochentag-1-11. Schulz, Wilhelmss böhe 9. am Leberberg. Settstelle mit Matr., Sofa, Liegestubl, awei Sesiel, neue bl. Uniform, Aleider (Gr. 46) au derfaufen. Stadus, Luisengraße 3, 2 links.

500 Wiener Stühle

oaliend für Sotels, im nunsen ober geteilt, absu-zeben. Rufter anzuseben bei Sench u. Kaejebier, Friedrichstraße 39. Laben. Rähmelchine m vert. Schwarz. Dos-beimer Straße 96, 3 St. r. Rolf neue

Bringmajdine Wringmajdine m vert. Goetbeitr. 3,

Dogeart nu of. Carl Bind, Bagen-auer. Steingalie 18. Leichter Gubemagen,

ein: u. sweifpann., su perfauf. Schnurr, Schacht-Mittellswer. Fubrwagen mit Leitern, filt Ein- u. Downellpann., bill. zu of. Schäfer. Gedanstraße 11. Reuer bl. Kinderwagen ju verf. Schmid. Schwal-bacher Straße 67. Sut erb. Kinder-Klapp-wagen m. Berd. b. zu of. Pleiri. Blatter br. 48. D.

Ottonion!

Triumph-Motorrad,
2,5 PS., neu, nur aweimal
ecfabr., sugelassen u. berkenert, lelt. Gelegenheit,
eggen Gebot zu pf. Söhn.
Abolsstraße 7. Ho. Zu beichtigen Gonntag früh,
poischen 10 u. 12 Ubr.
Motor-Fahrrad

i PS., last neu, preiswert, thöne Roigeld-Sammlung musterbaft angelegt), sür ciebbaberpreis zu vers.

Waltufer Straße 10.

Bait neues Kahrrad and Kinderwagen zu versauten. Ausfi, Abelbeiderrake 83. Sib. 1 r.

2 eletirische

Lüster

Degen Bengugs su vert. Huftrun. Econe Ausficht 35, Bart. Gal. Badewanne

mit Gasheis. auterbalt...
farm. Gaslilier. 1 Baar
kill. Schaftenstiefel (42).
S. hobe Schaftenstiefel
(42) su versaufen. Boll.
Seerobenstroke 21. 3 r.
Salenstall, Itel.
Sapagei-Räfig, 3 Kogelteden u. versch. Kuttertäpfe billig au vert. Zev.
Beltendarute 12. 2. 1.

500 bis 600 Bentner Riefern: Anüppelholz

a 3ir. 48 ML ab Laser im großen zu verfaufen. Seinrich Dönges. Dotheim, Neugalse 4.

Gutes Ballenben and Haferstrop

verkauft billig Weimer. Tel. 3404. Weftenbftr. 28 Ruhmijt

gu verlaufen bei Gentbeil, Werberftrage 10. Danbler-Berfaufe

or. Gelegenheitstauf! Gut erhaltene Arad.
Gut erhaltene Arad.
Gut erhaltene Arad.
Cutawav-Uniüe, iehw. u.
farb. Solen, 1 Boiten u.
Inzine, erifft. Berarbeit.
ivottbillia abinachen. Unsuleden ohne Kanizwana
7 Raventhaler Strabe 7.
binter Minalirabe.

Mandalinan Gitagran

Mandolinen, Gitarren

Lauten, Banjos, Biolinen lowie alle Muhif Sultr., Erfats und Zubehörteile verkauft Seibel, Jahn-lirahe 34. Telephon 3263, Reparaturen billigit. herrich. Schlafzimmer

Rüftern u. Eichen, mit rund gebautem Iturigem Kommodenschrant, bervor-tagend ichöne Mod. billig absugeden b. Mejenfrans. Bliderolak 3.

Sinderplas 3.
Cin elca neues Schlafsimmer, hell eichen, mit Marmor u. Itilt. Spiegelsichrant, preiswert zu verk, Abeinbeimer, Albrechlitraße 20. Bart. Bücherschrant Schreibtiich, eich, gebeist, pol, Ausziehtifch b. au pt. Rofentrans, Bluchernl. 3.

Bericied, aut erhaltene Mobel billig gu vert. Safelau, Bojeplat 6.

Raufgejuge

Ich fuche aller Branden. Manthe, Luifenftr. 16, Stb. 2.

Rino

in Wiesbaden au faufen gesucht. Offerten unter 5. 193 an den Tagot.-BL

Frührofen u. gute Spät-forten, ju taufen gesucht. Off. mit Preisang, erb. B. Schäfer, Roonstraße 20.

Schätze Hestenles kaufe z. Taxwerfe Gold- u. Silbersachen, Zahngebisse, a. zerbr.,

Antiquitäten, Zinn-sach., Möbel, Teppiche, Musikinstrumente, Grammoph.- Platten, Photo-Apparate, Fern-gläser, Boxhandschube, Tennisschläger, bess. Kleider und Schuhe.

E. Ludwig

REAL PROPERTY. 6 Mauritiusstr. 6. Streng reell u. diskret.

Gold=, Gilber=

Gegenstände lauft höchken Breifen. 346 C. Struck, Golbichmied, Michelsberg 15. Tel. 2196.

Goldene Herren-Uhr

event. mit Kette, zu tauf. gesucht. Schriftl. Angebote mit Breis an Banl Carl. Gustap-Abols-Str. 4, B.

Wäsche, Deckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock.

Telephon 3331

Touren-Cape
(Loben), gebraucht, su fauf, sei. Off, mit Breisannale s. S. 182 Tailed.

Bu faufen gelucht von ein Damen-Belamantel

oder Jade Geal od. Alftrachan

für mittelgroße Figur. Kur iehr gut erbaltenes Stüd fommt in Beiracht. Geil. Angebote m. Breisangube unter L. 193 an den Lagbi-Berlag.

Herrenfleider Militär u. Ziviswäsche. Hand- und Reisedosser. Gold- und Silber-Gegen-stände kauft böchtzehlend Rürnberger. PRagemannitr. 35. 1 St. (Lositarte genügt!)

Rleider, Waiche, Möbel uiw.

tauft und gahlt am beiten

Frau Klein Coulinfte, 3. Fernipr, 3498 Eine Stoppuhr gebr. oder neu, zu kaufen gelucht. Brodt, Oranien-itraße 24. Laben.

Prismengläser Photo - Apparate Sand- und Reisetoffer fauft höchtzablend. Eduard Seejen, Wagennunftrage 21.

Photeapparat Berrenfahrrad

beibe erfiffaffig. su fauf. gefucht. R Boettner, Langftrage 15. Tel. 4915. Miesbad. Adreabilder

von 1921 tauft Klammer, Orgnienstraße 42. 1. Gut erh. Sutichachtel 3. f. gei. Off. u. Rr, 5232 an Siek. Abeinstraße 27.

Ghreibmajdine gebraucht, aber auterb., lofort au taufen gefucht. Regogint. Gieben.
Bietenring 2. Barterre.

Schreibmaschine

su taufen gesucht. Gulgberger, Abelbeidftrage 75. I. 772.

Giano

von Sersichaft zu fanien neiucht.
Offerien unter O. 172 an den Tanbl. Berlan su fanien selucht. Off.
mit Breisang. u. Firma an Clormann, Gartenjeldfrake 24.
Oanze Bohnungs-

Einrichtungen

sowie alle Einzelmöbel, Boliter Garnit. Teppiche, Bilber, aut erb. Wälche u. Kleidungsftude taufen böchitaahlend bei sofortig.

Schmidt n. Seibert, Belenenftr. 24. Boftfarte genunt.

Schlafzimmer

Gintintung Breis bis 25 000 Mart, au faufen gejucht. Off. unter M. 164 an den Tagbl.-Berlag.

Bu laufen gefnit: Echlafaimmer,

Speile od. herrensimmer, Egion,

Rücheneinrichtung, Bignine,

l weißer Emailleherd Offerten unter D. 164 an ben Tagbi. - Berlag.

Suche sofort 2 Betten, 2 Matraben, Dedbetten, 4 Riffen, lachtidranten, 1 Baich

Speise. Herren: und Schlafzim.

iow einzelne Möbelfride. Büsett. Tilde, Stüble. Kleiberschränfe. Betten. Kaidcommode für Bensionszwede zu tausen seinat. Offerten unter M. 172 an den Taabl-Berlag. Ju laufen gelucht.

2 egale Betten, Eisen od.
nußdelag od. pol., mit
Batenirahmen, 1 Kinderbett, 55 om br., 2 Läufer,
2.87 u. 3 m lang, Borratletrant, dis 85 breit, eine
Baltonbant, dis 120 la.
Teppid, ca. 1,70×4,00 m,
eletir, Wandubren, Sobelbant, Schreinerwertzeug,
1 Redvinleger, 1 Bapagei,
Ranarienvögel, Kumft- u.
Defor. Segenstände,
Rober,

Taunusstraße 18, 3.
Büsett, Bertilo Rommoden Rachtifche. Betten, Spiegel uim. su taufen gei Sanbler verb, Off u. 3 179 Tgabl.-B. Suche Möbel.

Benötige 1 Spieselicht.
1 Bertito, Majchlommode,
1—2 Rachtiliche, Kleiderichrank, 1—2 Betten, swei
Decketten, 4 Kiljen, ein
Soia, 1 Tijch, Kommode
od. Bertito, 4 Stüble, ein
Spiesel, Matr., 1 Büfett,
1 Aussiehtisch, 6 Stüble,
lowie Küchen-Ginrichtung
oder nur Küchenschrank,
Angeb. mit Breisangabe
unter U. B., bauptpostlagernd Meinstraße.

Spiegeligtant,
Bilfett, Schreibtisch oder
Schreibietretar aeg, bobe
Sezahlung zu faufen sel.
Gellmundstraße 58.
Gut erh. 2- bis 3tür.

Rleiderschrant Melver Arall

1 pasi. Nachttisch, möst.
hell Eichen, zu fauf. get.
Stern, Nerostraße 43. 2.
Gut erb. Beichtommode
mit Spiegelausiak und
mittelgr. Ausziehtlich od.
eins, von Brivat a. t. gef.
barin. Rauenth. Str. 12.
Großer gebrauchter
Schliehtorb od. Koffer
zu faufen gelucht. Gefl.
Off. an Selene Münch,
hämergalle 10.

Mandregale su faufen gefucht. Angeb mit Breis an Seder Borditraße 6. 2. Tel. 1380 Moderner leichter

Landauer und Halbverded evt. auch reparaturbeb. su faufen gelucht. F138 Bilhelm Fijcher.

Rreuinad. a. ohne Gummi, su tauf, gefucht. Beder, Donbeimer Strage 86, 3.
Gut erbaltenes

Damen-Fahrrad fofort (bis 2000 Mt.) au taufen geiucht. Off. Auft. Kannenberg, Stiftitt. 3. Balldemangel

su faufen gesucht. Mobnife, Kapellenstraße 25, 1. St.

Leichtes Fahrrad (ep. Rennmafchine), auch obne Reifen, su fauf, gel-Rab, bei Stabl, Rauen-thaler Straße 11, Mib.

Motorradgetriebe (N. S. U. oder Triumph) sowie gut erhalt. Seitenwagen zu kaufen gesuch! Off. an Pulssochet, Garage français, Bleichstraße 1. Sobelbant zu taufen gei Off. u. G. 154 Tagbi. Bil

Alte Lüster 3int - Badewannen, 3iusmet - u. Badessen, 3iusmet - u. Badessen, faustan höchst Br. D. Sipper,
Richlstraße 11. Tel. 4878.
Guche sirfa 50 Bfund
gebrauchte gute
ROBDIATE
su fauten.

su faufen.
Glimmann, Vorchtr 5.

21 Chtutte!!

Der Wes zu mir lohnt sich! Jahle ben höchten Breis für Allt-Mesina.
Blei. Kupfer, Jinl. Jinn.
Cifen. Lumpen, Klalchen.
Bavier, Kelle, Tuchabfälle
u. Geichättsbinder unter Harantie a. Einstampfen.
Bestell. w. prompt abgeb.

P. Preis Frantenftr. 15. Tel. 3923. Raufe tebes Anantum brauchbare

Flaschen Papier

sum Ginftanrefen, und Metall, Lumpen, Gifen und Gelle bu boditen

Mi. Feigenbaum Etypiner Straße 18. Lelephon 4638. Leere Medizinsiaschen fauft Drog. Cras. Lang-

Jedes Quantum brauchbare

fauft ftets au bochftem Maidenbanblung

Eugen Alein Noonitz. 4. Telephon 5173. Lager: Vorditrahe 7. Beliellungen w. abgeboli. Ulle brauchbaren

Flaschen Settforfe

Sifen. Metalle, Bavier sum Einstampfen fauft ftanbis au höcht. Preifen

3 Blideritrate 3, Tel. 6058. Raufe iedes Quantum Flaschen

Bavier sum Einstampfen und Metall und Sifen zu böchften Tanespreifen. D. Haufer

35 Bismardrine 35,

Perlen, Juwelen Platin, Gold u. Silber kauft zum Tageskurs

Leon Sorkin 6 Marktstraße 6. Tel. 3912.

Verkäuter sind luxussteuerfrei.

Sachs - Villatte

Wörterbuch grösste Ausgabe (nicht Schulausgabe) bei höchstem Preis antiquarisch zu kaufen gesucht. Offerten u. E. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Juwelen-Antaufsftelle "Brigofi"

fauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Platingegenst.

Ju allerhöchsten Breifen Aur Grabenstraße 5, I, au der Martistraße. Lein Laden. — Separater Eingang. Streng reelle und distrete Bedienung.

Kaufe als Fachmann

ehne markischreierische Reklame Plafin, Gold-u. Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedie, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl., recall gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt recall gewissenhaft u. zu kon-Beld- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäffeln Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1506.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten

Den höchsten Tagespreis Gold-, Gilber- u. Platin-Gegenstände

in jeder Form, auch Gebiffe u. bergl. erhalten Sie bei Gelbstverbrancher

Max Ebbe, Morihite. 40

Telephon 2832.

Bon Brivat zu taufen gesucht: Raffeeservice, Rriftallgläfer Rompl.

verichted. Größe, möglichft je 18 Stud. Geff. Angebote Löwen-Apothefe, Langgaffe 31

Runftgegenstände aller Art Untiquitäten (auch Möbel) Orientalische Teppiche

unter ftrenger Berichwiegenheit zu guten Preifen. Kunfthandlung Nathan Hek Inhaber: Leopold Seg amtlich beeibeter Sachverftanbiger.

Gegr. 1844. Bilbelmftraße 16. Tel. 182.

Schränse, Kommoben, Tifche, Gemalbe, icone alte Taffen u. Sammelgegenftande zu Sammelgweden bon Liebhaber für eigenen Bebarf gu taufen gefucht, bementiprechenb gable mehr als jeber andere. Diferten unter D. 183 an ben Tagbl.-Berlag.

Für antiquarische Bücher, ganze Bibliotheken und einzelne Werke aller Wissenschaften,

sichten vom Rhein und Nassau sind wir stets Käufer. — Der gute Ruf unserer alten Firma Angebote, Zuschriften werden sofort beantwortet. Antiquariatsabteilung der Hofbuchhandlung

Reinrich Staadt Wiesbaden, Bahnhofstraße 6. Tel. 1073.

Hohe Bezahlung! Unfauf! Alle einzelne Möbeljtüde

fompl. Zimmer-Einrichtungen, ganze Rachläffe, Serrens und Damen-Aleider, Bälde. Golds und Silbergegenkände, Antiquitäten, Robbaare. Teppiche und jämtliche Austellachen.

Bitte Boltfarte fomme sofort.

30f. Schwarz, Bleichstr. 34, 2, rechts.

errschaftl. gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Aunflgegenftanbe, Bronzen, Lebbiche, Bianob, Raffenschräute, Ariftallschen, Porzeliane und Glafer tauft gegen sofortige Raffe holbben, Moulfitrage 6, Laben. Zel. 2647.

Rachtidranten. 1 Majafommode, Kleiders und
Spiegellarant. Immerftüble, Soia, Tijd, Spieg.
Bertifo, Schreibtild, sowetwas welke ader dante.
Bettwäsche u. Kordange.
Angebote mit Kreisangabe unter L 192 an den
Abegasse L Tel. R. 2142. Kein Leden.

Auch Sountage in greiben.

Brongen, Tepdiche, Kaipen, Respende, Kaipen, K

3 und meg

blet

od. ürr. upe

rues

10,

eid erff. isw. 2-4 32. 11. Mt. rig. Is.

erg nale od_ nale

3. 2

tfett

wirb ftets angefauft.

Bh. Säufer, Bronzegießerei Gerniprecher 1983. Friedrichftraße 10.

Bu kaufen gesucht:

Bonbons:Dosen Bonbons:Gläser Bonbons : Hobbods Reds Dofen.

Dittmann & Co., Biesbaden Ritolasitr. 7. Fernspr. 6120.

3ahle für 3/4 Liter-Weinflaschen per 6tud 5 Mart.

Raufe Gelt-, Rognal. u. aubere brauchbare Flafchen, Riften und Gettlarten su febr bobem Breis,

> Ader, Wellrigstraße 21 Telephon 3930. Bojtichedtonto 19659.

Ausgekämmte Frauenhaare fauft ftets gu bochten Breifen A. Rorting, Große Burgftrage 8, 3. Stod, lein Laben.

Berpaditungen

Großer Obit arten

am Rhein, geschützte Lage, ca. 150 Obsibaame, sum größten Teil Edelforten, su ver-vachten. Anfragen unter D. 194 an den Tagbl. Bl.

Unterriot

Institut

Semsflassine Realignte
(VI—II)
Abelheibstraße 71.
Fernruf 4626.
Klassen, tägl. Ueberwachung ber Hausarbeit.
baher gute Erfolge.
Anmelbung wochentags v.
114—1 Uhr.

Wo fann Fraulein

ant und ichnell Englisch lernen? Offerten unter D. 188 an ben Tagbl.

Engländer

erfeilt engl. Sprachunter-eicht und Konveriation. Off u B. 189 Tagbl-B. Kaufm.



Privatschule

Herm. & Clara

Bein

Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer, Kirchgasse 22

an der Luisenstraße. Sommersemesier-

Kurse

beginnen Mittwech 19.April Anmeld. jederseit, auch Sonntags.

Besterer Herr sucht mit fransönich sprech, iunger Dame Anschuh aweds Sprachenaustausch. Offerten unter M. 188 an den Tagbl.-Berlag.

demmen, Neugasse 5. Französisch Englisch Lekt. Stenographie Buchführung

Schreibmasch. verleiht Übersetz.-Büro. Beeidigt. Madame Elsa Bubach est priée donner son adresse oubliée, pour leçons de français.

Geb. junge Dame (Frangöfin) ert. gründt. Unterr. u. Konversation. Offerten unter M. 123 an den Tagol.-Berlag.

Stenographie Majdinenide., Budführ., Schön- u. Aundidrift usw. lebrt rasch d. grbl. Einsel-unterricht dr. A. Mener, Donbeimer Straße 44, 2.



Senderlehrgange: Stenographie. Majch. Schreiben Schön- u. Aunb-ichrift, Rechnen, Buchführg. ufw.

Ranfmannifche Privationte Walter Paul Friedrichstr. 51

Ede Rirchgaffe. Zages- u. Abendunterricht in allen Gingelfüchern beginnt jebergeit.

Klavier-Unterricht mirb gründlich erteilt Mallufer Straße 3 Bart Rebme wied. Schüler(in) an für Klavier. Lautens. Sitarre u. Mandolinenstlinterricht. Rübesbeimer Straße 31. 1.

Carl Stieglis, Gerichtstirate 9. Kioline — Klavier, Rene Kurie- nach Oltern.

Piano - Chant - Italien Accompagnement lecons p. professeur expérimentée. An der Ringkirche 2.

Privat-Fröbelseminar

Mainzer Straße 64.

Beginn des neuen Kursus Mittwoch, 19. April, nachm. 3 Uhr. Staatl. gepr. Leiterin : Marie Grothus.

Schreibers Ronfervatorium für Rufif Abolfftraße 6, 2,

Anmeibungen tagtich 11-1 u. 5-6. Beginn Unterrichts: Mittwoch, ben 19. April. - Gintritt jederzeit. ---

1. Deutsche Automobilfachschule MAINZ

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungs-stätte für Führer von Kraftsahrzeugen. F151

Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Ausländer (Schwede) fucht junge

franz. Dame

zweds Ronversation der frangöfischen Sprache. Offerien unter D. 187 an ben Tagbi. Berlag.

Meisterschule für Klavier C. Czarniawski

Wiesbaden, Friedrichstr. 6 Telephon 6598 u. 6004.

Beginn des neuen Trimesters am 19. April 1922.

Geidättl. Empfehlungen

Aufarbeiten

v. Matray. 120. Sprung-rabmen 120 Mt., low, alle Bolitermöbel bill. Drew-haupt, Albrechiltr, 37, 1. Breunholzimneiden

Buid, fibern, n. Wäsche Bett-, Tiich, Leibmaiche wird & Maichinentionien angen. Spes.: Gardinen, Kl. Schmalb Str. 4.2 r. Blaniture S. Fenbl. Ellenbogengaffe 9, 1.

Maniture K. Bahmann, Kirchgaffe 84, 1. Stock, Walhalla-Cingans.

Breunholzichneiden mit fahrbarer Bandläge führt aus H. Diet.

Drubenlitrake & Vart.
Schneiderin Bandläge Schneiderin winicht bell, Kunden. Off.

U. D. 188 Tagbl. Berlag.
Berl. Jaden Schneiderin incht Kunden. Tag 40 Bl. Offerten unter T. 188 and den Tagbl. Berlag.

Gesellichaftsfleider, f. Ins and den Tagbl. Berlag.

Gesellichaftsfleider, f. Ins and den Tagbl. Berlag.

Brieftasche Schneiderinnen digelt billig u. fein aus Scheurer. Frankenstr. S. Komme ins Haus.

Raberin, den Tage freiten u. Brieftasche I. Degen den Haustbahnhol über Ming. Sedampl. die Weisen der Geben de

französischen Wertpapieren

von welchen die Rummern befannt find. Man bittet ben Finder, diese Bapiere für Monfieur Cunp in ter Rheinischen Distonio-Bant abzugeben. Sute Belobnung zusefichert.

Distretion

Berichtedenes

Anfuhr von 100 090 Baditeinen

sum Billen - Reubau in Biesbaben su vergeben. Offerten unter D. 193 an ben Tagbl.Bertas. Romplette Borber- und

Sinterrade Solder und Schlauchreifen mit Freilauf. Jahnkrans. gegen Drabtreifen au tauichen gefucht. Walter Schmidt.

Die Döbel

von berricafti. 6-3im. Einrichtung u. Ruche zu vermieten. Offerten unter il. 188 an ben Tagbl.: 211.

Gefundes Rind

wird als eigen ange-nommen, am flebsten v. Musländer. Offerten u. D. 179 an den Tagdl.-B.

Gegenwärtig hier zur Kur! weilende Damen und Herren der ersten Gesellsichaftstreise deauftragten mich, passende Bartien Zweds Ehe

au fuchen. Frau L. Diet Bwe. Größtes internationales Ebe-Bermittlungs-Institut am Blabe, Luifenstraße 22, 1. Stock. Tolephon 1869.

Das Geft ber Gilbernen Hochzeit begeben am 17. April bie Cheleute Ernst Traute

Minna, geb. Thias, Walramstraße 14. Heirat! Verm. Damen Herren, a. ohne Vermög., gibt Ausk. Frau PUHL-

MANN, BERLIN 58, Weißenburger Str. 43. Mehrere hier aur Kur weilende Damen verich Konfest, teils alter und iffina. Alters, mit großen Bermögen, begustr, mich.

pall. Gatten su luchen. Reine Besiehungen find bistret u reell u. wollen Bewerber lich vertrauens-

Junger Mann, 25 Jahre it. wunicht bie Befannt-chaft eines orbentlichen ichaft eines orbentlichen Madchens zweds basdiger Heirat. Gest. Offerten mit Bild. welches losort surüd, unter S. 198 an den Tagbl.-Verl. Strenge Berschwiegend, sugesichert.

Witwer, 42 Jahre, mit 2 K. (14 u. 18 3.), m. hch su verheir, Gutes Must. Schneiberin benorn. Off. u. Z. 183 Taabl. Bl.

Heirat!

3wei Schwestern. Beamtentöcker. blond und brünett. wünschen mit 2 derren. recht nett. bef. au werben. sweds deirat. Wir sind patent. von Temperament, und in dindinken Jabren, in dauskalt und Kücke aut ersabren. Es wollen sich meld. recht liebe Berren. von nur autem Charaft.. die wir bätten dann sehr aern. Alter ist uns ans caal Wenn auch ist der Kopf ichon tahl. Offert.. wenn möalich mit Bild. welches aursidzelandt w. n. D 164 an den Tagdl-Aerlag. Distret Ehren!

Geidäftst. geb. Dame, erf. im Haush. Ende 40, evgl., mit Auskeuer u. Bermös., jucht Briefw, m. geb. Hern in pass. Alter. best. Beamten ob. Herr in gesich. Stell. (Witwer mit Kind nicht ausgeschl.) zweds heirat.
Ausführl, nicht anonyme Zuchriften erbeten unter R. 1448 an die Ann. Expedition Adolf Müller, Maina.

Gebild. Dame

arose stattl. Figur. sehr tlichtig im Sausbalt. von ideal. vornehm. Gesinn., mit größ. Bermög., eig., Saus u. Seim. wünschis sich mit vornehm. gedild. Serrn (höh. Beamter), a. ohne Bermögen, im Alter von 38—48 Jahren,

zu verheiraten.

Offert. mit Bild unter R 1448 an die Ann.-Erv. Moell Müller. Mainn. Disfret. erw. F2001 Welcher Derr. im Alter ron 50-55 3. wäre ge-neigt, mit mit in Briefw. zu treten? Suche

zweds Heirat jür eine liebe Pelannte. Ende ber 10er I. eval. meldäfistüchtig, mit Ver-mögen u Ausit., mit geb. Herrn, bell. Beannten ob. Kaufm., in sich. Stellung. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. befannt zu w. Berufsm. Bermittl. verb. Ausführl. nicht angunme Mittell, über Beruf erb. u B. 1447 an Unn.-Exp. Udsif Miller. Mainz. Etr. Berichw. aug. u. verl.

Geldatts-Anzeigen

Zahnarzt

Gr. Burgstraße 15.

Ab 18. April 1922 haite Sprechst. 11—1 Withelmstr. 58, L Dr. med. Böhles Wohnung: Kaiser-Fr.-Ring 24. — Tel. 4684

10 000 Mt. bar

für Borwartskrebende n. Erfinder! Auftl. Anreg. und beste Berdienstmöglichfeit biet. Broichure gratis b. F162

A. Erbmany n. Co., Berlin. Adnisarater Strate 71.

eister Kreise, m. 3röß. Bermögen, aufrist, vornehm. Charafter, jugendl., aute Erscheinung, zurückgezogen sebend, sucht auf diesem Wege mit charaftervollem Herrn im Alter von 15—50 Jahren, von gut Aussehen u. in geacht u. gesich. Bosition, zwecks heirat bekannt zu werden Berschwiegenbeit zussichert u. erbeten. Zuschriften u. G. 188 an Taghl.-Berlag

Leitung: Direktor Arnold Juhn

FLORA-PALAST

Stiftstraße 18 :: Telephon 1036 Haltestelle der Elektr., Linie 1, Röderstr.

Fest-Programm:

Oster-Samstag, den 15. April 1922 Oster-Sonntag, " 16. Oster-Montag, " 17.

Novität!!

nackt herum

Der Schlager der Saison von Georges Feydeau, Deutsch von Rudo ph Lothar. Gegenwartig mit kolossalem Erfolg in Berlin aufgeführt!

Vorher:

Zimmer Nr. 69.

Ein heiteres Hotelgeschichtchen in einem Bild von Julius Horst und

Pariser Ehen. Die moderne Ehe in einem Akt von Alfred

Grunwald und Richard Oswald. Anfang: 8 Uhr. Anfang: 8 Uhr. Tischbestellungen unter Tel. 1036 erbeten.

Ab 11 Uhr: Harrys Jazz-Band Kein Weinzwang! Kein Weinzware!

Papiergeicafte, Budbinder u. Dendereien! Billige Gelegenheitsposten

in Bein- und Schreibmaichinen-, Dartvoft- Ransleis, Rongept-, Brofpett-, Afficen-, Durchlag-, Briftole, Elfenbein-, Lifchvap., Bojtfarten, Rarton, farbigen Mittenbedeln, Ruverts, Aftienrafcen.

H. A. Röhrig, Papierlager 15 Sermannstraße 15. Telephon 3260.

Auto-Material

aller Art liefert

E. C. Kimbel Klarenthaler Straße 8.

Fernsprecher Nr. 1821.

auch in geschloffenen Baggons, offeriert Ludwig Schott, Kartoffelhandlung Berberftraße 8. Telephon 6380.

Winzerhalle Neudorf (Rhg.). Bestens empfohlen.

Oster - Montag:

die führende Weltmarke.

Gramola

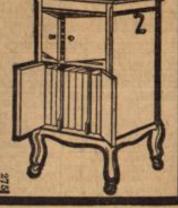
Tisch- und Stand-Apparat. Grammonium in Truhenform.

Elektro-Gramola mit elektr. Antrieb u. Ausschalter.

Großes Lager zu Originalpreisen. Getrennte Vorspiel-Räume für Apparate u. Platten.

Frz. Schellenberg

Kirdigasse 33.



gefat Mat Derr

De

Dr. anita 30l. Start Ling, Borit Brief

Laur Schif Carl Cilen burd

Rat Guite Max Schm bahl. Demi Man Wices Hons. trale. Frau

Dr. Roch. Mane Obert Collet Brau Eidm Rrau Scheu Jurge Rittin Schöt Urns wia. Sollti Co.. i

B. L

Rheit u. Co bes 3 Seiftl Biarr berg. v. Le Bräi. Rat

Frau Hvotl G. F.

AUS II Baro Bago Beicht b. R u. Co

Schütz tici. Levy.

in U

Altersbilfe bes Deutiden Bolles, 2. Gabenverzeichnis.

28 000 Mt.: K. B. burch Frau Reben:
7000 Mt.: Krau M. Dageborn:
5000 Mt.: Krau Earita Burandt, herren Bersrat Reuftein, Conful L. Baar, Schäfer:
4000 Mt.: Hirma J. Bacharach, Bäderinnung.
gefammelt burch herrn hammer:
2500 Mt.: Kirma J. herk (Inh. hevmann u.

Dit.: Ronbitor-Innung, gejammelt burch berrn Reich. 1705.50 Mt.: Gefammelt burch berrn Rabbiner Dr. Rabn:

1500 Mt.: Berr Overbed: 1213 Mt.: Eingegangen bei ben biefigen Boft-

1500 Mt.: Serr Overbed:
1213 Mt.: Eingegangen bei den diefigen Boltanitalten:
1000 Mt.: Herren Bruno Better, L. Medler.
301. Supfeld. Kom.-Rat Febr-Flach. Sermann Stark. Ludw. Eberhardt. Rabbiner Dr. B. Lazarus. Dittmann. H. Glüdlich. G. Wolff. Kom.-Rat Hartling. Ludw. Jung. M. L. E. B., Brau Auguste Boritmann. Arau Rlara Teichenmacher. Frau Kriede. Landstron. Frauk. Dreiel. Ungenannt. Schellenbergiche Hofbundruderei. die Kirmen. E. Laurens. H. Miller. Jungdauer. A. Opis. H. Schwerdifeger. A. Offisanta. H. Dris. H. Schwerdifeger. A. Offisanta. H. Benk. Garl Ernk. H. Schwerdifeger. A. Offisanta. H. Benk. Garl Ernk. H. Schwerdifeger. M. Offisanta. H. Benk. Garl Ernk. H. Schwerdifeger. M. Offisanta. H. Benk. Geilengieberer Stark:
964 Mt.: R. R.
750 Mt.: Bereinigte Bilchbändler. seigmmelt durch Hern Kridel:
600 Mt.: Firma Karl Blumer:
535 Mt.: Beomten der Diskonto-Geiellschaft:
500 Mt.: Firma Karl Blumer:
535 Mt.: Beomten der Diskonto-Geiellschaft:
500 Mt.: Hern Gehr. Stmon. Gehr. Mollweber. San.-Rat Dr. Bender. Dr. Laler. Kom.-Rat
3. Tillmann, Mug. Schurz, Gottfiried Glafer. Geh.
Rat Else. Ung Bettiner. Mb. Schott. Fr. D. Lorana. Gustav Runsen. Amissaer. Rat Diepe. Seh. Kubn., Max Merfsbagen. Rub. Bed. Bill. u. Carl Schmidt. D. Reibel. M. G. C., die Firmen: J. Buchbahl. J. Bolf. D. Nietschmann. Hugo Grün. Chr. Demmer 2. Jahlung. L. D. Jung. H. Rreibel. Mayer Leiblin u. Co., M. Beik. Gebr. Stern. Wiesel. Bettiederniabril Gebr. Lußbeimer. Sommel-Konsern. Malnzer. Aftienbrauerei, Frau Luife Ulener. Brof Dr. B. Freibenius. Automobil. Zentrale. Immob.-Kerschers-Gel.
450 Mt.: Her B. Hube. Frau Sed:

480 Mt.: herr B. dube, Frau Sed:
300 Mt.: herren Geb. Rat Bollbracht, Justist.
Dr. Romeis. Gustav Wirk, D. harmann. Karl Koch, Otto Berni iger. A. Märklin, San. Nat Dr. Maver. San. Nat Dr. Riermer, Frau San. Nat Obertüschen, Frau Marg. hadenbruch. Frau M. L. Jacobi, Frau M. Gr., L. R. Brauerei Fellenkeller, die Firmen: Selma Weinrich. Eidmaver Rachfolger, Wiegel u. Co., Gaster u. Co., Krauter-Oöre.

250 Mt.: Serr Dir. Dr. 2. Berend, Frau Scheulen :

Schellen; 300 M.: Gerren Generalleutin. Dusais, A. Jurgeleit. Konlul E. Sommer, Alb. Rothes, K. Schent, Kitim. Reichmann. San. Kat Dr. Lugenbühl. E. Schött. Hermann. Citio. Ludw. Schramm. Stadit. Hermann. Citio. Ludw. Schramm. Stadit. Arns. M. Grossovi. A. St., Vrau Schramm. Stadit. Brau Boronin Ch. Wolff. Frau A. K., Frl. Holltinstn. eine amerit. Freundin. die Kirmen: M. Stillaer. E. u. A. Bins. J. u. G. Abrian. D. Fried. Villaer. E. u. A. Bins. J. u. G. Abrian. D. Fried. Villaer. E. u. A. Bins. J. u. G. Abrian. B. Gried. Bittor Heller. Cd. Kraund. Inh. Mödel. Deinr. Blum. Buldt u. Co., Gebr. Hönig. Kries u. Co., E. J. Bingel. Gertiel u. Irael. Buppentönig. Bethrau A. G. Speditions-Gel. Biesbaden. W. E. Rechtsaum. Dr. Rolenthal u. A. Radn. Brau B. Löwenthal. Architeft H. Jacobi.

150 Mt.: Krau Rich. Jacobi.

150 Mt.: Ungenannt. Herr. B. A. Beugandt. Rhein. Brennbolsfonior. A. D.:

145 Mt.: Angestellte der Firma W. Weber u. Co.

Rhein. Brennbolstonior. A. D.:

145 Mt. Angestellte der Firma W. Weber
u. Co:

139 Mt.: Gelammelt den den Schülerinnen
des Töchlerbeims Wilbelma:

110 Mt.: Beamte des 1. Vollseireviers:
190 Mt.: Gerren Ed. v. Müller Jean Engel.
Lorens deuwels. Louis dilledrand, Artur Strauß.
Ged. Art Kortt. De. Aus. Arcienius. Dr. Rauch.
Geiltt. Rat Grudder. Dr. A.. Derr A. Siméon.
Blarrer Besenmeuer. Blarrer Grein. M. Aronenberg, Aentichler. L. K. Dörner. A. u. M. R. C. H.
B. Lebennen, R. u. B. Maier. H. Garstens, Bol.s
Brai Kraule. M. Wenner. Beigeothn. Dr. Dek. Geb.
Rat Lauk. Frauz Spring D. Scholten. M. Doerenlamp. A. Tanber. Bellels. Leo St. St., Frau A.
Remtes. Hrau Enfels. Leo St., St., Brau A.
Remtes. Hrau Enfels. Leo St., St., Brau A.
Remtes. Hrau Gen. Buchbols. Frau M. Stimon.
Frau Michenal. Frau Enhels. Frau M. Stimon.
Frau Michenal. Frau E. Brau E. Paus. Frl. L.
Fil. Ida Waria Krl. A. R. R. B. Toiro. Kronenknotibele. Ungenannt. R. Gebr. Eid. die Firmen:
G. Foster. M. Schüler. M. Rathgeber. Kl. u. Co.,
R. Kraule u. Co:

10 Mt. Gerren bermann Böll. Geors. Gemmor
Rüblhoif. R. Munderlich. A. Krift Letichert.
Caiar. Schwob. H. R. M. R. J. M. R. B. G.
M. G. E. J. C. u. M. R. J. M. R. R. B.
Bolett. Boot. R. R., R. J. B. R. R. Frau
Baronin d. Bottlendera. Frau Gellinef. Brau R.
Ragner. Freifrau C. d. Dungsern. Frau Tiator.
Beldw. Mewer. Frau R., Frl. H. Pauk. die Kirmen
D. Rrild. Dornung u. Co., Hrik Korn., Güttler u.
Co., Kodd. n. Godd.
37 Mt.: Ungenannt:
38 Mt.: Derren Joi Riedl. Hd. Renz. Ib.
Sung. C. Röhler, R. R., R. B. R. R., M. D., Frl.
R. Gacerboti. Kirma Hawemmer. Ungenannt. Ungenannt.
15 Mt.: Firma Balwemmer. Ungenannt. Ungenannt.
15 Mt.: Firma Balwemmer. Ungenannt. Ungenannt.
16 Mt.: Derren Joi Riedl. Hd. Renz. Ib.
Song. C. Röhler, R. R., R. B. R. C. D.
Com, Brl. Buderus. Ungenannt, Hugenannt. Ungenannt. Ungenann

Summe 141 767,50 Mt. bereits veröffentlicht 213 843,- Dir.

Allen Gebern berglichen Dank, besonders auch denienigen die die Listen bei ihren Berufsgenossen Umlauf gesett haben. Wir ditten deringend um Beitere Speiden und um Unterstützung der Organistion durch Weitergabe der Listen.

Berichtigung In Sammelliste 1 muß es beißen: Wood Alle von Kirma heinrich Weis statt Dr. Wels, ind 1000 Mt. von Kirma heinrich Weis statt Dr. Wels, ind 1000 Mt. von G. Us katt Els.





darunter hochaparte Frühjahrsmuster sowie auch schwerere Qualitäten für den Winter



einige geschmackvolle Dessins am Lager.



in feinsten Qualitäten.



Zwanglose Besichtigung erbeten.

Den ganzen Tag geöffnet.



Tuchgroßhandlung

Oranienstraße 14 Telephon 1297.

Wiesbadener Automobilund Motoren-Reparatur

Handelsgerichflich eingefragen

Besifzer: Karl Eickelmann

Dorzheimer Str. 26.

Wiesbaden



Bestens eingerichtete Werkstaff unfer fachgemässer Leifung.



Ostersonntag, 16. April 1922

Ostermontag, 17. April 1922 8 Uhr, im kleinen Saale: Gastspiele des Universal-Künstlers

Karl Scherber

Von der deutschen Großstadtpresse als Sylvester Schäffer II bezeichnet.

Handzauberelen, Malakt, Oriental. Jongleurie, als Verwandlungs-Künstler, Gedächtnismeister-schaft, Padischa-Szene, Chinesischer Gaukler, Urkomische Schattenspiele usw.

GroBartige Ausstattung u. Dekorationen. Eintrittspreise: 30, 20, 15, 10 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.



Gesangverein "Reue Concordia"

Ber Borftanb. wogu freundt, einlabet

Anfang 4 Uhr.

Biesbadener Club "Rheingold"

Am 2. Ofterfeiertag, den 17. April, ab 4 Uhr nachmittage, im Saale "Bur Rloftermühle"

1. Frühlingsfest mit humorist. Unterhaltung, Theater u. Zanz.
Mitglieder und Freunde unseres Bereins nebst Familien sind höstlichft eingeladen.

Der Borftand.

Berein d. Württemberger, Wiesbaden Oftermontag, ben 17. Apeil, von 5 Uhr ab:

Großes Frühlings Felt

Tans mit Unterhaltung
im "Turnerheim", Gellmundstraße 25.
Kinder unter A Sabren baben nur in Begleitung Ermadfener Butritt 1 Rinb frei. Cintritt mit Steuer 5 Dart. Greunde und Befannte lavet ein Der Borftanb

B.-G. "Alt heidelberg", Wiesbaden.

Bu bem am Ditermontag, ben 17. April 1922, nachmittags 4 Uhr, ftattfinbenden

Lanzvergningen

Reftaurant "Schwalbacher Sof", Emjer Str. 44, Befiger Rolb, laben wir biermit alle Mitglieber, fewie Freunde und Gonner Des Bereins freund-Der Borftand.

Tanzschule Max Kaplan Dier-Montagi pur Zang In Gierfiabt Caalban "Roje", Anfang 3 Uhr, Enbe 12 Uhr. Diterhajenpolonaje.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau. Ostermontag von nachm. 4 Uhr ab

Moderner Tanz

"Nassauer Hof", Sonnenberg

Café-Restaurant "Riosterschenke", Riarental. Berrlicher Musilngsort!

Empfehle iur die Festiage: Guten Kaffee u. Auchen, Tee u. Kalao, Schweinepseffer. Braiwurst, Koteletts, mit Salat, sowie Sausmacher Wurst, Sped mit Eier, Schinsen mit Eier, belegtes Brot mit Schinsen und Wurst, Sandkäse mit Butter, rrima Glas Wein. Kermania-Bier. Spezialität: Selbstack. Apfelwein. 28. Söbler.

Janzschule Donecker.

Ostermontag, den 17. April, nachmittags 31/. Uhr, im Saalbau "Zum Schwanen"

in Erbenheim: anzunterhaltung

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Wilhelmstr. S.

2 große Maxim-Uta-Filme:

Der Kammersänger. Drama aus der

Theaterwelt in 4 Akten. Der Wahn des

Philipp Moris Tragodie in 5 Akt.

Hauptdarsteller: Erich Kaiser-Titz Leop. v. Ledebur Hanni Weise Karl Beckersachs. Viggo Larsen u. a. Kunstlermusik.

Gebrauchte ute MOBE

Pelican - Lichtspiele

Schwalh, Str. 51. Tel. 829.

Sine stürmische

:: Seele ::

Großer Auslands-Film

in 6 Akten.

Die Liebe des Bohemien.

Spannendes Lustspiel.

alle Einrichtungen, Küchen, jedes Einzel- und Poleterzu billigsten Preisen

Molfereibutter K. Graubner Berfand in 9-Wfd.-Wofth. Möbellager u. Schreinerei Adlerstr. 3. Tel. 3346. 3. Zagespreis. (Profpett). Arno horn, Eutin, hol':

Spiegelgasse 5, 1. Etage

Spingelgasse 5, 1. Etago

Ostern 1922

Oster-Samstag, -Sonntag und -Montag abends 8 Uhr:

Oster-Montag von 4-61/2 Uhr:

Tanz-Tee!

Speisen à la Carte ab 7 Uhr. Kotillon. Uberraschungen.

Mark-Hotel-

Künstler-Spiele Direktion: H. Habets-Musikal, Leitung: Fried König.

PROGRAMM vom 1. bis inkl. 30. April: Ernest & Gabriele Tanze in höchsterVollend. Jane Welld Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch die groteske Type Ev Evenström Tanzerin

Fran Dr. Preiss-Theissen Geigen-Virtuosin K. van Eljok Chansonnier Ernst Noubach Conférencier - Vortrage-Künstler

Else Marion die Deutsche Nachtigall Aenn Housinger Lieder zur Laute. Am Flügel: Carl Wiegand Confer.: Ernst Neubach. Veranderungen des Programms vorbehalten

81818181818 Repertoir-Wechsel

Neue Vorträge!

Neue Tänze! Gastspiel: JANE u. MORAN, Musikal-Phantasten

10 Kabarett-Nummern der Extra-Klasse

Abends II Uhrı ATLANTIC-JAZZ-**EAND** mit Ballettu. Ges. - Einlagen freiem Eintritt!

2 Verstellungen 2 4 und 8 Uhr. @@#@#@#@#@#@#

Sonntags:

Odeon 18 Kirchgasse 18.

Das ausgesehn.Gesicht. EinDetektivabenteuer aus dem Artistenleben in 5 Akten.

Boxkampi. Anfang 3 Uhr.

Wintergarten Wiesbaden.

Oster-Sonutag, 16. April, abends 71/, Uhr: I. Box-Grosskampftag, unter Aussicht und Leitung des Verbandes Deutscher Faustkämpfer, Berlin. 4 gauz herverragende Kämpfe

Willi Hellwig,

Köln 54 kg, einer der besten Leute in seiner Gewichtsklasse.

Fr. Loevenich, Köln,

611/, kg, einer der har-testen Kampfer seiner Klasse.

Karl Bayerling

Köln, der Amateur 59 kg. Federgewichtsmeister in Westdeutschland,

gegen 6 Runden à 3 Minuten

541/2 kg, der kommende Mann.

gegen 10 Runden à 2 Minuten

gegen 10 Runden & 2 Minuten Berlin.

Czirson, Crefeld, 61'/,kg,durch seineletzten Siege bekannt, hat sich für diesen Kampf be-

Kurt Jacob,

sonders vorbereitet. Toni Heuser

Frankfurt, durch seine faire Kampfweise ein sehr be-liebter Boxer

Haupt- und Internationaler Kampf Karl Marder, Köln, 60 kg gegen Kid Johnson, frz. Kolonien Rheinlands bestes Leichtgewicht 601/, kg, noch nie durch k. o. besiegt.

Der Kampf geht über 15 Runden à 3 Minuten, 4 Unzen u. harte Bandagen.

Bie Güte der verpflichteten Boxer garantiert für erstkl. Sport.

Preise der Platze ab Mk. 20.—. Vorverkauf ab 10-1 Uhr Kasse Wintergarten. Techn. Leitung : Harry Waideek. Direktion: Oskar Matte.

Vornehmstes Wein - Restaurant

Eleg. Bar. Zigeunermusik.

Ab 7 Uhr: Speisen à la carte. ~~~~~



GILKA-QUALITATS-LIKORE SEIT 1838. WELTBEKANNT

Generalvertreter : J. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinastraße 23.

Osfersonnfag:

Lunch: Mk. 45.— Dîner: Mk. 45.

Hors d'oeuvres variés Foie de veau Epinards aux crofitons Pommes nature Riz Condé.

Potage royal Roastbeef à l'anglaise Pommes frites Salade

Fromage et beurre.

OSTERMONTAG, AB 3 UHR:

SCHIERSTEIN, "RHEINGAUER HOF"



nach Connenbers, "Raiferfaal" (Mitglied Rohler), wosu wir die Gejamtmitgliedichaft. fowie Gonner bes Bereins einladen.

Die verbotene Frucht

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman von

Paul Oskar Hoeder

Goite Heumann und Johannes Riemann.

Charly Chaplin

Chaplin, der Sträfling

Kirchgasse 72 Theater Telephon 6137

Das glänzende Oster-Programm!

RRE EXHIBITION RIGHT COM GIVE GIVE

6 Akte aus dem Großstadtleben. In den Hauptrollen:

Werner Krauss — Hugo Flink, Olga Limburg — Elisabeth Grube.

Haben Sie nichts dagegen?

Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit: 3 bis 10 /. Uhr.

Montag, den 17. April, ab 4 Uhr. Großer . garien

Verstärktes Orchester. Jazz-Band. Neue Adolfshöhe!

Ostermoniag ab 31/4 Uhr:

TANZ und Unterhaltung!! In Musik,

Urania-30 Bleichstr. 30

der Weltmeister der

Sensationen in dem laktig. Detektivdrama

Die Blitz-Hauptdarsteller:

Harry Hill (Vally Arnheim) und Marga Lindt. Die Möbel-

Polonäse. Fideles Lus spiel

Walhalla.

Ber bervorragende

Oster - Spielplan Dar Basch-Freund-Film der Uta.

Der Fluch d Schweigens

Drama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Grete Freund Felix Basm figrm. Thimig fiermann Pidia Irrlichter d. Glücks

Filmspiel in 5 Akten mi: dem amerikanisch

Norma Talmadge.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12 lenny Porten

in dem fünfaktigen Drama Die geldene Krone

Roman von Olga Wohlbrück.

Nobody - Abenteuer Nr. 19 Die Hexa von Duito. Eintrittspreise 4 his 6.50 Mk

Ineater

Staats-Theater.

Grobes Saus. Sonntag 16 April.

Dberon.

Große romantische Iseen - Oper in I Alten nach Wielando gleich-namiger Dichtung. Wu fit von Carl Marta von Weber. Oberon - Nuth Wolffreim Atlanta - Martha Karlt Part I Tenn Martha Droll | Etfen Oroll (Taile Piace)

Reemidden . Miller-Ruboln

Railer Rarl d. Groke II. Zolli
haon . Ludwig Roffman

Scherosmin . henrich Schor

harvin ol Rafdid . G. Lehrman

Reja (Lockt Cimile Arta Reja (Lockt Cimile Arta Wesra, Kömm. Sultos Schwab Babe Khan . U.Andrens Hatime . Th. Waller Reichel Hamet . Hand Scrubbit America . Hand Scrubbit Andrew . Hand Scrubbit Andrew . Hand Schwaller Robinson I. Gem. Joh Mund Abdallah, Seerabber H. Berndöft Mufit. Leitg.: Prof. Mannstoedt Roch dem 1. und 2. Aft treten Paulen von je 15 Minuten ein. Anf. 6.30, Ende etwa 9.45 Uhr.

Montag. 17. April. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Mifado. Operette in 3 Afren von Arthur

In Gjene gejest von E. Debus. Der Bifado . B. herrmann Kanti-Soo . Lubw. Koffmann Katti-Soo . Lubw. Koffmann Koto . heinrich Schorn Bood-Bab . dans Bernhöft hish-Lusd . His Müller-Reichel Litty-Sing . Ruch Wolffreim Beep-Bah . Long Torsehi Kathisda . Warga Ruch Ricki-Ri . G. d. Jaffs Die Tange und Goolunonen find von Ligie Mandrif entworfen und einfrühlert. Ruffal Leitg. Dr. R. Tannet. Nach dem 1. Att 15 Min. Paule.

Anjang 7, Enbe etwa 9.45 Uhr.

Dierestag, 18. April. Bei aufgehoben. Abonnement Lohengrin. Romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner.

Dufit. Beitg.: Prof. Mannftaebt Rach bem 1. unb ?. Afte treten Daufen von je 15 Minuten ein. Anfang &, Enbe etwa 10.15 Uhr.

Rleines Saus. (Melibene Theaten Sonntag 16. April. Bei aufgehoben. Stammfarten. Der feuiche Lebemann. Schwant in 3 Aften von F. Arnold und E. Bach.

In Sgene gefest v. IX. Anbriano. In Szene gelest v. R. Andriano.
Julius Geidzdo, Kabritant
Max Andriano
Regine, leine Frau A. Laudien
Gerty, d. Tochter D. Keimers
Mag Stiegilz B. Herrmann
Maria Kainer Delga Kiellen
Walter Riamann Gulias Albert
Heinz Feldner R. L. Diebl
Hilde L. Lore Siegeri
Gally Jones Holler
En Drojchentuicker G. Roller
En Drojchentuicker
Deutschen Schuler
Det der Handling: Chie mittlere
beutsche Brovinzsladt.
Roch dem 1. Alt 12 Min. Tanje.
Anfang 7, Ende etwa 9.15 Mpr.

Montag. 17. April. Rad mittags 3 Uhr. Bei aufgehoben. Stammfarten. Der feniche Lebemann.

Bei aufgehoben. Stammfarten Suhrmann Benichel. Schaufpiel in funf Alten von Gerhart Sauptmann.

In Stene gefeht pon I. Soch. Unfang 7, Enbe nach 9.45 lfhr. Radmittags 3.30 Uhr.

Dienstag, 18. April. Der feuiche Lebemann. 9. Borftellung Stammrethe 2.

Bierbuppen. Romobie in 1 Aufzug. In Sgene gefest v. Sagema Le Grange . Cart 2. Tiebi Du Crois Dets Wollmann Gorgibus . Dauf Miegner Mabelon, Locht. H. Rei ers Caibos . Johanns Mund Barrotte . R. Despelbauer Almanior . Le Desis Dorrer Mascarill . Beenh herrmann

Svierauf:

Ber eingebildete Rrante. Rad, Bierpuppen"12Din. Baule. Unf. 7.30, Ende nach 9.45 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 14. April. Vormittage 11.31 Uhr bei geeigneter Witterung im Abonnement Premenade-Konzert

im Eurgarten. Ansgeführt von der Kapelle des Wiesbad. Musik-Vereins Leitung: Karl echwartse.

Leitung: Kari Schwartze.

Nibelungen - Marsch von
Sonntag.

Ouvertûre zu "Resamunde"
von Fr. Schubert.
Feierliche Musik aus "Parsifal" von R. Wagner.
Aufforderung zum Tanx von
G. M. v. Weber.
Große Fantasie aus der
Oper "Lehengrin" von R.
Wagner.
Wiesbadener Premenaden-

Marson von E. Lindner,

Vormittags 11.30 Uhr I. Aboune-ment im großen Saale: Orgel-Frühkonzert. Aufführende: Adelf Erienwein-Ulsch (Gesang), Fritz Zech, Organist (Orgel).

Organist (Orgel).

1. Orgel: Präiudium in H-meil ven J. S. Hach.

2. Gesang: Arie und Rezitutiv aus "Elias" v. Mendelsscha.

(Se ihr mielt von ganzem Herzen suchet.)

3. Orgel: Interiudium von S. Karg-Elert.

4. Gesang: Aus den biblischen Liedern von A. Dverak.

a) Um ihn her ist Wolken und Dunkel. b) An den Wassern zu Babylon.

c) Allmacht von Schubert.

5. Orgel: Chromatische Fantasie von I. Thiele.

Abonnements-Konzerta Etädt. Kurerchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkupellmeis: sc. Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags & Uhr:

1. Fest-Ouvertüre v. Lortzing.
2. Fantasie aus "Der Frophet"
von "Meyerbeer.
2. Rosen aus dem Süden,
Walier von Joh. Stranß.
4. Ungarische Tänze Nr. 14
und 21 von J. Brahms.
2. Ouvertüre zu "Rienzi" von
R. Wagner.
5. Ständelsen von F. Schubert.
7. Einzug der Götter in Walkali
aus "Eksingold" v. Wagner.

Abends & Uhr Solist: Konzertmeister Willy Electron (Violine)

Kleemann (Violine)

1. Ouverture zu Ruy Blagvon F. Mendelssohn.

2. Ueber allen Zauber Liebe,
Ballettmusik von E. Lassen,
J. Fantasie appanionata für
Violine von H. Wieuztemps,
Konzertmetr, W. Kleemann,
4. Ouverture zu Der Freischätz- von C. M. v. Weber,
Echerno und Pinale aus der
C-moil - Symphonie von L.
v. Beethoven.

Abends & Uhr im klein, Saais: Erster Abend. Gastspiel

des Universal - Künstlere Kart Scherber - Handzaubereien, Mainkt, Oriental Jongteurie, als: Verwandlungekunstler, ale: Verwändlungszunsten; Gedächtnis - Meisterschaft, Padischa - Saone, Chinesische Gaukier, urkomische Schatten-spie e usw.

Montag, 17. April Vorm. 11.3: Uhr bei geeignet. Witterung im Abonnement

Premenade-Konzert

im Kurgarten. Ausgeführt von der Kapella des Wiesbad. Musik - Vereins. Leitung: Karl Schwartze.

Frisch veran, Marsch von Havemann Ouvertüre zur Oper "Zampa" von F. Hero.d. An der Weser, Lied von G.

An der Weser, Lied von G. Pressel.
Alt-Wien, Perien a. Lanners Waitern von E. Kremser.
Des Negers Traum, amerikanische Fantasie von Myddieton.
Honeymon, Marsch von Rosey.

Vormittags 11 Uhr im graßen Saule: Sänger-Frühkonzert.

i. Männergesangverein "Ein-tracht Biebrich. Dirigent: Karl Schauß. 2. MännergesangvereinSchler-

stein.
Dirigent: H. Schilp, Mainz.
Männergesang verein Gemüthlichkeit Sennenberg.
Dir gent: H. Stilliger, Wiesh.
Männergesang verein "Frohsinn" Bierstadt.
Dirigent: Lehrer F. Müller.
Kunstchöre:
Große Wanderschaft von Carl
Zöllber.

Große Wanderschaft von Can Zöllner. Eifelwind von L. Baumann. Sabbaifrühe von L. Kempter. Frühling von Beambach. Volkslieder. Drei Röselein von Fr. Silcher. Das Kätzchen von K. Schang. Die Nacht von Franz Abt. Zu ihren Fillen von A. v. thegraven.

thegraven,
waldensamkeit v. M. Sendel.
Braun Maidelen v. H. Jüngst.
Zu Straßburg auf der langen
Brück von C. Hirsch.
Leben am Bhein von W.
Stollewerk.

Abennements-Kenzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Hermann Jemer, Städt Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Ungarische Lüstspiel-Ouverthre von Keler Beis.
Adagio aus der Sonnte
pithetique von Beethoven.
Spinnlied und Bailade aus
"Der fliegende Helläuder"
von R. Wagner.
Brinnerung an Lortzing,
Fantasie von Rosenkranz.
Docfschwalben, Walser von
Jes. Strauß.
Bailttmusik aus "Der Prophet" von G. Meyerbeer.

Abends & Uhr. Walzer- und Operetteu-

Walzer- und OperettenAbend.

Solist: Kammermusiker

A Franke.

1. Ouverthre zu "Dichter und
Bauer" von F. v. Suppé.

2. Hab ich nur deine Liebe,
Lied aus "Boccaccio" ros
F. v. Suppé.

Trompete-Solo:
Kammermusiker: A. Franke.

2. Du und Du, Walzer aus
Die Fiedermaus von JohStrauß.

Potpourri aus Die Csardas-fürstin* von E. Kalman. Ouvertüre su "Orpheus is der Unterwett" von Jack Offenbach. Offenbach.
Walser aus "Die geschiedens
Frau" von L. Fall.
Marsch aus "Zigeunerliebe"
von F. Lehär. 4.

2. Abend Carl Scherben Dienstag, 18, April. Abennements-Konzerte.

Abends 8 Uhr im klein, Szale:

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Willi Kleemann. Nachmittags 4 Uhr. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino" v. Aubet. Walzer, Immer oder nimmer von Waldteufel. Fantasie aus "Carmen" von

Moulié. Souvenier von E. Moulié. Potpourri aus der Operette Das Schwarzwaldmädel* ** Jessel.

Abends 8 Ther

Abends s Uhr:

Ouverture ru "Die Felsenmühle" von Reissiger.

Gr. Belletmusik aus "Faust"
von Ch. Gounod.

Steisway-Valse von Moullé.

Ballet Egyptien v. Loigin.

K kotzy-Ouvertüre von AKeler-Bela.

Konzer-Walzer von Strauß.

Abends 8 Uhr im klein. Saalsi

Lichtbilder-Vortrag

des Baurate Berlit über Gleib-und Begeiffug, insbesonders d. Rhön-begeiffug-Wettbewerd

Bo

6 und

Eeic ZUL Dr. 3

iebe, isen, für mps, unn, Frei-

TOR

mers

YOR

ert. Ein-

aller. Carl

EVER

Pro-

er

rdas

nalez

te.

Der ibet.

loan

n water

ant

ag

Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Rechtzeitige, umfangreiche Einkäuse ermöglichen es mir, meinem Kundenkreis fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung bester Beschaffenheit noch zu sehr günstigen Preisen anzubieten.

Ich empfehle für Herren:

Sack-Anzüge = Sport-Anzüge = Cutawags mit Westen = Beinkleider Covercuat-Paletots - Ragians - Ulster - Loden-Mantel und -Pelerinen Gummi- u. impr. Mäntel = Sport-Breeches = Wickelgamaschen = Stutzen

für Knaben:

Jacken- u. Blus.-Anzüge — Schulanzüge — Küblers Sweter u. Sweter-Anzüge Leibchen-, Knie- und Sport-Hesen in Woll- und Waschstoffen Frühjahrs-Mäntel - Loden-Mäntel u. -Pelerinen - Gummi- u. impr. Mäntel Gummi-Pelerinen — Wasch-Blusen und -Anzüge.

Man beachte meine 3 Schaufenster Kirchgasse und Walhalla-Ecke. Zum Einkauf empfiehlt es sich, tunlichst auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.



An Brautleute verkaule solange Vorrat, billigst Schlafzimmer, Küchen, Flurtoiletten, Einzelmöbel etc. Besichtigen Sie vor einem beabsichtigten Kaufe mein reich-haltiges Möbellager. Auf Wunsch -Zahlungserleichterung. Möbelhaus Wiesbaden, Friedrichstraße 41. Laden und 1. Stock.

Gründliche Ausbildung im Buhmachen. Damen ihre Sute felbft anfertigen; bafelbft werben

Borden:, Seiden:, Tull Sute nach ben neuesten Mobellen umgearbeitet. Tabellose Ausführung bei billigften Breifen.

A. Heinemann, Fransf. Bug-Direstrice

Geschlechtsleiden

and ihre Behandlung durch unschädliche langchne Berufstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 5.—

Dr. S. S. Raudtor, medizia. Verlag, Hannever, Odeanstrate 3. Subrader

Kunsthandlung Reichard

Caunusstrasse 18

Gaunusstrasse 18

Stets Singang

aparter Holzschnitte und Radierungen erster Künstler Oelgemälde

Ankauf guter Oelgemälde und Stiche.

billiger u. haltbarer als Kernleder laut Prüfungszeugnis des Staatl. Dahlem v. 27. 4. 21. — Lassen sich verarbeiten wie Leder: nageln, nähen, kleben.

Vereinigen die Vorteile von Gummi- und Lederschlen, ohne deren Nachteile su besitzen. Glänzende Zeugnisse v. Privaten und Vereinigungen.

Sind lautlos und elastisch. rutschen im Gebrauch nicht wie Gummi, schützen sieher gegen Nässe, halten den Puß warm, werden nicht brüchig.

Preise pro Paar einschl. Auflegen in eigner Werkstatt:

Damen- u. Kindersohlen M. 50.-Herren-Sohlen . . . M. 55.— Gollert-Absätze, je nach

Größe von . . . ML 4.25 an Weitere Verbilligung durch einfachste Verarbeitung im eignen

GOLLERT-SOHLEN-VERTRIEB 14 Elitviller Straße 14, der Ringkirche. - Tel. 2880.

merben emailliert, Alle Arparaturen und alles Subebor. Bind, herrngartenftraße & Triephe

Nachlaß = Mobiliar =

Mittwech, den 19. April 1922, vormittags 91/3 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag des Erben u. a. in meinem Berfteigerungslotal

nachverzeichnetes fehr gut erhaltenes Mobiliars

- 1. 1 Mavier (eleftr. und Sanbipiel),
- 2. 1 frang. Billard, fast neu, m. Bubeh., tompl.,
- 3. -1 Registrier-Raffe (3: R. B. J. C. Z. A.),
- 4. ca. 700 Bierglafer;

ferner tommen jum Ausgebot : polierte und ladierte Rleiberichrante, Bafchtommoben mit Marmor, Rachtifiche mit Marmor, Tijde, Rohr- und Biener Stiffle, Betten mit Roghaarmatragen, Spiegel, Sofas, Hausapothete, 12 Gartenftühle, 2 Eis-ichrante, 1 fenerfeste Kaffe, 1 Bafch-maschine, 1 fast neuer zweirabiger handwagen, 1 Rüchen-Einrichtung, Stand., Beder- und Regulater-Uhren, 1 Gasherd. Bilber, 1 Bartie Bucher, 1 Globus, 1 Bartie Tinte und Baroleim, 1 Teppich-/ reiniger, Bafchgarnituren, Raffee-Service, Teller, Schuhe, Saushaltungs-Gegenstände aller Art u. a. m.

Auttionator und Taxator 3870 Telephon 3870.

NB. Berfteigerungen von gangen Rachlaffen, Wohnungs - Ginrichtungen und Einzelgegenftanben werben jebergeit entgegengenommen. D. D.

Gasgefüllte Lampen Flack, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber 747.

XXX

Oste

Jh

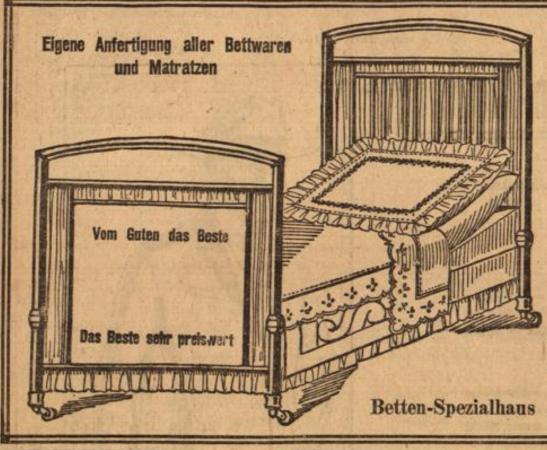
Ba J

Wiesb

Stal

rauu

We Vi



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Acusserst gestellte Preise, sachgemäße streng reelle Bedienung, sorgsamste Erledigung jeden Auftrages, erweitern täglich den Kreis meiner Geschäftsfreunde.

Die Artikel meines Hauses in unerschöpflicher Auswahl:

Metallbetten — Messingbetten — Kinderbetten Deckbetten — Kissen — Reformbetten - Bettfedern und Daunen Matratzen — Wolldecken — Daunendecken Steppdecken - Weißlack. Zimmer -

Betten-Spezialhaus Buchdahl 4 Bärenstrasse 4.

Berta Schneider Franz Weinert

Verlobte.

Wiesbaden, Ostern 1922.

Gertrud Gortzehl 9hilipp Nägler Derlobte.

Wiesbaden, Oslern 1922.

Gustel Keller Karl Petri Verlobte.

Ostern 1922.

Käthe Grötzinger Bertram Fetz Derlobte.

> Wiesbaden, Oslern 1922. Blücherstraße 26.

Hermine Fraund Toni Schönborn Verlobte.

Bierstadt.

Wiesbaden.

Käthe Bauer Vittor Herrmann

beehren fich ihre Berlobung anzugeigen.

Dobheim Biebricher Strafe 12. - Wiesbaben Abelheibstraße 46.

Oftern 1922.

Erna Wintermeyer Willy Riffer Verlobte.

Sonnenberg Bierstadter Str. 63.

Wiesbaden Aukammallee.

Osfern 1922.

Gretel Strauss Paul Kämmerer

Verlobte.

Ostern 1922. Gartenfeldstraße 55.

Blücherstraße 16.



Wiesbadener Tagblatt.

Brautausstattungen

in eigenen Afeliers unfer fachmänn. Leitung.

Verwendung nur bewährt guter Qualitäten vorzüglich in Wälche und Halfbarkeit.

Sorgfältigite Bedienung Elegante Ausführung Befte Verarbeitning Alle Preislagen

Auf Wunsch Vorlage unirer Austrattungs-



Preisiliten stets

Spezial-Abteilung:

Herrenwälche - Damenwälche Beffwäsche, Tisch- und Küchenwäsche Daunendecken - Steppdecken Wolldecken - Hotel wälche Elegante Handarbeitswälche.

NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J.M.BAUM

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. - Telephon 854. Telegr.-Adr.: Wilkheinbrik.

Paula Dembach Kurt Petrausch Verlobte.

Wiesbaden, Ostern 1922.

Amalie Schäfer Karl Rathgeber

Verlobte.

Wiesbaden, Osfern 1922.

Bismarckring 16.

Neugasse 10.

Anni Görz Karl Urban

Derlobte.

Wiesbaden, Ostern 1922.

Friedel Dörich Anton Posset Verlobte.

Wiesbaden.

Ostern 1922.

München.

Statt Karten.

Emma Klein Karl Farnung Verlobte.

Bierstadt.

Osfern 1922 Frankfurt a. M.

Irma Kröck Konrad Auel Verlobte.

Wiesbaden, Ostern 1922.

Käfhe Löw Adolf Espenschied Verlobte.

Wiesbaden, Osfern 1922.

Friedel Wacker Fritz Schindler

Derlobte.

Ostern 1922.

Aenne Krüger Hans Nißling Verlobte.

Doom (Holland).

J.STUCK-NCHF.A.G. WEINBRENNEREIEN

HANAU MM.

Anna Riecker Ernst Braun Verlobte.

Nekar-Westheim, Würt. Ostern 1922. Wiesbaden

Verlobte

Ilse Scheid Hans H. Müller.

Osfern 1922.

Max Müller Marie Müller geb. Theurer Vermählte.

Ostern 1922.

Gneisenaustraße 20.

Heinz Lusfig Lina Lusfig geb. Finup Vermählfe.

Wiesbaden, Westendstraße 23. Osfern 1922

Jhre Dermählung zeigen an

Cuis Filó und Frau - Käthe, geb. Sider.

Ba Junquera (Spanien).

Wiesbaden.

Dr. jur. R. Lucas Rechtsanwalt Paula Lucas geb. Szitnick Vermählte.

Wiesbaden

Statt Karten.

Düsseldort Camphausenstr. 2

12. April 1922,

Alfred Scheidt Martha Scheidt

Vermählte.

Frankfurt a. M. Comeniusstraße 2, 1. Wiesbaden Zietenring 18, 1. Irauung: 1. Osterfeiertag, 21/, Uhr Ringkirche.

> GOTTLIEB WEHNER ANNA WEHNER GEB. LEIS VERMÄHLTE.

WIESBADEN, SEEROBENSTRASSE 9.

Ihre VERMAEHLUNG beehren sich ancuseigen

Lehrer August Bogner Grete Bogner, geb. Hölzel.

Wellmich a. Rh. Wiesbaden Dotzheimer Str. 169, 1 Villa Elsburg den 17. April 1922.

Trauung Ostermontag, mittags 1 Uhr, Bonifatiuskirche Wiesbaden.

Heinz Steinheimer Marie Steinheimer VERMAHLTE Dotah. Str. 4 Philippsbergstr. 17 Luise Bernhard Theodor Müller VERLOBTE

Philippsbergstr. 17 Nikolasstr. 20

Statt Karten.

Die VERLOBUNG ihrer Kinder Irma und Otto beehren sich hiermit anzuzeigen

Rudolf de Lange und Frau Hedwig, geb. Marum.

Louis Hirsch und Frau Sophie, geb. Beusinger.

Worms a. Rh. Langgasse 23. Festhausstr. 27. Irma de Lange Otto Hirsch

Verlobte.

Frankfurt a. M. Wiesbaden Arndtstr. 28 Langgasse 23

Ostern 1922.

Zu Hause: Sonntag, Langgasse 23, den 30. April 1922.



Anfertigung feiner Damen-Moden n. Maß

Jacken-Kostüme :: Mäntel :: Kleider für Straße, Haus und Gesellschaft. Stoff-Lager - Neuheiten.

Burgstr. 13, I Krauter-Dörr Burgstr. 13, I

Statt Karten. Die Geburt ihres Töchterchens

zeigen hiermit hocherfreut an

Jos.' B. Sender und Frau Valérie, geb. Bollag.

Biebrieh a. Rh., den IO. April 1922.

Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier = Schulgasse 7. =

Stets Ankaul von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen.

18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70

Tel. 6138.

Am Römerfor 5

Hemdentuche, Zephir. Perkal, Flanelle, Nessel, Bettuchbiber, Blautuch, Dirndl, Satin, Voll-Volle, Futterstoffe, Serge, Aermelfutter, Hosentaschen, Strickwolle,

Krawatten, Einsatzhemden, Hosenträger, Garne usw.

Besuch stets lohnend bei

Ad. Taustein

Textil- u. Kurzwaren en gres u. en détail.



HAFERFLOCKEN = HAFERMEHI "CENOVIS"-Nährmittelwerke, E. m. h. H., München.

Angewandte Kunft Wiesbaden'

Leipzig Grantfurt a. III. Schlofigoffe 11 Petersfir. 1, Cel. 5.838

Raumfunft. Runftgewerbe. Grabdenfmal- .. Friedhofskunft Wiesbaden Cartentanft. Werbefunft.

Rünftierifche Leitung: Kurt hoppe, firchitett b. W. &

Berglichen Dant

allen für bie vielen Beweife aufrichtigiter Teilnabme, die uns beim binicheiben unferer unvergestlichen Rinber

Saladin und Lina

suteil wurden, jowie fur die iconenn Krans- und Blumenjpenden. Besonderen Dant Berrn Pfarrer Schufter fur bie tröftenden Worte u. allen, welche ihnen die lette Ehre erwiesen, sei hiermit nochmals innigst gedanft.
Bieskaden, den 14. April 1922,
(Helenenstraße 31).
Die tieftraurenden hinterbliebenen:
Familie Karl Rau.

Die vorzüglichsten Stoff-Qualitäten

Sette 8. Sonntag, 18. April 1922.



in fertiger Herrenu. Knaben-Kleidung

> finden Sie bei mir in sorgfaltigster Verarbeitung, bester Ausstattung und zu niedrigst berechneten Preisen in reichhaltigster Auswahl am Lager.

euser

= Herren- und Knaben-Bekleidung = = Sport- und Auto-Bekleidung = = Feine Herren-Schneiderei =

Wiesbaden

Kirchgasse 42



Elektrische

ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu walchen, ohne die Ondulation zu verlieren, auch das widerfrenflige Haar erhälf eine wunderbare dauernde Ondulation. - Vorbeitellung erlorderlich

Rästner & Jacobi

Communication and an intermediate the communication of

Wilhelmffr. 56.

Tel. 5959.

Ein. "Epochemachende Neuheit"

das Bieichen u. Wiederlassonieren getragener und alter Panama-, Bast- und Stroh-Hüfe etc. jeder Form für Damen, Herren und Kinder

nach dem konkurrenzlosen "Weuka-Bleich-Verfahren".

Der schmutzigste und sonnenverbrannteste Hut wird wie er tadellos weiß und neu. Nur echt, wenn im Innern des fertigen Hutes Schutzmarke vorhanden. Besichtigen gebleichter Hüte gern gestattet. Alleinlieferung im blesigen Bezirk:

Umpreß-Anstalt "Wiesbaden"
Nurs Inh. Alex Mühlberg, Weilritzstraße 4. Konn

Bitte genau beachten Rechtzeitiger Lieferung halber btite schon jetzt die Hüte zu übergeben.



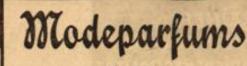
Alleinverkauf Wiesbaden Franz Schellenberg

> Kataloge kostenlos.

Faliche Zähne fünstsiche Gebisse, Dublee-Schmud u. Bettwäsche lauft hochstgablend

veelen. Waaemannit. 21. Telephon 754

Fernruf 2640 und 88.



"armide"

Mk. 60.— u. 250.— ein außerordentlich feiner Duft von großer Rusgiebigkeit.

"Isola Bella"

971k. 30 —, 120.—, 18 .—. 275.—, aromalischer, herber Duft, besonders bel ebt als herrenparfüm.

"Khasana"

97k. 55.—, 60.—, 120.—, 180.—, 275.-das besorzugie 97kodeparjūm.

"Lorna"

97k. 30.-, 125.-, 200.-. krāftiges, mūrziges 9arfüm.

"Orchidée Extra"

97k. 30 , 120, -, 180 -, 275, -, erfrischend und belebend. Buxuspackungen 971k. 450.-.

Dr. M. Albersheim

Parlümerien u. Toilette-Gegenslände Wilhelmstr. 38. Wiesbaden. Fernspr. 3007. Dersand gegen Machnahme

Patenttisch verstellbar als Krank n., Spiel Klapp-Klubsessel beides patentamtlich

KORBMÖBEL in Peddig and Weide. Gr. Be Auswahl in verschiedenen Korbwaren.

Tischler, Thüring. Korbmöbel-Indust ie Grabenstraße 2, 2. Telephon 397



Beginn de, U terricht Carl Fey, Pianist Sedanplatz 7, 1. Tel. 4070. 20. April. Sedanplatz 7, 1.



Fahrräder, sowie andere erstklassige Fabrikate. Fahrrad-Ersatz- u. Zubehörteile. Ia Bereifungen (Wulst n. Draht) in allen Größen. Schlauchreifen sehr preiswert.

Wellritzstraße 39, Telephon Nr. 1834.

= Reparaturen prompt.

241

Das hervorragendste Getränk im Ausschank:

Wiesbadener

relienkeller **Edel-Bier**

hoch konzentriert

aus Malz und Hopfen

ist auch als Flaschenbier in Brauereifüllung in den bekanni, Flaschenbler- u. Kolonialwarenhandlungen zu Mk.4.- in ca.",Lir. Flaschen (ausschließl, Flaschenpland) erhältlich.



Deutsches Detektiv-Institut und Auskunftei

Lanegasse 4, am Michelsberg. Pernruf 687.

Anliestes und größtes Büre am Piatze, bekannt für durchaus zuverlässig und leistungsfähls. In allen vertraulichen Angelegenheiten, besonders in
Ehescheidungen und Allmentensachen
Auskunfte zu Privat-, Heirats- und Geschäftszwecken, bezi. Farilie,
Auskunfte Vermögen, Einkomm n. Mitgift. Vorleben, Ruf. Charakter,
Lebenswandel. Gesundheit und alles Wissenswerte, Verbind ngen an
allen O tin der Erde. Viele fraivillige Bankschreiben. Größt. Erfeige. Selide Preise.

Frü

1-5 und 1 prome

sende Unis

Kur-

Bankengemeinschaff

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) BERLIN afionalbank Nationalbank für Deutschland

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Kapital und Reserven über 1000 Millionen Mark. Gegenseitige Haftung.

Unsere Geschäftsräume befinden sich

vom 18. April d. J. an

in unserem Hause

= Taunusstrafie 3 ==

(Haltestelle "Kochbrunnen" der elektr. Straßenbahn)

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.



Fernsprecher:

Ortsverkehr: 5580, 5581, 5582, 5583, 5584, Fernverkehr: 5585, 5586, 5587, 5588, 5589.

Frühstück! Diner!

■Jos. Büchner ■

G

st

L Delikatessen-Haus u. Frühstücksstube

23 Taunusstraße 23. Tel. 4903. Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster



Eleftromotoren

ab Lager lieferbar Off lofort Reparaturen u. Inftallationen

Söhler & Ragel, Biesbaden

Wir retten Jhre Haare

Senden Sie sof, zur mikroskopisch. Untersuchung, unter fachmännisch. Leitung, Ihre ausgekämmten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorschr. für Ihre Haarpflege.

Untersuchung und Verschrift kostenlos. Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg

bei **Grünau** (Mark) **A. 72.** Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft.



Phonola-

für persönliches Spiel mit

Künstlerrellen

Handspiel.

Alleinverkauf. Vorführung.

Broschüren.

für elektrische Wiedergabe des

Original-

Künstlerspiels und Handspiel.

Gegr. 1864.

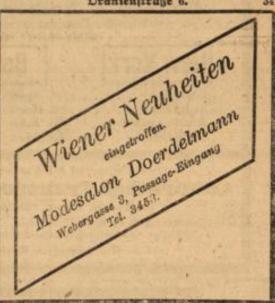
Kirchgasse 33.

Tel. 6444.

Einige hochelegante Speise- und Herrnzimmer -2.40 große Bufette Degio. Bucherichrante

darunter allereritil. füddeutsche Künstlerentwürse ju noch gunftigen Preifen wieber lieferbar.

Erittl. Led. Rlubgarnitur fehr preisw. Möbelhaus Gebrüder Leicher Oranienitrage 6.



Sparherd

D. R. G. M., gesetzl geschützt. Das neueste u. beste System, mit Brat- u. Backofen. Alles bisherige weit übertreffend! Täglicher Kohlenverbrauch 4 bis 5 Briketts. Im Gebrauch anzusehen

Bismarkring 9, 1, bei Noll.

fompl. Roederherd 2,00×1,20 m, mit Warmwaffer,

Bilfett: Schrank 4,70 m lang. 2,80 m body (Facett-Glas),

Schenttisch 4,50 m lang, mit Aupferichiff, Ridelbelag und Auffag, mit 2 Doppelhahnen,

Eisschrank 2×1,20 m, 2,30 m body, unb

Eisfischtasten

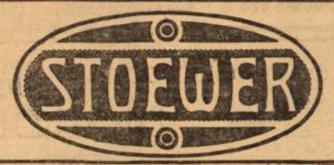
aus fruferen hotelbestanben fofort gu verlaufen, ab Stanbort.

Befichtigung und Angebot: Beibelberg, Gubb. Belb & Frande Bau-Act.-Gefellichaft, Bahnhofftr. 41. F146

das beliebte "Frühlings-Sfarkbier" aus der Werger-Brauerei A.-G., Worms, den Münchner Starkbieren mindestens gleichwert, kommt wieder in den durch Plakate kenntlich gemachten - Wirtschaften sum Ausschank. ---

in Fässern, Flaschen und Siphons zu haben bei:

Telephon 887. Telephon 302. PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPELÜGE



UNERREICHT IN AUSFÜHRUNG, LEISTUNG KONSTRUKTION

Haut- und Beschlochtnielden

Blutuntersechungen usw. Spezial-Arzt

WIESBADEN Marktstr. 6. 11-1, 4-7, Sonntag 11-1.

Sommersprossent Ein einfach, wunderbares Mittel teile ich gern jedem kostenl, mit. Frau M. Pelan, Hannover 0. 184, Schlie fach 106.

General - Vertreter: Taunus - Garage und Reparaturwerkstätte G. m. b. H., Wiesbaden Adolistraße 12. Fernsprecher 2640.

"Mauretania" schnellster Dampfer der Welt.

Regelmäßige Passagier- und Frachtlinien



ven kontinentalen und englischen Häfen nach

27. April

allen Weltteilen.

DIREKTE LINIE

mittels Doppelschrauben-Passagierdampfern.

Nächste Abfahrten: *Postdampfer ,,CARONIA" 20000 tons

Postdampfer "SAXONIA" 14200 tons Postdampfer "CARONIA" 20000 tons

6. Mai 31. Mai Löschplatz in New York: Cunard Piers 53-56 New York City.

* Sehnellster Dampfer von Hamburg. — Ueberfahrt ca. S Tage.

Günstige Gelegenheit auch zur Reise nach Southampton: Kajute £ 5-4 7.

Cunard & Andror-Donaldson Linien. Nächste Ablahrten der Post- und Schneildampfer von Southampton und Cherbourg sowie anderen englischen Häfen nach

Boston

Canada

. 19. April "ALBANIA" 20. April "AQUITANIA" 22. April SAMARIA".... 26. April "ALGERIA" . . . "ANDANIA" 27. April "CARONIA" .

Wegen Passagen und Frachten wende man sich an die Generalagentur:

Cunard See Transport Gesellschaft m. b. H.

Hamburg, Neuer Jungfernstieg 5 (Cunard Haus). Fernsprecher: Vulkan 2564, 2565, 2567. Börsenstand: Pfeiler 35a Sitz D

Ständige lagergeldfreie Güterannahme: O'Swaldquai, Schuppen 48 oder L. Rettenmayer, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 2.



"N" Schnell-Teuerlöscher



Unentbehrlich für Behörden, Wohn- und Geschäftshauser, industrielle und landwirtschaftliche Betriebe. Vorführung kostenlos. 337

Niederlage und Alleinverkauf

Moritzstrasse 21.

Kanarienvögel (Sähne und Weibchen) empfiehlt Reith, Delenenstraße 24.

in allen Größen ftanbig abgugeben, neue u. gebr.,



PASSAGIER-, POST-UND FRACHTBIENST VON AMSTERDAM NACH

PERNAMBUCO - BAMAA RIO DE JANEIRO - SANTOS MONTEVIDEO - BUENOS AIRES

NÄHERE AUSKUNFTE DURCH

BORN & SCHOTTENFELS

KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3.

Renten-Bersicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufsicht stehenden erstlassigen Gesellichaften zahlen für je UR. 1900.— Einlage beim Eintrittsalter von beispielsweise: 50²/, 55²/, 60²/, 65²/, 70²/, 70²/, 76²/, 3ahren

Männt. Berjonen: 75.20 85.58 100.62 122.81 154.48 202.38 Mt. Berjonen: 67.12 76.57 90.74 110.25 182.06 158.67 Mt. als lebenstängliche Jahredrente. Beim Eintrittsalter in den Froischenischen find der fiedende Menteniäde abgefruft. Iederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende ift bei ber andauernden Tenerung und Steuerbelastung für nicht mehr im Erwech

(Rentner, Chepaare, Benfionäre, alleinstehende Damen) bringend empsehlenswert. Sollsommen sidere Kapitalaniage. Stentengahlung in die Wohning ohne Lebensattest. Strengse Berichwiegendeit. Sch. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luffenftr. 26. (9-121/4)

Gegründet 1829 Bankoeschäft Wilhelmstraße 38 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873 Papacarathan Nr. 5601, 5602 für Stadtverkehr, 10 1001 6861 Pr. 5603, 5604, 5605 für Fernverkehr.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Elektrische Gügeleisen, Kocher, Kochplatten, Helzöfen, Reisegsparalt

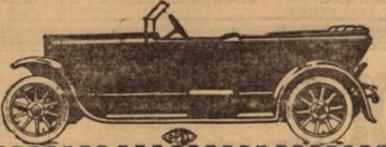


Generalvertreter für Hessen-Nassau: Fuhlborn, Wiesbaden Botzbeimer Straße 107.

Größtes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze. :: Wagenpark über 40 Automobile.

Vermiefung eleganter

offen und geschiossen.



Tag- u. Nachtbetrieb

Telephon 6160, 6161, 6162.